Nr. 220. IV. Jahrgang. Sonntag den 9. August 1896. (2. Ausgabe.) Auflage 44 000.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., „Tabellen" u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I, Nr. 3697. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Illustrirte Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Uhrketten in allen Preislagen: Nickelketten (neueste Muster) v. 0,50—4 Mk. Talmi- u. amerik. Doublekette v. 2—8 „ Echt silb. Ketten (m. Feingehaltsstemp.) v. 3—15 „ Gold-Doublekette (beste Qualität) v. 6—20 „ (5 Jahre Garantie.)

Reizende Neuheiten in überraschender Auswahl.

Massiv goldene Ketten von 28—125 Mk. Specialität 14 kar. Gold-Charnierketten v. 9—36 Mk. (Vollständiger Ersatz für massiv gold. Ketten.) 10jährige Garantie. [7932

G. Smy, Merikstr. 10 (Ecke König-Johannstr.).

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

„Alles der Kaiser!"

* Fürst Hohenlohe wird binnen wenigen Stunden aus Alt-Aussee in Berlin eintreffen, ohne daß er, wenn er in der Wilhelmstraße aus dem Wagen steigt, von Herrn Lucanus empfangen wird. Er scheint sich vielmehr für den Winter recht behaglich in Berlin einrichten zu wollen, denn er läßt im Reichskanzlerpalais eine elektrische Beleuchtungsanlage anbringen, die doch gewiß nicht dazu dienen soll, seinen Abgang von der Bühne zu beleuchten. Auch von Herrn Bronsarts v. Schellendorffs Rücktritt ist es auffällig still geworden. „Ueber allen Gipfeln ist Ruh'!" Da unter solchen Umständen für Betrachtungen über die Vergänglichkeit alles Irdischen die geeignete Stimmung fehlt, sind die Instrumente um einen Ton höher gestimmt worden und Betrachtungen ausländischer Blätter über den Einfluß des Kaisers auf das politische Leben dienen heute dazu, Fragen wieder aufzurollen, die schon mehr als genug discutirt worden sind. Anknüpfend an den bekannten Bismarckschen Ausspruch, daß Kaiser Wilhelm sein eigener Kanzler sein werde, wird des Langen und Breiten ausgeführt, wie in der innern und äußern Politik Alles vom Kaiser allein abhänge. Da die Trauben etwas sauer geworden sind und Fürst Hohenlohe nicht „geht", so ist sein „Gehen" plötzlich gleichgiltig geworden und man findet mit einem Mal, wenn er heute abginge, würde es „noch so" sein. Unter seinem Nachfolger würde derselbe Faden weiter gesponnen werden, die leitende Hand bliebe stets die des Kaisers, denn es sei nicht daran zu denken, daß er einem seiner Minister die Freiheit lassen sollte, neue Wege zu wählen. Alle Angriffe gegen v. Boetticher oder v. Marschall oder v. Hammerstein müßten ihr Ziel verfehlen, denn selbst wenn durch sie einer der Minister zum Rücktritt veranlaßt würde, bliebe Alles beim Alten, ihr Nachfolger wäre ein Gesinnungsgenosse.

Es mag Methode in solchen Ausstreuungen liegen, wenigstens auf Seiten Derer, von denen der erste Anstoß ausgeht, aber die große Masse, die sich nun sofort ohne nähere Prüfung zu der so wahrscheinlich gemachten Auffassung bekennt, dürfte sich doch der Folgen nicht klar bewußt sein, die sich aus ihr ergeben. Das Wort vom „Zickzack-Cours" klingt uns noch in den Ohren. Seine Geburtsstätte ist in derselben Gegend zu suchen, aus der jetzt der Ruf: „Alles der Kaiser" herüberdringt. Sollen nun etwa alle die Schwankungen in der Haltung der Regierung, die in der letzten Zeit oft geradezu verblüffend wirkten, durch die Person des Monarchen gedeckt werden, soll für alle Widersprüche der kaiserliche Wille die Erklärung und Entschuldigung bilden? Man müßte, von allen anderen Einwänden abgesehen, ein sehr schwaches Gedächtniß haben, wenn man eine solche Möglichkeit einräumen wollte. An Aeußerungen des Kaisers über die wichtigsten Fragen der inneren Politik fehlt es nicht. Wie verhält sich nun zu diesen die Stellungnahme der Regierung? Sie müßte doch folgerichtig mit ihnen übereinstimmen, aber gerade das Gegentheil ist der Fall. Es war am Sedanfest des vergangenen Jahres, als Kaiser Wilhelm mit einer Klarheit, die jeden Zweifel ausschloß, seine Stellung gegenüber der Socialdemokratie darlegte, als er von dem Kampfe sprach, „der uns befreit von solchen Elementen". Wo sind die Maßregeln, durch welche seitdem die Regierung die Worte des Kaisers in Thaten umgesetzt hat? Wir sehen uns ebenso vergebens nach ihnen um wie nach irgend welchen Maßregeln gegen die polnische Propaganda, deren Staatsgefährlichkeit der Kaiser doch festgestellt hat, und auch die stets viel commentirten Reden bei den Festen des Brandenburgischen Provinziallandtags haben nicht immer die Thaten im Gefolge gehabt, die man erwarten konnte.

Sollen wir deshalb hinter jeder solchen kaiserlichen Erklärung einen Meinungswechsel des Trägers der Krone einschalten? Das wird gewiß Jedem fern liegen, dem jede Schwächung des monarchischen Ansehens widerstrebt. Doch wozu an einen Meinungswechsel denken, wenn eine andere Deutung so nahe liegt! Wie in den letzten Jahren so manches Kaiserwort im Volke eine falsche Deutung gefunden hat und Anlaß zu Mißverständnissen und langen Erörterungen gab, so erging es den Plänen des Kaisers auch im Schoße der Regierung. Nicht immer fand er dort willige Vertreter seiner Gedanken, nur zu oft war der Hemmschuh schon bereit, wenn es nach seinem Wunsche „Volldampf voraus!" gehen sollte, und es fehlte der Arm, der das Wort zur That umgestaltete. Wie kann es da Wunder nehmen, daß immer und immer wieder Vergleiche zwischen dem alten Cours und den verschiedenen neuen angestellt werden, die nicht zu Gunsten der Letzteren ausfallen! Die hehren Glanzgestalten unserer großen Zeit müssen immer wieder vor unseren Blicken auftauchen. Der greise Kaiser, dem sein Enkel den Beinamen des Großen gab und für dessen Größe nichts so überzeugend spricht, als daß er neben einem Bismarck nicht klein erschien, und der große Kanzler, dessen Bedeutung es nicht schmälerte, daß er stolz darauf war, stets zu sein — der treue Diener seines Herrn! Ein so seltenes Zusammenwirken, wie das Leben dieser beiden Männer uns zeigt, kommt aber nicht über Nacht zu Stande. Es läßt sich nicht befehlen, es läßt sich nicht erzwingen, es muß von selbst werden! Und gerade aus der Erkenntniß, daß es heute noch nicht vorhanden ist, müssen wir das Recht ableiten, mit unserer Ueberzeugung nicht zurückzuhalten, wenn Maßregeln der Regierung eine scharfe Kritik herauszufordern scheinen. Daß dies durch den Ruf: „Alles der Kaiser!" unmöglich gemacht werden soll, ist klar, und darum ist es Pflicht, solchen Unterstellungen, die unablässig versucht werden, entschieden entgegenzutreten, eine Legendenbildung auf einem Boden zu verhindern, auf dem sie nur verderblich werden könnte . . .

Betrachtungen zur Handwerkervorlage.

(Von unserem Berliner Bureau.)

* **Berlin,** 8. August.

Wenn man einer in sonst gutunterrichteten Kreisen umlaufenden Version Glauben schenken darf, so sind die Anschauungen im Staatsministerium betreffs der neuen Handwerkervorlage, die erst nach schweren Kämpfen zu Stande gekommen sein soll, sehr getheilte gewesen und der Entwurf stellt sich demgemäß als ein Compromiß der verschiedenartigsten Strömungen dar. Die langjährigen berechtigten Klagen des Handwerks, denen die gesammte öffentliche Meinung sympathisch gegenübersteht, konnten nicht länger ungehört verhallen; nach den zahllosen „Enqueten" und Erhebungen mußte endlich etwas geschehen, und die Regierung hat demnach nur einer sich auch im Reichstage äußernden Pression nachgegeben, wenn sie nun endlich einen Entwurf vorgelegt hat. Daraus ist also der Regierung kein Vorwurf zu machen, im Gegentheil, es muß anerkannt werden, daß sie sich bemüht hat, einer starken öffentlichen Strömung Rechnung zu tragen. Eine andere Frage ist es, ob der jetzt vorliegende Entwurf nun auch den Ansprüchen entspricht, die man billigerweise an ihn hätte stellen können. Es ist kein Geheimniß, daß weder Fürst Hohenlohe noch Herr v. Boetticher besonders begeistert sind von dem, was jetzt zu Stande gekommen ist. „Es ließ sich eben", so heißt es, „bei der ungemein schwierigen Materie nicht anders machen!" Diese Behauptung dürfte doch wohl kaum unwidersprochen bleiben. Man hätte eben bei der Ausarbeitung der Vorlage praktische Leute aus dem Handwerkerstande hinzuziehen, nicht aber dieselbe ausschließlich den „Geheimräthen" überlassen sollen, die da vermeinen, Alles vom grünen Tische aus schablonisiren zu können. Da wäre doch vielleicht etwas Anderes herausgekommen, als was sich uns jetzt darbietet und was in die drei Worte gefaßt werden kann: Unbestimmt — unklar — unverständlich!

Die Vorlage begegnet, wie behauptet wird, in Bundesrathskreisen, speciell in den süddeutschen, mannigfachem Widerspruch. Trotzdem glauben wir, daß sie dort schließlich zur Annahme gelangen und daß sie auch später im Reichstage, wenn auch mit einigen Abänderungen, eine Majorität auf sich vereinigen wird. Ob aber dem Handwerk damit wirklich geholfen sein dürfte, das ist doch noch eine andere Frage. Wir zählen uns zu den wärmsten Freunden des Handwerks und haben von dieser Gesinnung wiederholt an dieser Stelle Zeugniß abgelegt. Wir verurtheilen demnach die von vornherein ablehnende Haltung der freisinnigen Presse auf das Schärfste und würden es tief beklagen, wenn die Aeußerungen einzelner Berliner Blätter etwa dazu beitragen würden, die öffentliche Meinung über die zweifellose Nothlage des Handwerks hinwegzutäuschen. Aber umsomehr müssen wir darauf dringen, daß diesem Nothstande mit zweckmäßigen Mitteln entgegengearbeitet werde, nicht aber durch einen Wust von Paragraphen, der in letzter Linie auf nichts Anderes als auf eine staatliche Bevormundung hinausläuft. Soweit man in der tonangebenden Presse vorläufig an eine Kritik der Vorlage herantritt — und daß man dabei nur sehr reservirt verfährt, hat bei der Complicirtheit der Bestimmungen seinen guten Grund — äußert sich dieselbe zunächst in einer Verurtheilung der Abgrenzung der Innungsbezirke, welche viele Unzufriedene schaffen wird. Einen weiteren Nachtheil enthält die Vorlage, indem sie den Einzelstaaten das Recht giebt, die Zwangsinnungsformationen überhaupt nicht mit zu machen und dadurch ein neues trennendes Moment zwischen den Bundesstaaten schafft. Geradezu überraschend ist aber die Bestimmung, welche der Innung erlaubt, Vorschußkassen zu gründen, gemeinsame Ein- und Verkaufs-Einrichtungen zu treffen, aber das ausdrückliche Verbot hinzugefügt, Beiträge zu diesem Zwecke zu erheben! Solch genossenschaftliches Zusammenarbeiten soll danach nur erlaubt sein, soweit das Innungsvermögen dazu verwendet werden kann. Wenn es überhaupt eine Rettung des Handwerks giebt, so liegt sie ja gerade auf genossenschaftlichem Boden. Der einzelne wirthschaftlich schwache Handwerksmeister wird von dem Räderwerk der industriellen Maschine unerbittlich zermalmt. Darum muß logisch der Maschine der Großindustrie die genossenschaftliche Maschine und dem Capital der Großindustrie das Genossenschaftscapital gegenüber gestellt werden; damit bricht man den beiden gefährlichsten Waffen, welche heute das Handwerk bedrohen, am sichersten die Spitze ab. So, aber auch nur so, ist eine Aussicht auf Rettung für das Handwerk vorhanden und diesen einzigen Rettungsweg will der liebevolle grüne Tisch dem Handwerk damit verlegen, daß er das Erheben von Beiträgen zu solchem Zwecke ausdrücklich verbietet? Einen der erfreulicheren Punkte der Vorlage bildet die Regelung des Lehrlingswesens; eine sorgfältige und gewissenhafte Ausbildung des Nachwuchses ist eine der Vorbedingungen, durch die sich das Handwerk dem Fabrikbetriebe gewachsen zeigen kann. Uebrigens scheint hier und in der Meisterprüfung ein indirectes Zugeständniß für die eventuelle spätere Einführung des Befähigungsnachweises gemacht zu sein, gegen

Rund um den Kreuzthurm.

Einer, der die „Volksseele" kannte, sang das schöne Lied:

„Wer niemals einen Rausch gehabt,
Das ist kein braver Mann."

Wenn wir die Richtigkeit dieser Behauptung anerkennen, dann ist Dresden zum Mindesten eine sehr brave Stadt. Und weil die brave Dresdensia vielleicht die geheime Furcht hegt, es könnten im Laufe eines Jahres Zweifel an ihrer Bravheit entstehen, legt sie sich jährlich einen Capitalrausch zu, und das ist der Vogelwiesenkoller. Damit hat sie denn gewöhnlich bis zum nächsten Jahre genug. Der biedere Bürger von Dresden auch.

Mit schwerem Kopf und noch viel schwererem Herzen starrt wohl Mancher in sein Portemonnaie, das in seinem Innern eine lebhafte Uebereinstimmung mit dem Aussehen der Erde vor dem ersten Schöpfungstage aufweist. Na, hin ist hin, und wenn das die einzige Seite des Moralischen ist, mag's noch hingehen. Aber man zweifelt davon, daß zahlreiche auf den guten Ruf ihres Oberhauptes bedachte Ehefrauen in dieser Woche Gardinenpredigten losgelassen haben, gegen welche die Fest- und Begrüßungsreden der letzten Tage, Congresse, Bundesfeste nichts als bloße Naturlaute gewesen sein sollen. Als Pendant zu dem Aufbewahrungszelt für Babys und Kinderwagen soll auch, aber ganz im Geheimen, nur für Ehefrauen zugänglich, ein Fundbureau für abhanden gekommene Trauringe, zerbrochene Herzen, verloren gegangene Grundsätze 2c. existirt haben. Die armen Ehefrauen! Sie haben wohl ihre liebe Noth mit den Männern gehabt, was übrigens ganz auf Gegenseitigkeit beruht, und Viele sind fürsichtig erschien der, der liebend seine Gattin in die Sommerfrische schickte und freiwillig das schwere Kreuz des Strohwittwerthums auf seine Schulter lud.

Ihm können sie nicht rächend nah'n;
Denn die Treue ist doch kein leerer Wahn!

Wenigstens — nischt Gewisses weeß m'r nich, wenn sich auch Manche freuten, trotz aller Abwesenheit aller engelhaften Eigenschaften, als sprungvoller Engel entpuppt. Aber es bleibt schon nichts weiter übrig, als ein Auge, wenn's sein muß, alle beide, zuzudrücken, denn

Nur einmal blüht im Jahr die Zeit
Der Vogelwiesenherrlichkeit! — —

Schließlich — zur Vogelwiese gehört die Vogelfreiheit, und Jeder muß das Recht haben, seinen Vogel abzuschießen, wie es ihm behagt.

„O Königin, das Leben ist doch schön!"

sagte der edle Spanier, und er kannte doch nicht einmal die Dresdner Vogelwiese! In welche Ekstase hätte er erst gerathen müssen, wenn er die gekannt hätte! Das ist die große und kleine Welt für die große und kleine Welt, denn in der lustigen Vogelwiesenstadt, „dor hot ma Alles un Jedes", phantastische Wunderblumen und duftige Bratwürste, bralle Tricotschenkel und saure Gurken, fesche Kellnerinnen, Rutschbahnen, Eis, Pfefferkuchen und andere Süßigkeiten, man hat lustige Affen, gebildete Kater, entsetzliche Kameele, phlegmatische Böcke, schlechtes und gutes Bier, Fischialons, alte und junge Hexen, sogar ein „Herr der Wanzen, Flöhe, Läuse" hat sich eingefunden, um seinem geehrten Publikum den Genuß zu verschaffen, diese blutgierigen Raubthiere bei der Arbeit zu sehen, ohne zugleich um den Verlust des ganz besonderen Saftes bangen zu müssen. Ja, um die ausgleichende Gerechtigkeit nicht zu kurz kommen zu lassen, sieht man sogar — nicht etwa im Bild! — Hammerstein, den edlen Ritter, der sich, um seine Sündenschuld zu büßen, im Schweiße seines Angesichts abmüht, die kolossale Drehorgel zu einem Schaukelrade in Bewegung zu erhalten. In dieser Tretmühle muß der Aermste selbst die schönen Vogelwiesentage verschuften. Den ganzen lieben langen Tag das Gequietsche der Luftschifferinnen, der kleinen, die entsetzlichen Nebelhorntöne des unsterblichen „Das ist gewiß, das ist gewiß eine richtige englische Miß" anzuhören und gar noch zu produciren, dazu noch den schändlichen „Fleck auf der Ehr'" — wollte sagen auf dem Allerwerthesten — er, der gute Hammerstein, mag ja viel gesündigt haben, aber die Strafe ist auch hart, ein warnendes Beispiel für Defraudanten, Ausreißer und Solche, die es werden wollen.

Alte, auf der Vogelwiese ergraute Helden, die manchen Sturm erlebt und manche Schlacht geschlagen, schüttein die Köpfe. Es liegt wie Mehlthau auf der Vogelwiesenfreude, sagen sie. Ich kann mir denken, daß sie recht haben. Dresden fängt auch bereits an, von der modernen Großstadtkrankheit ergriffen zu werden, Dresden wird auch nervös. Das verträgt die Vogelwiese nicht, ebensowenig wie das elektrische Licht, ebensowenig wie die militärische Besatzung, die ja wohl, wie wir zur Beruhigung der Gemüther aussprechen möchten, wohl mehr als Ausstellungsobject und zum eventuellen Schutz für bedürftige Dienstmädchen als zu anderen Zwecken vorhanden ist. Das ist keine Lustigkeit mehr, kein Humor, sogar die gerühmte sächsische Gemütlichkeit leidet schmählichen Schiffbruch .... die alte Vogelwiese ist krank, sie leidet an der Schwindsucht und

Ernst wird kommen der Tag, da die Wiese des Vogels dahinflecht,
Buden und Garten und auch die lieblich duftende Bratwurst.

Das ist den größten Theil des Tages über das Gebahren eines Kranken, der gern lachen möchte und es nicht vermag, und am Abend spät — da wird die Lustigkeit so forcirt, daß man Angst bekommen könnte! Am Tage, nee, da is nischt, und am Abend, hören Se, nee, da is es schon nich mehr gemiedlich! Da heert' Se 's uff. Namentlich an den Carousfels herum und so! Die Schlachten, die sich da, das biblische Wort illustrirend: „Ich will Feindschaft setzen zwischen Dir und dem Weibe", zwischen dem stärkeren Geschlecht einerseits und dem schöneren Geschlecht andererseits entwickeln, harren noch des homerischen Sängers. Ist das ein „Geweerge" mit Schlangen, Pritschen, Kitzelmaschinen! Beim Carousfel, da kann man was erleben, besonders Nachts um die zwölfte Stunde! Aber, aber . . . fände sich auch der homerische Sänger, das homerische Gelächter bliebe ihm in der Kehle stecken.

Max.

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Montag den 10. August.** 955. Niederlage der Ungarn auf dem Lechfeld durch Otto d. Gr. — 1810. Graf Cavour, ital. Staatsmann, geb. in Turin. — 1835. Rud. Siemering, Bildhauer, geb. in Königsberg. — 1875. Karl Andree, Kartograph und Geograph, gest. in Wildungen. — 1888. G. Weber, Historiker, gest. in Heidelberg.

* **Der Wochenspielplan des königl. Altstädter Hoftheaters** ist wie folgt zusammengestellt: Sonntag: „Der Freischütz". (Anfang halb 8 Uhr.) Eremit: Herr Greder als Gast. Montag: „Götz von Berlichingen". (Anfang 7 Uhr.) Dienstag: „Carmen". (Anfang halb 8 Uhr.) Mittwoch: „Zar und Zimmermann". van Bett: Herr Greder als Gast. (Anfang 7 Uhr.) Donnerstag: „Oberon". (Anfang 7 Uhr.) Freitag: „Ein Wintermärchen". (Anfang halb 8 Uhr.) Sonnabend: „Lohengrin". (Anfang halb 7 Uhr.) Sonntag: „Mignon". (Anfang halb 8 Uhr.)

* **Königl. Hoftheater.** Da Herr Wachter noch für Bayreuth beurlaubt ist, so hat Herr Greber, welcher am Mittwoch den 12. August als van Bett in „Zar und Zimmermann" debutiren soll, die Partie des Eremiten im „Freischütz" übernommen.

* **Sächsischer Kunstverein.** Neu aufgestellt sind: Paul Barthel-Berlin „Am Meer", C. v. Eicken-Berlin „Gemüsegarten", Ernst Henseler-Zehlendorf bei Berlin „Erste Studien" und „Puppenmutter", Frieda Meyer-Dresden „Männliches Bildniß", Bernhard Mühlig-Dresden „Waldhüters Heim, Traum und Ende", Ilse Müller-Gotha „Clivia und Apfelsinen", Karl Quarck-Dresden „Frühlingstag", Fritz Roeber-Düsseldorf „Der letzte Staatsrath des großen Kurfürsten", H. Ruhland-München „Abendmahl", Paula v. Waechter-Stuttgart „Baumgarten", „In Oberschwaben" und „Pastellstudie". Die Concurrenz-Skizzen zum Standbild Herzogs Heinrich des Frommen für den Marktplatz in Marienberg sind nur noch heute ausgestellt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/1

welche sich die Regierung zur Zeit noch sträubt, auf den die Zünftler der, ihren Erklärungen gemäß, nicht verzichten wollen.

Wir haben, bei dem Umfange der Materie, heute nur einige Hauptpunkte herausgegriffen und werden auf weitere Einzelheiten der Vorlage späterhin noch eingehend zurückkommen müssen. So viel aber läßt sich heute schon sagen, daß der Apparat, durch den hier eine Gesundung des Handwerks geschaffen werden soll, ein derart verwickelter und künstlicher ist, daß es den Handwerkern wohl selbst bald bange werden wird, ob ihnen auf diese Weise die seit Jahrzehnten erhofften Wohlthaten zu Theil werden. Eine fernere Frage, die heute nur gestreift werden soll, wäre noch die, wie sich nun das Leben innerhalb der Innungen gestalten wird, wenn alle Handwerker zum Beitritt gezwungen werden. Es wäre ja nicht undenkbar, daß die Zünftler in den künftigen Innungen von ihren Gegnern überstimmt würden. Wenn dann die Karre nicht so gehen will, wie die Urheber des Gesetzes es wollen, wird dann die Regierung wieder bereit sein, zu helfen? . . .

Politische Uebersicht.

* **Dresden,** 8. August Abends.

Eine Neuerung von großer Bedeutung hat das Reichsbank-Directorium in Berlin eingeführt. Es **beleiht das Getreide** auf den Speichern des Besitzers. Zwar stellt sich die Geschichte etwas theuer heraus, aber in der Noth frißt der Teufel bekanntlich Fliegen. Aus den etwas schematisch aufgestellten Bedingungen, unter denen die Reichsbank beleiht, läßt sich folgender Hergang bei der Beleihung entnehmen:

Der Besitzer wendet sich an die Reichsbank und ersucht um ein baares Darlehn, wogegen er als Sicherheit sein auf den Speichern lagerndes Getreide anbietet. Er führt den Nachweis, daß die Speicher trocken, luftig und dazu geeignet sind, das Getreide vollständig gesondert zu lagern und sachgemäß zu bearbeiten. Ferner stellt er eine sachverständige, unabhängige und zuverlässige Persönlichkeit, welche die Lagerräume, worin sich das zu verpfändende Getreide befindet, unter Verschluß hält und die Bearbeitung des Getreides beaufsichtigt. Hat der Besitzer diese Garantieen betreffs Speicher und Speicher-Verwaltung geboten, dann kommen noch gewisse vor der Beleihung zu erledigende Rechtsgeschäfte an die Reihe. Gewöhnlich trägt jedes Gut silberne Balken, d. h. es ist verschuldet und beliehen. Die Reichsbank beleiht nun das Getreide nicht hinter den anderen Gläubigern, sondern will erster Beleiher sein. Darum müssen die schon vorhandenen Realgläubiger ihren Anspruch auf das zu beleihende Getreide aufgeben und gestatten, daß dies im Grundbuche vermerkt werde. Um aber auch gegen die später zur Eintragung gelangenden Realgläubiger gesichert zu sein, läßt sich die Reichsbank ein zweites Vorrecht geben, welches darin besteht, daß der Besitzer eine Caution in Höhe des Darlehns und zwar in Form einer Hypothek auf das Grundstück eintragen läßt. Sind diese Rechtsgeschäfte, für deren Kosten natürlich der Besitzer aufkommen muß, geordnet, dann erhält er eine Darlehnssumme in Höhe von $^2/_3$ des Werthes des verpfändeten Getreides. Der Zinsfuß ist derselbe wie der jedesmalige Bankdiscont und ein Procent dazu, gegenwärtig 4 Proc. Der Gutspächter hat zum Zwecke der Beleihung nur die Bedingungen hinsichtlich des Speichers und der Speicher-Verwaltung zu erfüllen und auf sein Vorrecht zu verzichten, das er, nach der Reichsconcursordnung, mit Bezug auf die Früchte besitzt.

Es läßt sich nicht verkennen, daß die Reichsbank mit der Beleihung des Getreides auf den Speichern ein großes Entgegenkommen beweist und manchem Besitzer wird die dargebotene rettende Hand willkommen sein. Freilich sind die mit der Beleihung verknüpften kostspieligen und weitläufigen Umstände darnach angethan, kleinere Besitzer von dem Geschäfte mit der Reichsbank abzuhalten. Auch kann Denjenigen nicht geholfen werden, welche die Ernte bereits auf dem Halme verpfändet haben. Immerhin aber wird voraussichtlich ein Theil, freilich der kleinste, der Besitzer die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllen und sich auf kurze Zeit aus seiner Nothlage befreien können. Eine Hauptschwierigkeit für die Besitzer dürfte sich bei dem Bemühen herausstellen, die vorhandenen Realgläubiger zu einem Verzicht auf ihr Mitrecht bezüglich des zu lombardirenden Getreides zu bewegen und deshalb empfiehlt es sich, bei Aufnahme von Hypotheken für das Getreide von vornherein eine Clausel aufzunehmen, die eine Beleihung des Getreides durch die Reichsbank offen läßt.

Deutschland.

—* **Verbilligung der Zeitungstelegramme.** Kürzlich ist den Prüflingen für die höhere Postcarriere folgende Frage zur Bearbeitung vorgelegt worden.

„Von Seiten der Zeitungsverleger wird vielfach eine Ermäßigung der Zeitungs-Telegrammgebühren angestrebt. Es kommt in Frage, ob solches gerechtfertigt ist. Die Frage ist sowohl nach den in Betracht kommenden allgemeinen Gesichtspunkten, als auch vom finanziellen Standpunkte aus ausführlich zu erörtern. Je nach Umständen würden begründete Vorschläge über die anderweite Bemessung dieser Gebühren abzugeben sein."

—* **Die Haare vom Kopfe gepfändet!** In Elberfelder Localblättern hat ein Gerichtsvollzieher folgende Ankündigung erlassen:

Gerichtlicher Verkauf.

Am Dienstag den 4. August cr. Vormittags 11 Uhr werde ich in meinem Pfandlocale zu Elberfeld, Mäuerchenstraße Nr. 8, bei Wirth Lüttringhaus öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen: eine Perrücke.

Speck,
Gerichtsvollzieher in Elberfeld,
Obergrünewalderstr. 19.

Wenn eine Perrücke gepfändet wird, bemerkt dazu ein Elberfelder socialdemokratisches Organ, so ist auf alle Fälle sonst Pfändbares nicht mehr vorhanden. Und zum Verkauf derselben einen besonderen Termin ansetzen, Anzeige erlassen, der Verkauf selber — wer bezahlt den erforderlichen Zuschuß zur Deckung der Kosten? Ruhm der Beamtenbureaukratie fin de siècle! — In diesem Falle kann man der Elberfelder socialdemokratischen Zeitung ohne Weiteres beistimmen!

—* **Die Japaner** haben sich, wie es scheint, ganz und gar die deutsche Armee zum Muster genommen. Wie die „Kreuz-Zeitung" meldet, werden die beiden Mitglieder des kaiserl. japanischen Generalstabes, Generallieutenant Seiki Terautschi und Oberstlieutenant Murata, die am 28. Juni von Tokio abgereist sind, Ende dieser Woche in Marseille eintreffen und dann, nach kurzem Aufenthalt in Frankreich, für mehrere Monate nach Deutschland kommen, um das deutsche Heerwesen in allen Zweigen kennen zu lernen. Die Japaner bezeichnen nämlich das deutsche Heer als das beste der Welt, aber nicht aus diplomatischer „Höflichkeit" wie der chinesische Gesandte Li-Hung-Tschang, sondern aus wirklicher Ueberzeugung, da sie seit über zehn Jahren ihr eigenes Heerwesen nach deutschem Muster einrichten und ausbilden. Seit dem Jahre 1885, nachdem sie das französische Vorbild aufgegeben und alle französischen Militärlehrer entlassen hatten, um dafür deutsche Officiere anzustellen, ist kein Japaner mehr in das französische Heer aufgenommen worden. Damals hat auch, als letzter japanischer Officier in französischen Diensten, der jetzige Politiker Saijtschi Schindo seinen Abschied nehmen müssen, der nach Hause abberufen wurde, aber, um fortan Politik zu studiren, in Frankreich verblieb, weshalb er mit Verlust seines Ranges und seiner Titel auch aus dem japanischen Heere entlassen wurde. Er blieb 10 Jahre lang in Frankreich und kehrte erst im letzten Kriege nach Japan zurück.

—* **Coloniales.** Wir lesen in der „Nationalzeitung": Der Commandeur der Schutztruppe für Kamerun, Rittmeister a. D. v. Stetten, ist unter dem 6. August mit der gesetzlichen Pension aus der Truppe ausgeschieden. — Sehr wahrscheinlich will Herr v. Stetten aus diesem Grunde, wie im Depeschentheile unserer ersten Sonntagsausgabe gemeldet, mit dem Herrn v. Puttkamer betreffenden „neuesten" Colonialskandal nichts zu thun haben.

—* **Argentinien.** Vom hiesigen argentinischen Consulat wird uns mitgetheilt, daß in den ersten 6 Monaten dieses Jahres in Argentinien 30 900 Personen eingewandert sind. Dabei waren: 21 329 Italiener, 6083 Spanier, 1196 Franzosen, 407 Oesterreicher, 434 Deutsche, 201 Schweizer, 193 Engländer, 118 Belgier, 168 Russen, der Rest verschiedener Nationen.

Ausland.

Italien. Rom, 8. August. Das auch von uns gemeldete plötzliche Ende der „Riforma", des Leiborgans Crispis, wird vielleicht noch ein pikantes Nachspiel haben. Während die Administration des Blattes am 4. August bekannt gab, daß das Blatt zu erscheinen aufhöre, protestirten die Redacteure in einer öffentlichen Erklärung gegen die Suspendirung. In der Erklärung heißt es, Crispi, welcher der Eigenthümer des Blattes sei und es inspirirt habe, hätte die Rechte der Redacteure nicht anerkannt, diese behielten sich demnach vor, ihre Interessen zu wahren. — Das kann ja ein hübscher Epilog werden!

Belgien. Brüssel, 8. August. Die Congoregierung wird auf Grund der Freisprechung Lothaires von Deutschland und England die gezahlte Entschädigung im Gesammtbetrage von 265 000 Frcs. zurückfordern.

Wenn sich diese Meldung der „Magdeb. Ztg." bestätigen sollte, so wäre in der That von Seiten der edlen Congoregierung der höchste Gipfel der Frechheit erreicht!

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 9. August.

— **Ihre Majestäten der König und die Königin** gedenken sich heute Sonntag Nachmittag 1 Uhr 5 Minuten mit Sonderzug von Bahnhof Niederfedlitz aus nach Rehefeld zu begeben. Die Ankunft auf Bahnstation Hermsdorf-Rehefeld erfolgt Nachmittags 3 Uhr 32 Minuten. Von dort aus verfügen sich Ihre Majestäten zu Wagen nach dem königl. Jagdhause Rehefeld, um daselbst bis auf Weiteres Aufenthalt zu nehmen.

— **Zur Feier des Geburtstages Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg,** Herzogs zu Sachsen, fand bei Ihren königl. Majestäten gestern Nachmittag um 4 Uhr im Lustschlosse zu Pillnitz königliche Familientafel statt, an welcher Ihre kaiserl. und königl. Hoheiten die Frau Erzherzogin Otto von Oesterreich mit ihrem ältesten Sohne, dem Erzherzog Karl, sowie Ihre königl. Hoheiten der Prinz Georg, der Prinz Friedrich August, der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg, der Prinz Max, der Prinz Albert und die Prinzessin Mathilde theilnahmen. Die Damen und Herren der Hofstaaten vereinigten sich zu gleicher Zeit zur Marschallstafel.

— **Herr Polizeipräsident Le Maistre** hat einen mehrwöchentlichen Erholungsurlaub angetreten.

— **Dem Güterkassirer der königl. sächs. Staats-Eisenbahn-Verwaltung Karl Friedrich Deichsler** in Eger-Röbach wurde das „Verdienstkreuz" verliehen.

— **Die königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen** hat wiederum eine dankenswerthe Neuerung für das reisende Publikum getroffen. Damit in solchen Fällen, wo Verwaltungssonderzüge zu außergewöhnlich billigen Preisen abgelassen werden, der Fahrkartenverkauf aber nicht bis zum Abgange des Sonderzuges stattfindet, sondern schon an einem bestimmten Termine vorher geschlossen wird, dem nicht am Orte der Ausgabe der Sonderzugskarten wohnenden Publikum die Möglichkeit geboten wird, sich rechtzeitig mit Sonderzugskarten zu versehen, ist es von jetzt ab zulässig, bis zum Schlusse des Fahrkarten-Verkaufes die Fahrkarten von der betreffenden Ausgabestation durch Vermittelung einer anderen Station zu beziehen oder die Fahrkarten brieflich unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages — nöthigenfalls einschließlich 45 Pf. Postgebühr — bei der Ausgabestation zu bestellen. In diesem Falle werden die Fahrkarten je nach Wunsch entweder, wenn noch Zeit dazu vorhanden ist, unmittelbar als eingeschriebener Brief übersendet oder dem Besteller gegen Ausweis, wobei insbesondere der Post-Einlieferungsschein maßgebend ist, vor Zugsabgang am Fahrkartenschalter ausgehändigt. Gegen Postnachnahme werden die Fahrkarten nicht versendet.

— **Der Verein sächsischer Gemeindebeamten,** welcher bekanntlich heute seine Generalversammlung in Freiberg abhält, zählt, außer sechs Ehrenmitgliedern, 3036 Mitglieder in 330 einzelnen Orten. Die Vereinskasse wies im letzten Rechnungsjahre bei 7989,79 Mk. Einnahme und 7730,94 Mk. Ausgabe einen Bestand von 258,85 Mk. auf. Der Vermögensbestand betrug 7056,73 Mk. Der Unterstützungs-Stammfonds hatte 11 688,68 Mk. und die gleichen Zwecken dienende Grützner-Stiftung 312,89 Mk. Vermögen. Die Begräbnißkasse des Vereins zählte am 30. Juli l. J. 1472 Mitglieder mit 383300 Mk. Versicherungssumme. Die Krankenkasse hatte 1895 bei 1235 Mitgliedern 10579,20 Mk. Einnahme und 9106,16 Mk. Ausgabe, somit 1467,72 Mk. Ueberschuß. Das Vermögen der Kasse erhöhte sich dadurch auf 6684 Mk. Die am 1. Mai 1895 errichtete Mobiliar-Brandversicherungskasse hat bis Ende 1895 insgesammt 157 Versicherungen über zusammen 705650 Mk. Versicherungssumme abgeschlossen. Der Einnahme an Versicherungsbeiträgen in Höhe von 1008,75 Mk. steht außer den Verwaltungskosten lediglich eine Schädenvergütung von 14 Mk. gegenüber.

— **Das Begräbniß des verstorbenen Pfarrers Nicolai** von der Trinitatiskirche fand gestern Nachmittag statt. Um 3 Uhr war eine Trauerfeierlichkeit in der Trinitatiskirche angesetzt, zu der sich die Gemeindemitglieder so zahlreich eingefunden hatten, daß nicht nur lange vor Beginn das geräumige Gotteshaus bis auf den letzten Platz gefüllt war, sondern auch eine vielhundertköpfige Menge vor demselben sich aufgestellt hatte. Außerdem waren hierzu erschienen Vertreter des königl. Consistoriums, des Rathes und der Stadtverordneten, die gesammte evangelische Geistlichkeit Dresdens, der Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde und viele Amtsbrüder des Verstorbenen aus der Umgegend, welche alle auf dem schwarz decorirten und reich mit Palmenzweigen und Blumen herrlich geschmückten Altarplatz, vor welchem auch der mit Blumen und Kränzen fast verdeckte Sarg aufgestellt war, Platz genommen hatten. Nach Gesang des Liedes „Jesus meine Zuversicht" und der Liturgie hielt zunächst Herr Archidiakonus Reichelt von der Trinitatiskirche die Begräbnißrede, in welcher er die große Trauer schilderte, welche die Gemeinde erfülle, über das Hinscheiden ihres ersten Hirten. Er hob weiter hervor die trefflichen Eigenschaften des Entschlafenen als Mensch, Familienvater und Seelsorger und spendete den gebeugten Hinterbliebenen zu Herzen gehende Worte des Trostes. Im Namen der hohen Kirchenbehörde widmete Herr Oberconsistorialrath Superintendent D. Dibelius dem Verstorbenen tief ergreifende Worte des Dankes für sein segensreiches 26jähriges Wirken als Geistlicher an verschiedenen Gemeinden unserer Stadt, insonderheit als erster Geistlicher an der Trinitatiskirche, während Herr Pastor D. Kühn als Vertreter der Johannesgemeinde dem treuverdienten ehemaligen Archidiakonus an der Johanneskirche eine tiefempfundene Abschiedsrede hielt. Zum Schluß sprach noch Herr Oberamtsrichter Dr. Flechsig Namens des Kirchenvorstandes der Trinitatisgemeinde. Er beklagte tief den herben Verlust, den die Corporation durch den Tod ihres ersten Vorsitzenden erlitten habe und hob besonders die nimmerrastende, selbstlose Thätigkeit des Verblichenen zum Wohle der ihm anvertrauten Gemeinde hervor. Unter dem Geläute der Johannes- und Trinitatiskirchenglocken wurde der Sarg durch Beamte der städtischen Beerdigungsanstalt nach dem gegenüberliegenden Kirchhof gebracht und dort mit Gebet und Segen der Erde übergeben.

— **Die mächtigen Eisenbogen** zu den Perrons der Tiefgeleise am Personenhauptbahnhofe wie an der Haltestelle „Wettinerstraße" wölben sich viel rascher über die Schienenstränge, als man dies in Berücksichtigung der Schwierigkeit der Arbeiten erwarten durfte. Auf dem Personenhauptbahnhofe ist bereits die reichliche Hälfte des Eisenwerkes montirt und an der Wettinerstraße wurde der 5., etwa 30 Mtr. Scheitelhöhe und 46,5 Mtr. Spannweite haltende Bogen fertiggestellt. Die Eisenmassen werden unter Zuhilfenahme eines rollbaren Gerüstes, an welchem 8 senkrechte zum Aufzug dienende mächtige Eisenträger mit Reppern angebracht sind, aneinandergefügt. Die Länge der Halle an der Wettinerstraße wird gegen 120 Mtr. betragen. Die Ausführung des Eisenbaues an der Wettinerstraße hat das Eisenhüttenwerk Lauchhammer, die am Personenhauptbahnhofe eine Dortmunder Firma übernommen.

— **Feuerlärm.** Vorgestern Abend entstand in einem Zelte auf der Vogelwiese Feuerlärm; an einer elektrischen Leitung daselbst war ein Defect entstanden. Die auf der Wiese stationirte Wachmannschaft der Feuerwehr eilte rasch zur Stelle; der von der Hauptwache ausgerückte Löschzug konnte schon unterwegs wieder umkehren, da keine Gefahr mehr vorhanden war.

— **Auf der Vogelwiese** versuchte ein Mann falsche Fünf-Markstücke auszugeben. Derselbe wurde verfolgt, jedoch gelang es leider nicht, denselben festzunehmen. Auch falsche Zwei-Markstücke wurden angehalten, ohne daß man den Verausgeber ermitteln konnte.

— **Heute Sonntag und morgen Montag** beträgt der Eintrittspreis zur Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes bis Abends 8 Uhr 50 Pf., von da ab nur noch 30 Pf. Nachmittags und Abends werden Concerte auf der Teichterrasse abgehalten. Die gleichen Eintrittspreise bestehen am Sonntag auch für die „Alte Stadt", während am Montag hier bis Abends 11 Uhr 50 Pf. zu zahlen sind. Auf dem Marktplatze findet an diesem Tage von 6 Uhr ab Militärconcert statt; die „Freie Bühne" hat zwei Vorstellungen angesetzt.

— **Der Wohlthätigkeitsverein „Freie Waldloge"** erließ durch einen Aufruf auch in hiesiger Stadt eine Sammlung milder Beiträge zur Errichtung und Förderung des von ihm gestifteten „Princeß Maria Anna-Heim", eines Asyls für lungenleidende Steinbrecher in der Sächsischen Schweiz. Es ist dadurch Jedem Gelegenheit geboten, für die in unserer herrlichen Sächsischen Schweiz froh verlebten Stunden der guten Sache ein Dankopfer zu bringen. Die Sammelstellen werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Unsere Geschäftsstelle ist ebenfalls bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

— **Auf der Linie Dresden-Bodenbach** tritt ab 15. August folgende eine Aenderung in den Zugsabfertigungen ein, als die Schnellzüge 108 Vormittag 7 Uhr 30 Minuten in Dresden ankommend, und 127, Abends 9 Uhr 35 Min. in Dresden abfahrend, vom gedachten Zeitpunkte ab auch nach Bedarf in Königstein halten werden. Die Abfahrtszeiten ab Königstein sind festgesetzt worden für Schnellzug 108 auf 6 Uhr 56 Min. Vormittag, für Schnellzug 127 auf 10 Uhr 10 Min. Abends.

— **Die Diensträume der Abtheilung des Ingenieur-Hauptbureaus** der königl. sächsischen Staatseisenbahnen für Brückenprüfungen sind jetzt vom Hause Wienerstraße Nr. 4 nach dem Verwaltungsgebäude, Strehlenerstraße Nr. 1, Abtheilung A part., verlegt worden.

— **Dieser Tage ist der hier wohnhafte Anarchist Buchbinder Kohe,** der Delegirte der sächsischen Anarchisten auf dem internationalen Londoner Arbeitercongreß, kurz nach seiner Rückkehr aus London von der hiesigen Polizei verhaftet worden. Es soll ihm eine Verbreitung revolutionärer Druckschriften zur Last fallen.

— **In der Leihamts-Geschäftsstelle zu Dresden-Neustadt** kommen vom 17. bis mit 22. August 1896 an den Vormittagen von 10 Uhr an verfallene Pfänder zur Versteigerung, und zwar: den 17. August 1896 die in den Monaten April und Mai 1895 verpfändeten Uhren, Schmucksachen, goldenen und silbernen Gegenstände; die folgenden Tage die in den Monaten October und November 1895 verpfändeten leinenen, wollenen und baumwollenen Stoffe, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Schuhe, Betten, Möbel, metallenen Gegenstände usw. Die Pfänder sind an den Tagen, an welchen sie zur Versteigerung kommen, Vormittags von 8 bis 10 Uhr in den Versteigerungsraume, Hauptstraße 3, I., zur Ansicht ausgelegt. Das Verzeichniß derselben wird vom 12. August d. J. an in der Leihamtskasse für 20 Pf. abgegeben.

— **In „Donaths Neue Welt",** Tolkewitz, wird heute das 7. patriotische Festspiel „Unser Bismarck" vom königl. sächsischen Militärverein für Dresden und Umgegend zur Aufführung kommen! Das Concert beginnt um 4 Uhr und mit diesem der Betrieb sämmtlicher Wasserkünste 2c. Sämmtliche Anlagen, Thierpark 2c. stehen dem Publikum zur freien Besichtigung. Bei eintretender Dunkelheit beginnt das Alpenglühen, während der einer Pause der obigen Aufführung wird eine vollständige bengalische Beleuchtung der Alpenscenerie, sowie des ganzen Etablissements erfolgen! Auf die heute zur Verausgabung gelangenden Familien-Eintrittskarten, welche gleichzeitig zur Beiwohnung der Aufführung berechtigen, wird besonders aufmerksam gemacht.

— **Dresdner Polizeibericht.** Ihren Verletzungen erlegen. Die am 2. d. M. durch Absturz von einer Treppe verunglückte Almosenempfängerin ist gestern früh im städtischen Krankenhause verstorben.

Verhafteter Schwindler. Durch die Criminalpolizei wurde am 6. d. M. ein 30 Jahre alter Sattlergehilfe verhaftet, welcher in letzter Zeit an verschiedene hiesige Personen mündlich und schriftlich Geldunterstützungsgesuche unter betrügerischen Angaben gerichtet hat. Derselbe hat sich dabei fälschlich als Bildhauer Franz Seewald aus Wien ausgegeben. In einem Falle hat der Schwindler vorher einen ihn empfehlenden Brief abgeschickt, welchen er mit dem Namen eines hiesigen bekannten Künstlers unterschrieben und in dem er sich als einen begabten, einer Unterstützung würdigen und bedürftigen Bildhauer bezeichnet hat. Sollte der Schwindler noch in anderen Fällen aufgetreten sein, so wird um gefällige Mittheilung an die Criminal-Abtheilung der königl. Polizei-Direction gebeten.

Unfall im König-Albert-Hafen. Am 6. d. M. wurde im König-Albert-Hafen ein am elektrischen Krahn mit der Verladung von Stückgütern beschäftigter Schlosser plötzlich von einer solchen Ladung im Rücken erfaßt und 8 Mtr. tief in einen Krahn geschleudert. Der Verunglückte erlitt dadurch eine Unterleibsquetschung und einen Schulterblattbruch. Ein Verschulden Dritter ist ausgeschlossen.

Unglücksfall auf der Vogelwiese. Gestern Nachmittag sind von dem auf der hiesigen Vogelwiese befindlichen Dampfcarussel drei Wagen während der Fahrt entgleist, wobei einige Personen Verletzungen leichterer Art erhielten. Ueber die Ursachen der Entgleisung sind die Erörterungen noch nicht abgeschlossen. Der Weiterbetrieb des Carussels ist polizeilicherseits bis auf Weiteres untersagt worden.

Ueberfahren: In der verwichenen Nacht ist auf dem hiesigen Bönischplatze ein Bürstenmachergehilfe aus Böhmen von einem elektrischbetriebenen Straßenbahnwagen umgerissen und überfahren worden. Derselbe wurde schwer verletzt in das Carolahaus gebracht, wo er kurze Zeit darauf verstorben ist. Eine Schuld an diesem Unfalle soll dritte Personen nicht treffen.

H. **Schöffengericht.** Recht merkwürdig benahm sich der Arbeiter Friedrich Hermann Ziegler vor Gericht, zunächst erregte er schon durch allerhand närrische Gesten auf dem Corridor die Aufmerksamkeit des besonders Sonnabends zahlreichen Publikums. Im Verhandlungssaale schien ihm der ganze Apparat der Rechtspflege mächtig ein Vergnügen zu bereiten. Der Vorgang, der Ziegler vor Gericht führte, war folgender. Kegler hatte am 22. Juni d. J. in seiner Wohnung ein hochnothpeinliches Halsgericht über seinen Sprößling abgehalten, der sich ein Vergehen gegen die Obstbäume des Nachbars hatte zu Schulden kommen lassen. Selbstverständlich gehen derartige Verhandlungen und die in der Regel unmittelbar darauf folgende Strafvollstreckung — in diesem Falle eine Klopfmassage der Kehrseite des Jungen — nicht ohne erhebliches Getöse ab. Hier muß dies ganz besonders stark gewesen sein, denn die Nachbarn Zieglers fühlten sich beschwert, erstatteten Anzeige über den Vorfall und die königl. Polizeidirection bedachte Zieglern mit einer Strafverfügung in Höhe von 10 Mk. Mit dieser Maßregel war Ziegler keineswegs einverstanden, er stellte Antrag auf richterliche Entscheidung. In der heutigen Verhandlung antwortete Ziegler auf die Frage des Herrn Vorsitzenden, mit wem er verheirathet sei, „mit Emile von Dibbelswalde"; er schwatzte im Uebrigen so tolles Zeug durcheinander, daß die Verhandlung abgebrochen werden mußte, da man Zweifel an der geistigen Normalität Zieglers hegte. — Recht unliebenswürdig benahm sich Wilhelm Gladewitz in der Nacht zum 8. Juli d. J. auf dem Altmarkt. Ein junger Mann hatte sich an Gladewitzens Gattin herangemacht, dies war nicht correct gehandelt, und dieser Vorfall führte zu einem fulminanten Krach, der mehrere Hundert Menschen anlockte. Ein Gendarm nahm den Gladewitz fest. Anstatt nun ruhig mitzugehen und auf der Wache den Vorfall aufzuklären, leistete der Angeklagte den denkbar möglichsten Widerstand und nur mit Hilfe von Civilpersonen konnte Gladewitz nach der Wache gebracht werden. In der Hausflur der Polizeiwache sowie in dieser selbst wurde der Widerstand fortgesetzt, so daß fünf Gendarmen zu thun hatten, um Ruhe zu stiften. Ueberdies wurden die Beamten noch mit einer Flut der gröbsten Schimpfwörter überschüttet. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängniß und 1 Woche Haft.

H. **Landgericht.** Der Töpfergeselle Friedrich Karl Schenke aus Pirna hatte in der vom Sonnenstein beherrschten Elbstadt bei dem Töpfermeister Ostermeier seine Kunst ausgeübt. Am 27. Mai d. J. machte Schenke „fremd", wie der terminus technicus für Aufhören lautet und als in Folge des diese Action begleitenden Wortwechsels die Geschichte anfing „mulmig" zu werden, stieß Schenke die fürchterliche Drohung aus, daß, wenn Ostermeier nicht sofort Lohn und Papiere herausrücke, werde er Ostermeiern am Barte die Treppe heraufziehen. Diese Methode der Personenbeförderung nach einem erhöhten Punkte scheint nicht besonders angenehm zu sein, wenn sie auch den Reiz der Neuheit an sich trägt. Auch Ostermeier war nicht sehr erbaut davon, er ging hin und erstattete Anzeige. Schenke wurde zu einer Geldstrafe von 25 Mark verurtheilt. Ist die Strafe uneinbringlich, so tritt an ihre Stelle eine fünftägige Gefängnißstrafe. — Der Schulknabe Franz Hugo Rothe aus Klotzsche scheint von der vegetarischen Lebensweise nicht besonders entzückt zu sein, sonst würde er nicht aus dem Keller des Dachdeckers Hausdorf in Klotzsche 2 Blutwürste und 1 Schinken gestohlen haben. Der jugendliche Angeklagte, der auf Anrathen eines Knaben des Bestohlenen gehandelt hat, wird zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/2

— **Von dem königl. Ministerium des Innern** ist die Handelskammer Dresden aufgefordert worden, ein Gutachten über den Entwurf eines deutschen Handelsgesetzbuches abzugeben und der Termin der Berichterstattung auf den 1. Septbr. festgesetzt worden. Der Entwurf nebst Denkschrift ist von der Guttentagschen Verlagsbuchhandlung in Berlin SW 48, Wilhelmstraße 119/120, zum Preise von 3,25 Mk. das geheftete und 4,00 Mk. das gebundene Exemplar zu beziehen. Im Interesse des für Handel und Industrie hochwichtigen Gesetzentwurfs werden die betheiligten Kreise hierdurch aufgefordert, sich zu den Bestimmungen gutachtlich äußern zu wollen, namentlich zu den jenigen Paragraphen, welche neues Recht für Personen oder in Bezug auf von Handlungen einführen, ebenso möchten Wünsche, die noch nicht in dem Entwurfe berücksichtigt, aber durch die langjährige Erfahrung mit dem Handelsgesetzbuche als berechtigt anerkannt worden sind, an die Kammer mitgetheilt werden. Als späteste Frist für diese Gutachten ist der 20. August d. J. festgesetzt.

— **Das Ergebniß des diesjährigen Vogelschießens der priv. Bogenschützen-Gesellschaft.** Der Königsschuß Herr Baumeister Wackwitz (geschossen von Deputirten Schiffseigner Schulze); der Ducatenspahn Kaufmann Walther (selbst geschossen); die silberne Rudolph-Medaille Fabrikant Hille (Rentier Muth); die Friedrich-August-Jubelfeder (goldene Medaille) Rentier Mark (selbst geschossen); die Kron-Prämie (silberne von Lindenau-Medaille I) Fabrikant Greif (Deputirter Hoflieferant Richter); die Reichsapfel-Prämie (silberne von Lindenau-Medaille II) königl. Hoflieferant John (Decorationsmaler Möller); die v. Polenz-Prämie (goldene Medaille) Buchdruckereibesitzer Schulze (Rentier Mark); die I. Heidenreich-Prämie (silberne Medaille) Buchhändler Winter (Rentier Zeidler); die II. Heydenreich-Prämie (silberne Medaille) Deputirter Obervostsecretär a. D. Haase (selbst geschossen); die Weindeputat-Prämie (silb. Medaille) Restaur. Lamm (Wundarzt Riebling); die Kretzschmar-Medaille (silberne Medaille) Fabrikant Ruhland (selbst geschossen); die Reinhold-Prämie (goldene Medaille) Hofl. Werner (Kaufm. Knoch); die Hasse-Prämie (silberne Medaille) Ihre Majestät die Königin von Italien (königl. Herr Commissar, Kammerherr von Stammer); die Knöfel-Prämie (silberne Medaille) Hofschuhmachermeister Müller (Decorationsmaler Büttner); die silberne Königs-Medaille Deputirter Schiffseigner Müller; die Dr. Höckner-Prämie Hofhutmacher Lehmann (Deputirter Schiffseigner Schulze); das Kopf-Kleinod Bäckermeister Röder (Töpfermeister Hänel); das rechte oder Elbflügel-Kleinod Hofküchenmeister Kichl (Deputirter Hoflieferant Richter); das linke oder Landflügel-Kleinod Rathszimmermeister Weber (Privatus Rob. Beyer); das Schwanz-Kleinod Kanzleirath Stübler (Deputirter Rentier Schumann); die Scepter-Prämie Kaufmann Höfer (Privatus Leipert); die Scholz-Prämie Rathssecretär a. D. Gottschall (Privatus Leipert); die 6 Byrn-Prämie Pfefferküchler Sterzel sen. (Decorationsmaler Schlenkrich); die Keil-Prämie Se. königl. Hoheit Prinz Friedr. Christian (kgl. Commissar Kammerherr v. Stammer); die v. Solms-Prämie Hofmundbäcker Adam (Deputirter Obervostsecretär a. D. Haase); die Kretzschmar-Prämie Seifensiedermeister Haas (Baugewerke Lindner); die Dr. Pabst-Prämie Bäckermeister Freyer (selbst geschossen); die 1. Jähne-Prämie Fleischermeister Schmiedel (selbst geschossen); die Benedictus-Prämie Polizeipräsident Le Maistre (Deputirter Hofjuwelier Jähne); die Jahn-Prämie Kunstgärtner G. Knöfel (Deputirter Obervostsecretär a. D. Haase); die Hauswald-Prämie Ihre königl. Hoheit Herzogin Elisabeth von Genua (Se. Majestät der König); die Nerfiewski I.-Prämie Rechtsanwalt Conrad (Oberförster a. D. Müller); die Hitzschold-Prämie Töpfermeister Hänel (selbst geschossen); die Lautmann-Prämie Schneidermeister Schütte (Kaufmann Eschler); die Barthel-Prämie Kaufmann Voigt (Decorationsmaler Schlenkrich); die Hoffmann-Prämie Rentier Arnold (Finanzministerial-Secretär Seifert); die Eschler-Prämie Liqueurfabrikant W. Lode (Baugewerke Lindner); die Weißbach-Prämie Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich August (königl. Herr Commissar, Kammerherr v. Stammer); die Feibeholz-Prämie Kaufmann Beer (Privatus Kühnel); die Brendler-Prämie Baugewerke Lindner (selbst geschossen); die 2. Jähne-Prämie Se. Exc. Staatsminister v. Watzdorf (Deputirter Schiffseigner Schulze); die Ruth-Prämie Bezirksschornsteinfegermeister Götz (selbst geschossen); die Hänisch-Prämie Deputirter Hofjuwelier Jähne (selbst geschossen).

— **In der Schönpriesener Bierhalle auf der Vogelwiese** hatten die Herren Hotelier Bachstein und Hoyer gestern von Vormittag 11 Uhr an ein solennes Herren-Frühstück für ihre Gäste ufw. arrangirt, welches einen sehr zahlreichen Zuspruch fand. Küche und Keller der Herren Bachstein und Hoyer (Hotel Amalienhof) waren vorzüglich und fanden allseitige Anerkennung. Während des Frühstückes concertirte die aus der „Alten Stadt" bekannte Bückeburger Capelle, welche mit ihren ausgezeichneten Vorträgen vielen Beifall fand. — Bemerkt sei noch, daß das am Donnerstag stattgefundene Vogelschützenfestmahl im Schützenzelt von Herrn Traiteur Henner (Gewerbehaus) vorzüglich hergerichtet worden war und allseitige Anerkennung fand.

— **Ueberfahren** wurde gestern Mittag kurz vor 1 Uhr auf dem Zimmerschenplatz am Ausgang der König-Johannstraße ein ca. 6jähr. Mädchen durch einen Lastwagen. Die Räder waren dem bedauernswerthen Kinde über die Brust gegangen, sodaß dasselbe noch wenigen Minuten seinen Geist aufgab. Die Leiche wurde nach der polizeilichen Aufhebung nach dem Tolkewitzer Friedhofe gebracht. Eine Schuld soll den Kutscher nach Aussage der Zeugen nicht treffen.

> **Ebmath.** Die Ermittelungen in der hiesigen Mord- und Selbstmordangelegenheit haben bisher folgenden Thatbestand ergeben: Es war ½2 Uhr, da kam der Weber Moritz Albert, welcher in dem Kretzschmarschen Hause wohnt, zu Herrn Grenzaufseher Uhlig und bat um Hilfe: der frühere Geliebte der M. Kretzschmar habe Kretzschmar, dessen Frau und Tochter geschossen. Herr Uhlig eilte zu Hilfe, jedoch ohne Gewehr. Als er in die Kretzschmarsche Wohnung kam, fand er Kretzschmar, dessen Frau und Tochter in der M. Albertschen Wohnung; dort gaben dieselben an, daß Max Schau um 1 Uhr gekommen sei und mit der Tochter gesprochen, plötzlich aber den Revolver gezogen und nach der Tochter geschossen, diese aber nicht getroffen habe; der Schuß ging der Mutter unmittelbar an der Wange vorbei. Mutter und Tochter ergriffen die Flucht. Ehe die Tochter das Zimmer verließ, gab Schau einen zweiten Schuß auf die Tochter ab, welcher sie in der Hüfte streifte; nun betrat Kretzschmar die Wohnung und erhielt einen Schuß in die Brust. Kretzschmar hatte noch so viel Geistesgegenwart, daß er die Stube von außen verschloß. Herr Uhlig, Karl Stoß, und der Briefträger Heß aus Oelsnitz betraten zuerst die Stube, in der sich Schau befand. Dieser lag auf dem Fußboden und neben ihm der Revolver, welcher vier abgeschossene Patronen und eine, die versagt hatte, sowie noch eine scharfe Patrone enthielt. Schau war noch bei Bewußtsein und hatte sich ein Kissen unter den Kopf gelegt; kurze Zeit darauf kam Herr Dr. Wedeles aus Roßbach. Während Kretzschmar untersucht wurde, ging ein großer Lärm im Hause los; als die Thüre geöffnet wurde, kam die auf dem Hausboden angesammelte Menschenmenge zur Treppe herunter und riß Alles mit sich fort. Ein junges Mädchen wäre dabei fast zusammengetreten worden, wenn es nicht zwei Männer herausgerissen hätten. Der Grund zu dieser zweiten Aufregung war das Erscheinen Künzels, des jetzigen Liebhabers der Kretzschmar, welcher die Treppe hinauf gestürzt kam und dabei nach dem Revolver gegriffen hatte. Daraufhin gingen die Grenzaufseher Uhlig und Eschke nach oben und fanden dort Künzel neben der Frau und der Tochter Kretschmars sitzen; Künzel mußte den Revolver abgeben, den Herr Uhlig entlud. Es waren drei Stück scharfe Patronen darin. Beide Revolver übergab Uhlig dem Gendarmen Meinel mit den noch nachträglich bei Schau gefundenen sechs Patronen. Schau wurde dann auf einer Bahre zum Schneidermeister Hollerung gebracht; die Tochter Kretzschmars und Künzel sind kurze Zeit darauf gemeinschaftlich nach Oelsnitz gegangen. Schau lebt noch, hat am Dienstag das heilige Abendmahl verlangt und von Herrn Pfarrer Schiller erhalten. Am 6. August waren seine zwei Brüder hier. Schau soll seine That aufrichtig bedauern.

X **Limbach.** Das Hochwasser hat in Bräunsdorf ein Menschenleben vernichtet. Der Arbeiter Heinzig, welcher seit 26 Jahren in der Papierfabrik arbeitet, kam in den Fluthen um.

> **Leipzig.** Die Polizei verhaftete in vergangener Nacht einen Unteroffizier des Infanterie-Regiments Nr. 107, der sich am 4. August von seiner Truppe entfernt hatte.

⊠ **Leipzig.** Das hiesige Landgericht verurtheilte den Rittergutspächter Hoffmann-Scheuba bei Wurzen wegen Urkundenfälschung zu 6 Monaten 3 Wochen Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust.

+ **Halle a. S.** Die hiesige große Schuhfabrik ist durch eine gewaltige Feuersbrunst heimgesucht worden. Viele Waaren und Rohlebervorräthe sind vernichtet.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Vom Reichskanzler.

Berlin, 8. August Abends. (Privat.) Es wird Ihrem Correspondenten an zuständiger Stelle bestätigt, daß die **Situation auf Kreta plötzlich acut geworden** ist und daß in Folge der heutigen Conferenz zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler in Wilhelmshöhe wichtige Entscheidungen bevorstehen. Der Blockade-Vorschlag ist, zuverlässigen Informationen zu Folge, vorläufig vertagt, doch finden gegenwärtig ernste Verhandlungen statt über eine Wiederherstellung des gelockerten europäischen Concertes.

München, 8. August Abends. (T.-T.-C.) Die „Münchn. Neuesten Nachr." schreiben in ihrem heutigen Abendblatt: Diejenigen Persönlichkeiten, welche die Ehre hatten, mit dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe während seines kurzen Aufenthalts in München zusammen zu sein, waren hocherfreut über die Frische und Arbeitsfreudigkeit des hohen Herrn, obwohl sein diesjähriger Aufenthalt auf seinem Sommersitze in Aussee nichts weniger als eine Erholung von den Geschäften war. Die außerordentliche Verwickelung der politischen Lage hat dem Reichskanzler in seiner Sommerfrische eine große Arbeitslast aufgebürdet, sodaß er nach seinem eigenen Ausspruch keine Zeit zu einem Spaziergang fand. Die orientalischen Angelegenheiten sind die einzige Veranlassung zur Reise des Reichskanzlers zum Kaiser nach Wilhelmshöhe, wo der Kanzler seinem hohen Herrn Vortrag halten wird. Mit Rücksicht auf diese Thatsachen ist die Version der „Leipz. Neuesten Nachr." über die Reise des Kanzlers vollkommen unbegründet. Wie wir aus bester, vollständig einwandfreier Quelle zu erklären ermächtigt sind, denke Fürst Hohenlohe gerade unter diesen Umständen nicht an den Rücktritt. Jenes patriotische Gefühl, das den Fürsten seiner Zeit dazu bewog, trotz seines hohen Alters die Bürde der Reichsregierung zu übernehmen, wirkt in ihm auch heute noch fort und hat in ihm den Entschluß gereift, dem Reiche und dem Kaiser seine Dienste zu leihen, so lange ihm das seine Kräfte gestatten.

Wilhelmshöhe, 8. August Abends. (T.-T.-C.) Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist 1 Uhr Mittags hier angekommen.

Wilhelmshöhe, 8. August Abends. (T.-T.-C.) Der Kaiser begrüßte persönlich den Reichskanzler bei dessen Ankunft auf dem hiesigen Bahnhofe und begab sich mit demselben im offenen Wagen nach dem Schlosse.

Besuch im Sachsenwald.

Friedrichsruh, 8. August Abends. (Privat.) Heute Nachmittag um 2 Uhr trafen zum Besuch des Fürsten Bismarck die beiden ältesten Söhne des Prinzen Albert, die Prinzen Friedrich Heinrich und Johann Albrecht, hier ein. Im Parke trat Fürst Bismarck seinen Gästen entgegen und führte sie in das Schloß. Als die zahlreich versammelte Volksmenge durch das geschlossene Schloßthor den Fürsten Bismarck erblickte, brach sie in jubelnde Hochrufe aus. Die Abreise der Prinzen nach Berlin erfolgte Nachmittags 4 Uhr.

Der Besuch des Zarenpaares in Deutschland.

Breslau, 8. August. (T.-T.-C.) Der Besuch des russischen Kaiserpaares ist für die Zeit vom 5. bis 7. September nach Breslau angekündigt. Im Gefolge Ihrer Majestäten werden sich 8 Herren und 2 Damen befinden.

Darmstadt, 8. August, Abends. (T.-T.-C.) Wie die „Darmst. Ztg." aus sicherer Quelle erfährt, ist der Besuch des Kaisers und der Kaiserin von Rußland am hiesigen Hofe für Anfang October zugesagt, während der Großfürst Sergius und Gemahlin schon Ende September hier eintreffen.

Zum „neuesten Colonialskandal".

Berlin, 8. August Abends. (Privat.) Herr Dr. Giesebrecht schreibt heute Abend in der „Staatsb.-Ztg.": „Der in Ihrer Zeitung erwähnte Kabelbrief verdankt einer offenkundigen Indiscretion seine Entstehung und ist, falls er nicht einen sensationshungrigen Reporter zum Verfasser hat, als ein ganz gemeiner Streich aufzufassen, der offenbar den Zweck hat, die gute Sache, die ich diesmal die Ehre habe zu vertreten, in Mißcredit zu bringen. Der Verfasser des Kabelbriefes zeigt sich sehr schlecht informirt. Mein Gewährsmann ist nicht Vicegouverneur, sondern Commandant einer Schutztruppe. Ebensowenig bin ich Journalist, noch bin ich es je gewesen. Ich bin seit Jahren wissenschaftlich und literarisch thätig. Auch der weitere Inhalt des Kabelbriefes beruht in den wesentlichsten Punkten auf Erfindung. Im Uebrigen wird die in Frage stehende Sache binnen Kurzem der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Diese ziemlich mysteriöse Erklärung sieht, im Zusammenhang mit der Erklärung des Herrn v. Stetten (vergl. unter „Deutschland" dieser Nummer), einem langsamen Rückzug verdächtig ähnlich. Oder sollte von zuständiger Seite eine Einwirkung erfolgt sein, es genug sein zu lassen des grausamen Spiels?!

Schlecht angebrachte Sparsamkeit.

Berlin, 8. August Abends. (Privat.) Auf das von mehreren Blättern geäußerte Befremden, daß bis zur Stunde immer noch keine näheren Nachrichten über den Untergang des „Iltis" vorliegen, wird von zuständiger Seite erwidert, daß Admiral Tirpitz keine Instructionen habe, telegraphisch über die Vernehmung der geretteten Seeleute zu berichten und daß für dererlei Fälle kein Fonds vorgesehen (!!!) sei. Zutreffend bemerkt hierzu heute Abend das „B. T.": Wir meinen, daß in einem solch außergewöhnlichen Falle, der so zahlreiche Familien in Trauer und Angst versetzte und das Mitgefühl der ganzen Welt hervorgerufen hat, derartige bureaukratische Beschränkungen keinerlei Berechtigung haben. Es kann sich doch hier nur um ein oder zwei Tausend Mark handeln und diese werden doch noch zur Verfügung stehen.

Die Rutschungen in Brüx.

Brüx, 8. August. (T.-T.-C.) Der Statthaltereirath Krikawa ist im Auftrage des Statthalters Graf v. Cordenhove eingetroffen und hat die Situation dem gestrigen amtlichen Bericht entsprechend vorgefunden. Während der Nacht war Alles ruhig. Der Verkehr auf der Eisenbahn ist heute im vollen Umfange wieder aufgenommen worden. — Das Glaserhaus ist heute Nacht ausgebrannt. Heute Vormittag wurde die Zerstörung der Ueberreste eingeleitet. Die obdachlos gewordenen Personen wurden in Privatgebäuden untergebracht. Die Stimmung ist ruhig. Besondere Sicherheitsmaßregeln sind bisher nicht nothwendig geworden. Ueber die Ursache des Einsturzes werden unter Leitung des Berghauptmanns Palanoch und unter Mitwirkung mehrerer Fachleute fortgesetzt Erhebungen angestellt.

Die heute Abend bei uns eingetroffene „Köln. Ztg." von heute meldet aus Brüx noch folgende Einzelheiten zu der Katastrophe:

Die ersten Anzeichen der neuen Katastrophe machten sich um 11 Uhr Nachts dadurch bemerkbar, daß in einigen Häusern, besonders im Glaserschen nächst der Wenzelskirche, einzelne Fensterscheiben sprangen und kleine Sprünge in Wänden entstanden. Gegen 1 Uhr wurden diese Anzeichen plötzlich so drohend, daß die Bewohner im Erdgeschoß des Glaserschen Hauses unter Zurücklassung aller Habseligkeiten ins Freie flohen. Wenige Minuten später stürzten das Vorhaus und das Stiegenhaus ein, wodurch die Bewohner des ersten Stockwerks in eine furchtbare Lage geriethen. Die auf die Hilferufe herbeigeeilte Feuerwehr rettete die Bedrängten mit eigener Lebensgefahr; kurze Zeit darauf stürzte das Haus in sich zusammen, die Trümmer geriethen in Brand, der fortwüthet. Nahezu gleichzeitig stürzte das Haus des Baumeisters Opocensky in der Neuen Querstraße ein, worin sich die Geschäftsräume der Centralbrüderlade befinden, deren Acten und Bücher in die Tiefe stürzten. Die übrigen Häuser dieses Viertels zeigen mehr oder minder bedeutende Risse und Sprünge. Nach dem Bericht des Leiters des hiesigen Anna-Hilfs-Schachtes handelt es sich bei der Erdbewegung in der verflossenen Nacht um eine rein locale Bewegung, welche auf die im vorigen Jahre vorgekommenen nicht zurückzuführen ist. Im Hofe der Wenzelschule entstand eine Erdsenkung etwa 20 m tief und in der Quergasse weitere zwei Erdsenkungen von 3—4 m Durchmesser und 6 m Tiefe. Der untere Theil des Bahnhofes der Aussig-Teplitzer Bahn senkte sich. Der Frachtenverkehr ist bis auf Weiteres eingestellt. Die von Komotau kommenden Personenzüge halten bei Spiritusbahn, den Rest der Strecke müssen die Passagiere gehen. Die Gebäude in dem von den Senkungen betroffenen Gebiet sind sofort behördlich geräumt worden, sodaß die Umgebung mit Hausrath und Einrichtungsgegenständen bedeckt ist und denselben Anblick wie bei der vorjährigen Katastrophe bietet. Die Ursache der Katastrophe ist ein neuer Schwimmsandabfluß, der, wie von sachmännischer Seite mitgetheilt wird dadurch entstanden sein dürfte, daß sich Schwimmsandmassen in einen vorhandenen großen Hohlraum ergossen. Eine vom Leiter des Revierbergamts sofort unternommene Befahrung des Annahilfs-Schachtes (Brüxer Kohlenbergbaugesellschaft) und der Juliusschächte ergab, daß in dieser Schächten keinerlei Veränderungen oder Schwimmsandeinbruch erfolgten. Der Schauplatz der Katastrophe ist von Hunderten umringt. Die gesammte Bevölkerung bewahrt trotz der allgemeinen Aufregung eine musterhafte Ruhe. Vormittags schlugen Flammen aus den Trümmerhaufen des eingestürzten Glaserschen Hauses empor und setzten den noch stehenden Theil des ausgedehnten Gebäudes in Brand. Die Feuerwehr Angesichts der fortwährenden Nachstürze von Gebäudetheilen mit größter Vorsicht arbeiten.

Das verletzte Belgien.

Brüssel, 8. August Abends. (Privat.) Die heftigen Angriffe der deutschen Presse auf den Congostaat wegen des Lothaire-Processes erregen in ganz Belgien großes Aufsehen. Die meisten belgischen Blätter geben die Angriffe wieder, einige besonders franzosenfreundliche Journale kennzeichnen Deutschland als den „natürlichen Feind Belgiens". Die „Chronique" versteigt sich sogar zu der Behauptung, Deutschland habe kein Recht, dem Congostaat Moral zu lehren, da es ja selbst seine Größe durch fortgesetzten Länderraub gegründet habe.

Derartige lächerliche Tiraden können uns vollständig kalt lassen. Ueberall, wo rechtliche Denkungsweise herrscht, hat sich die belgische Justiz durch ihren Wahrspruch in der Lothaire-Affaire arg compromittirt — darüber helfen auch die wüthendsten Angriffe der belgischen Presse nicht hinweg!

Ballonflug nach dem Nordpol.

Vadsoe, 8. August. (T.-T.-C.) Der Dampfer „Erling Jarl" meldet, daß Andree am 1. August **noch nicht aufgestiegen ist.** Alle Theilnehmer der Expedition sind wohl und zuversichtlich.

Späte Rache.

Paris, 8. August. (Privat.) Auf dem St. Lazarethbahnhofe überfiel gestern Abend ein Mann unter dem Ruf: „Ich muß Carnot rächen!" einen schlafenden Italiener und versetzte ihm in den Unterleib eine tödtliche Stichwunde. Der Verletzte wurde ins Spital gebracht, der Thäter verhaftet.

Kreta.

Konstantinopel, 8. August. (T.-T.-C.) Es wird bestätigt, daß 1000 Mohammedaner in Kandia eingedrungen sind und Christen, sowie fremde Unterthanen aus ihren Häusern verjagt haben. Der Gouverneur Hassan Pascha sei machtlos. Der britische Consul sei an Bord eines Kriegsschiffes auf dem Wege nach Kanea.

Konstantinopel, 8. August. (T.-T.-C.) Gestern und heute haben hier Zusammenkünfte der Botschafter stattgefunden, um auf Grundlage der Mehrforderungen der kretensischen Christen und der Gegenmemorenden der Mohammedaner beiderseits befriedigende Modificationen des Vertrages von Haleppa festzustellen.

Die kubanische Insurrection.

New-York, 8. August. (T.-T.-C.) Wie eine Depesche des New York Herald" aus Keywest meldet, wird behauptet, General Weyler hat sich zwecks Einstellung der Feindseligkeiten mit den Führern der kubanischen Aufständischen verständigt.

New-York, 8. August. (Privat.) Der Dampfer „Noroda", der vorgestern den Hafen von Philadelphia verlassen hatte, um angeblich mehrere Häfen der Vereinigten Staaten anzulaufen, ist gestern auf hoher See in Begleitung eines cubanischen Insurgenten-Schiffes angetroffen worden. Der Dampfer „Noroda" ist voll Waffen und Munition, die für die Rebellen auf Cuba bestimmt sind.

Essen, 8. August Abends. (T.-T.-C.) Die Kaiserin besichtigte heute Vormittag die zu den Kruppschen Anlagen gehörende Haushaltungsschule und Kleinkinderschule und begab sich dann, von tausenden Arbeitern jubelnd begrüßt, nach dem Schmelzhaus, wo Prinz Heinrich bereits nach Besichtigung verschiedener Werkstätten eingetroffen war, um dem Guß einer Kanonenplatte beizuwohnen. Von da begaben sich die hohen Herrschaften nach dem Rathhaus, wo ihnen ein Ehrentrunk kredenzt wurde.

M. **Wittenberg,** 8. August Abends. (Privat.) Der Untertimaner Bruno Schierig aus Bitterfeld hat sich erschossen. In einem hinterlassenen Schreiben sagt er, daß er schon lange die Absicht gehegt habe, sich zu tödten, weil er nicht die Kraft in sich fühle, sich zu bessern. (!!)

Frankfurt a. M., 8. August Abends. (Privat.) Der „Frankfurter Zeitung" wird aus Amsterdam gemeldet: „Zu dem „Figaro"-Artikel, welcher mittheilt, daß eine Anzahl holländischer Politiker entschlossen sei, sich einer etwaigen Ehe der Königin Wilhelmine mit einem deutschen Prinzen hartnäckig zu widersetzen, da eine solche Ehe Holland in Gefahr bringe, bemerkt das „Amsterdamer Handelsblatt", daß das Citiren des deutschen Gespenstes keinem Holländer mehr Furcht einflöße. Deutschland habe niemals Grund zu Mißtrauen gegeben und unzweideutige Erklärungen bestätigten, daß Holland in Deutschland nur gute Nachbarn besitze."

Handelstheil.

Berlin, 8. August. Abends (T.-T.-C.) Der „Börsen-Courier" erfährt: Die Einnahmen der Elbschifffahrtsgesellschaft „Kette" gestalteten sich im laufenden Jahre in Folge der nach Auflösung des vorjährigen Cartells überaus gedrückten Frachtsätze unbefriedigend. Man befürchtet, das Jahresergebniß von 1896 falle wesentlich geringer aus, als dasjenige vom Vorjahre.

§ **Berliner Börsenwoche.** (Original-Bericht.) In der vergangenen Woche hat die Börse den Beweis geliefert, daß sie innerliche Festigkeit keine speculative ist und dieselbe in Folge dessen ein Widerstandsfähigkeit besitzt, die sie über alle äußeren Eindrücke hinwegbringt. Weder die von Neuem entstandenen und ernsteren Charakter annehmenden Unruhen auf Kreta, noch die macedonischen Wirren, weder die überaus ungünstige Finanzlage der Türkei, noch die unter dem drohenden Gespenst der freien Silberprägung entstandene Deroute in Nordamerika vermochten eine dauernde Verstimmung herbeizuführen und selbst die ablehnende Haltung Englands gegenüber der Blocadebestrebung der übrigen Mächte übte keinen besonderen Einfluß auf die Börse aus. Bei der noch immer vorherrschenden Geschäftsstille darf es daher als ein Beweis gesunder Festigkeit angesehen werden, wenn trotz aller dieser ungünstigen Momente in den meisten Papieren schließlich Coursavancen zu verzeichnen sind. Natürlich hatten die kretischen Wirren anfänglich einen Rückgang in Türkenwerthen und fremden Anleihen, sowie auch in den leitenden Bankactien herbeigeführt, später aber ließ man jede neue Nachricht unbeachtet und es scheint, als ob man sich nunmehr an ein dauerndes Vorhandensein solcher Zustände im Ottomanenreiche gewöhnt hat. Ebenso wirkte der scharfe Coursrückgang in Amerika und die Krisis in Chicago auch auf Canada-Pacific und Mexikaner ein, jedoch erholten sich auch diese Werthe bald und schlossen sich der allgemeinen Tendenz an. Recht fest war der Montanmarkt auf Grund der günstigen Berichte über Kohlenabsatz und Beschäftigung der Eisenwerke. Gelsenkirchen, Hibernia, Laura, Bochumer, Dannenbaum und speciell Consolidation erfuhren Courserhöhungen. Von heimischen Bahnen schlugen Dortm.-Gronau im Hinblick auf den gesteigerten Kohlenverkehr und Lübeck-Büchener steigende Richtung ein; von fremden Eisenbahnen blieben Prince Henri, Transvaalbahn und Buschtehrader bevorzugt, während italienische und Schweizer Papiere dieser Gattung schwach waren. Nur Schweizer Nordost zogen auf geplante Obligationen-Convertirung an, österreichische Werthe waren stiller. Dagegen befestigte sich der Bankenmarkt in den letzten Tagen erheblich. Andauerndes Interesse zeigte sich für Dynamit-Trust-Actien, in welchem Papier lebhafte Umsätze zu steigenden Preisen stattfanden. Zur Ausführung größerer Pläne hat eine Capitalserhöhung von Lsterl. 240 000 stattgefunden, welche von einem Consortium fest übernommen sind. Der Kassamarkt war meist fest und besonders Gesellschaften für elektrische Unternehmungen, die Eisen- und Metallbranche und Brauereien gesucht. Geld blieb andauernd flüssig und billig.

Getreidebörse. Der Wiedereintritt von Regenwetter hatte die Tendenz für Getreide etwas befestigt, jedoch ermattete alsdann die Tendenz bei Eintritt besserer Witterung. Die amerikanischen Märkte waren matt und zuletzt unter dem Druck der finanziellen Störungen flau, ohne daß diese locale Bewegung auf Europa übergriff. Die Preise in Chicago [illegible]

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/3

Waisenhausstrasse 9, Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. Dresden-Neustadt. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. 13266 Leipzig Petersstrasse 17.

für Brodgetreide gut, für Futtergetreide theils mittel, theils unter mittel, und in Amerika soll Regen die Qualität des noch auf dem Felde liegenden Winterweizens verschlechtert haben, dagegen bestehen für Mais glänzende Aussichten. In Berlin war die Tendenz für Weizen, der guten Abzug hatte, ziemlich fest, auch Roggen war behauptet, aber still. Hafer ist in alter Waare gefragt und recht fest, wodurch sich auch Termine befestigten. Mais war Angesichts billiger amerikanischer Offerten nachgebend. Mehl bleibt nach wie vor still bei schleppendem Geschäftsgang. Rüböl erfuhr eine wesentliche Aufbesserung, während **Spiritus in Folge günstiger Witterung** und ungenügenden **Absatzes nachgab.**

§ **Dresdner Börsenwoche.** Der Verkehr der **verflossenen Woche** unterschied sich in seinem Verlaufe kaum von dem der Vorwoche. Bei ziemlich fester Tendenz blieb die Geschäftsthätigkeit auf ein geringes Maß beschränkt. Auf dem Anlagemarkte fanden inländische Fonds mäßige Beachtung, während ausländische nur vereinzelt in den Handel gelangten. Banken lagen recht still. Auf dem Gebiete der Industriewerthe entwickelten sich lediglich in einzelnen Actien der Maschinenfabriken zeitweise lebhaftere Umsätze, während sich für die Effecten der übrigen Branchen weniger Interesse kundgab. Eine exorbitante Courserhöhung (158 Proc.) erfuhren die Actien der Deutschen Gußstahlkugelfabrik, welche mit der gemeldeten starken Beschäftigung der Fabrik und Preiserhöhung des Fabrikates begründet wurde. Die wesentlichsten Coursveränderungen ergeben sich aus Nachstehendem:

Deutsche Fonds: 3proc. Reichsanleihe plus 0,40, Sachsenrente plus 0,10, 3proc. Sachsen von 1855 plus 0,15, Leipzig-Dresdner minus 0,25, 3½ proc. Landesculturrenten plus 0,10, 3proc. Consols plus 0,30. **Ausl. Fonds:** 4proc. Rumänen von 1890 minus 0,20. **Papierfabriken:** Chemnitzer plus 1, Dresdner Aus 1, Kurz Gen.-Sch. plus 4 Mk., Weißenborner plus 1. **Transportgesellsch.:** Continental-Pferdeb. minus 1, Dresdner Fuhrwesen plus 3, Kette minus 3, Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt minus 1,50, Sächsische Straßenbahn minus 1,50. **Maschinenfabriken:** Vulkan plus 1, Gußstahlkugeln plus 58, Sondermann minus 1, Kummer minus 1,25, Schladitz plus 1, Leipz. Elektr. plus 2, Jacobi plus 6, Seck plus 3, Nähmaschinen plus 1,50, dergl. Gen.-Sch. minus 1 Mk., Döhlen minus 1, Schönherr plus 2, Eichebach plus 14. **Brauereien:** Balhorn plus 1, Böhm. Brauhaus plus 2, Brunner plus 1,50, Rizzi plus 2, Gambrinus Gen.-Sch. plus 2 Mk., Hahnenbräu plus 1, Kempff plus 1,50, Waldschlößchen plus 1. **Bergbau-Actien:** Hänichen plus 1,75. **Diverse:** Thiele plus 5,50, Europ. Hof plus 1, Dynamit Trust plus 6,50, Meißner Ofen minus 1, Cartonnagen plus 3, Sicherheitszünder plus 10, Hanfschlauch minus 7.

Berlin, 8. August. (Börsenbericht.) Die Börse **eröffnete** in getheilter Tendenz. Die von London und Paris abhängigen Werthe setzten niedriger an, zusammenhängend mit den an genannten Börsen rückgängigen Werthen wie Amerikaner und Türken. Auch der Bankenmarkt wurde dadurch afficirt, im einheitlichen Zusammenhang mit den westlichen Börsen. Von Fonds reagirten nur Italiener, sonst waren der in- und ausländische Fondsmarkt gut veranlagt. Am Localmarkte setzten Montanwerthe gegen die gestrige Schlußnotiz etwas schwächer ein, blieben jedoch immerhin preishaltend. Später zeigten sich Schwankungen darin auf Realisirungen. Am Eisenbahnactienmarkte lagen Dortmund-Gronauer ebenfalls auf Realisirungen niedriger; dagegen waren Ostpreußen auf Rückkäufe höher. Schweizerische Bahnen waren unregelmäßig, österreichische gedrückt auf Wien, italienische schwankend, desgl. Canada-Pacific. Schiffahrtsactien lagen träge. Trust-Dynamit waren behauptet. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde zeigte sich wenig Veränderung. Die Haltung war abwartend auf den Gang der Auslandsbörsen. — Später befestigte sich die Tendenz auf die Meldung von der Anlage des russischen Kaiserpaares zum Besuch Kaiser Wilhelms in Breslau. Zum Schluß jedoch zeigte sich die Tendenz wieder schwächer auf matte Berichte aus Paris. Privatdiscont 2½ Procent.

Berliner Nachbörse vom 8. August. Credit 224,75, **Disconto** 207,25, Deutsche Bank 184,75, **Dresdner Bank** 156,90, **Darmstädter Bank** 154,25, Berliner Handels-Gesellsch. 150,00, **Lombarden** 43,60, Oest. Nordwestb. 137,60, Schweizer Centralbahn 137,90, **Lübeck-Büchner** 145,50, **Gotthardbahn** 165,90, **Bochumer** 159,25, **Dortmunder** 44,25, Harpener 158,25, Hibernia 178,75, Laura 153,00, **Trust-Dynamit** 179,90, **Italiener** 88,10, **Russische Noten** 216,25, Türkenloose 97,25, Glasgow —,—, Hannoversche Straßenbahn 190,75, Große Leipziger Straßenbahn —,—, Kummer —,— Tendenz: Schwächer.

Berlin, 8. August. (Productenmarkt.) Der heutige Getreidemarkt war nahezu leblos und doch hat er eine feste Haltung bekundet. Die wenigen Käufer für Weizen und Roggen haben die höheren Forderungen bewilligen müssen. Hafer war recht knapp und stellte sich auf Termine etwas höher. Rüböl war still, zeigte sich jedoch im Werthe behauptet. Spiritus hat trotz großer Stille ein wenig festere Haltung erlangt.

Berlin, Sonnabend, 8. August 1896. (Productenbörse.) **Weizen** loco — M. G., per Sept. 139,00, per Oct. 138,00 M. G., **per** Novbr. — M. G., fester. Roggen loco 112,00 M. G., per Sept. 110,25 M. G., per Octbr. 111,00 M. G., per Novbr. —,— M. G., fester. Hafer loco —,— M. G., per August 118,75 M. G., **per Sept.** 116,75 M. G., fester. Rüböl loco 46,20 M. G., per Aug. 46,10 M. G., per Oct. 46,10 M. G., fester. Spiritus 70er loco 34,80 M. G., per Sept. 38,20 M. G., per Oct. 38,00 M. G., 50er loco —,—. fester. Wetter: Regenwetter.

§ **Generalversammlungen. 12. August: Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle**, vorm. C. G. E. **Mörbitz.** Mittags ½1 Uhr im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Seidau. — 14. August: Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder in Meißen, außerordentliche Generalversammlung, Nachm. 4 Uhr im Saale des Gasthofs „Zum Hirsch" in Meißen. — 15. August: Holzstoff- und Holzpappenfabrik Limmritz-Steina. Nachm. 3 Uhr im Hause des Kaufmanns Bertius in Leipzig. — 17. August: Brauerei Essighaus, vorm. Fritz Eurich, Frankfurt a. M., außerordentliche Generalversammlung, Nachm. ¾4 Uhr im Geschäftslocal in Frankfurt a. M. — 18. August: Steinkohlen-Actien-Gesellschaft Bockwa-Hohndorf-Vereinigt-Feld bei Lichtenstein, außerordentliche Generalversammlung der Prioritäts-Actionäre und St.-Actionäre Vorm. 10 resp. 11 Uhr im Saale des Hotels „Zur grünen Tanne" in Zwickau. — 25. August: Actien-Gesellschaft für Gardinenfabrikation vorm. T. J. Birkin u. Co., Oelsnitz i. V., ordentliche Generalversammlung, Nachm. 3 Uhr im Fabrikcomptoir zu Oelsnitz.

§ **Hartgußwerk und Maschinenfabrik vorm. K. H. Kühne, Dresden-Löbtau.** Die am 7. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte Geschäftsbericht und Bilanz für 1895/96 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung. Einige Anfragen aus der Mitte der Versammlung wurden vom Vorsitzenden in befriedigender Weise beantwortet und der Geschäftsgang im neuen Geschäftsjahre als ein sehr guter bezeichnet. Die fernere Anregung eines Actionärs, die Abschreibungen (bisher in 5 Jahren 180000 Mk.) zu vermindern, soll thunlichst berücksichtigt werden. Die auf 3 Proc. festgesetzte Dividende gelangt bei dem Bankhause Günther u. Rudolph zur sofortigen Auszahlung.

12418] In sorgfältigster und solider Ausführung **werden künstliche Zähne** und **Gebisse** in neuester, vervollkommneter Weise unter Garantie und zu den billigsten Preisen angefertigt, defecte und unpassende Zahnarbeiten schnellstens reparirt und erneuert im Atelier von **J. Frödrich, Waisenhausstr. 20,** neben Restaur. Société.

Erfrischungs-Halle à la Triest von **Edwin Hering,** Ecke Amalienstraße, neben Chocoladengeschäft. [13598

Atelier für künstl. Zähne von **Martha Graffenberger, Blasewitz,** Schillerplatz, Ecke Baumschulenstr. 27, I. Zahnoperation und Plombiren, Reparaturen in kürzester Zeit. 11597

Wem daran liegt, das **Neueste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, der wende sich an **Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus** Dresdens, **9** Wilsdrufferstraße **9.** 13804

Allgemeine Schwäche.

Herr **Dr. Demme** in **Berlin** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich **in etwa 100 Fällen** von **Anämie, Skrophulose, Schwindsucht, Reconvalescenz, Schwäche** angewandt und bin mit dem Erfolg **außerordentlich zufrieden. Ich verordne überhaupt kein anderes Eisenpräparat mehr."** 11045

*) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. No. 81391) 70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Die nach der Sommerfrische dürstende elegante und feine Gesellschaft hat sich dieses Jahr nach **Ostende,** dem splendiden Badeorte Belgiens, begeben. Seit Langem traf man keine so opulente Clientèle in einem Seebadeorte an. Gegen Tagesende bieten die am Meeresstrande gelegenen geräumigen Terrassen der Restaurante à la mode einen feenhaften Anblick dar. Man ist erstaunt über die Menge blendender Toiletten, auf welchen Edelsteine mit tausendfachem Glanze flimmern. Und diese hübsche cosmopolitische Gesellschaft passirt die Salons du Club Privé du Cursaal (immer geöffnet), wo man alle Sprachen, wie zu Babel und in Monte Carlo sprechen hört und deren Attractionen damit identisch sind. 14260

Standesamtliche Nachrichten

vom 31. Juli bis mit 3. August 1896.

Todesfälle. 1. J. Kaias, Zuschneiders T., 1 M. 17 T. — M. K. Wagner, Maurers T., 1 J. 6 M. 19 T. — J. Jakubasch, Steinmetzens T., 6 M. 4 T. — E. W. Geier, Handarbeiter, 59 J. 6 M. 25 T. — J. Suske, Kellners T., 5 J. 11 M. 17 T. — E. R. Kempe, Filzhutziehers S., 1 M. 23 T. — F. L. Eichhorn, Schlossers T., 7 M. 5 T. — C. J. Rothe geb. Forke, Handarbeiters Wwe., 69 J. 4 M. 14 T. — F. E. L. Schneider, Kellners T., 7 M. 7 T. — H. A. Gehler, Handarbeiters S., 3 M. 13 T. — R. R. Tauker, Schriftsetzers S., 4 M. 30 T. — E. J. Steglich, Tischlers T., 1 M. 20 T. — A. A. Frühsorge geb. Bretschneider, Werkführers Wwe., 63 J. 4 M. 21 T. — E. P. T. Seidel, Metallschleifers S., 1 M. 4 T. — O. B. Arnold, Kaufmanns T., 10 M. 19 T. — J. A. Beyer, Schlossers S., 8 M. 6 T. — J. G. B. Wonneberger, Schuhmachermeisters T. (todtgeb.). — F. J. Schröter, Schlossers S., 25 T. — E. Götz geb. Sommer, Privatmanns Ehefrau, 81 J. 3 M. 6 T. — H. J. A. Springfeld, Förster a. D., 77 J. 11 M. 22 T. — F. E. K. Sudrow, Bürstenmacher, 56 J. 11 M. 14 T. — M. D. Fude, Mechanikus' T., 9 M. 20 T. — F. W. Schmidt, Fabrikarbeiters S., 2 M. 22 T. — O. B. P. Schech, Privatsecretär, 28 J. 9 M. 10 T. — G. A. Neumann, Arbeiters S. (todtgeb.). — J. J. Rost geb. Czeck, Glasermeisters Wwe., 61 J. 4 M. 20 T. — A. H. Rothes, Handarbeiter, 63 J. 5 M. 7 T. — M. Welzbacher, Handarbeiter, 62 J. 11 M. 26 T. — H. M. Schubert, Rathsarbeiters S., 3 M. 15 T. — E. G. Lehmann, Schneiders T., 4 J. 8 M. 2 T. — R. E. Hillweber, Tischlergehilfe, 52 J. 8 M. 12 T. — B. R. Küster, Werkführers T., 8 M. 2 T. — J. H. E. Sattler, Barbiers T., 18 T. — J. Schneider, Stadtreisender, 71 J. 11 M. — J. F. Bergmann geb. Nickol, Handarbeiters Wwe., 75 J. 8 M. 13 T. — J. C. Greif geb. Klaus, Maurers Ehefrau, 55 J. 3 M. 5 T. — A. R. Puff, Fensterputzer, 28 J. 11 M. 1 T. — J. A. G. H. Neef, Werkmeister, 57 J. 6 M. 27 T. — K. E. Müller, Schuldirector emer., 62 J. 5 M. 24 T. — E. M. Seifert, Klempnermeisters T., 14 J. 2 M. 4 T. — C. G. Glathe, Fabrikarbeiters S., 6 M. 2 T. — M. L. Reise, Maurers T., 9 M. 15 T. — T. A. Mude Barbier, 69 J. 6 M. — A. P. Hänel geb. Melzer, Arbeiters Ehefrau, 31 J. 5 M. 18 T. — A. S. Lindner, Heizers T., 10 J. 6 M. 12 T. — W. G. Brühl, Fleischers S., 11 M. 18 T. — K. Höhne, städtischen Marstallkutschers S., 5 M. 15 T. — M. J. Kunz, Steinbildhauers T., 25 T. — E. C. Triebe, Schneidermstr., 40 J. 1 M. 12 T. — E. B. Unger geb. Uhlig, Bierkutschers Ehefrau, 24 J. 8 M. 28 T. — C. Müller geb. Bonend, Lackirers Ehefrau, 43 J. 11 M. 3 T. — Preßler geb. Seifert, Bauwerkens Ehefrau, 31 J. 10 M. 11 T. — Frank, Buchdruckergehilfens T., 6 M. 24 T. — K. G. Raben, Zimmermanns 40 J. 11 M. 16 T. — B. O. Riemer, Schlossers S., 2 M. 13 T. — F. Wehle, Packers an der Staatseisenbahn T., 2 J. 7 M. 18 T. — Schmidt, Zimmermanns T., 1 J. 8 M. 24 T. — C. Hendrich, Lehrers T., 4 M. 15 T. — E. P. Schulz, Oberlazarethgehilfens T. (todtgeb.). — Großmann, Schlossers S. (todtgeb.). — J. A. Thiele geb. Pfund, Maschinenbauers Ehefrau, 72 J. 9 M. 16 T. — K. G. O. Starke, Gasthausbesitzer, 42 J. 10 M. 13 T. — B. A. O. Böhm, Schmiedegehilfens S., 2 M. 14 T. — M. L. Benake, Private, 67 J. 7 M. 14 T. — J. G. Kroter, Bierausgebers T., 3 T. — W. M. J. O. Liebe, städt. Steuereinnehmers S., 9 T. — E. G. Raake, Schuhmachermeisters T., 16 T. — G. M. Walther, Hilfspackers an der Staatseisenbahn T., 1 M. 24 T. — E. B. Silbermann, Tischlergehilfens T., 4 M. 1 T. — E. G. Voigt, Fensterputzers T., 5 M. 20 T. — Hierüber 4 außerehelich Kinder.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

(Giltig für die Zeit vom 1. Mai bis 31. August 1896.)

Von Dresden nach		Nach Dresden von
5.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 8	Waldschlößchen:	6.30, 7.50, 8.50, 9.50, 10.25, 10.55, 11.50, 1.10, 1.55, 3.20, 4.10, 4.50, 5.15, 5.55, 6.25, 6.55, 7.25, 7.55, 8.55, 9.25, 10.35
5.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8	Saloppe:	7.45, 8.45, 9.45, 10.45, 11.45, 1.45, 1.30, 4.5, 4.45, 5.30, 6.30, 7.30, 8.20, 9.20
5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15	Loschwitz:	5.15, 6.15, 7.5, 7.35, 8.5, 8.35, 9.35, 10.10, 10.35, 11.35, 12.15, 12.55, 1.40, 2.5, 2.35, 5.10, 5.40, 6.10, 6.40, 7.10, 7.40, 8.10, 8.40, 9.10, 9.40, 10.25, 10.55
	Blasewitz:	5.15, 6.10, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.5, 10.5, 10.30, 11.10, 11.30, 11.55, 12.30, 1.35, 3, 3.30, 4.35, 5.5, 5.35, 6.5, 6.35, 7.10, 7.35, 8.5, 8.35, 9.35, 10.15, 10.50*
5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15	Wachwitz:	5, 6, 6.50, 7.20, 7.50, 8.55, 9.50, 10.20, 11, 11.20, 12, 12.40, 1.25, 2.50, 3.40, 4.25, 4.55, 5.25, 5.55, 6.25, 7, 7.25, 7.55, 8.25, 8.55, 9.25, 10.5, 10.40*
5.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30	Tolkewitz:	4.55, 5.55, 7.15, 7.45, 9.15, 10.15, 11.15, 12.35, 1.10, 2.45, 4.20, 4.50, 5.20, 5.50, 6.20, 6.50, 7.20, 7.50, 8.20, 8.50, 10, 10.30*
5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15	Niederpoyritz:	4.50, 5.50, 6.45, 7.15, 7.45, 9.15, 9.50, 10.15, 10.55, 11.15, 11.50, 12.35, 1.30, 2.15, 3.35, 4.10, 4.40, 5.20, 5.50, 6.20, 6.50, 7.20, 7.50, 8.20, 8.50, 9.20, 10, 10.25*
6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15	Laubegast:	4.45, 5.50, 6.40, 7.40, 8.45, 10.50, 11.50, 1.15, 2.40, 3.45, 4.45, 5.15, 5.45, 6.15, 6.45, 7.15, 7.45, 8.15, 8.45, 9.15, 9.45, 10.20
	Hosterwitz:	4.40, 5.40, 6.30, 7.30, 8.35, 10.40, 11.40, 1.5, 2.30, 3.35, 4.5, 4.35, 5.5, 5.35, 6.5, 6.35, 7.5, 7.35, 8.5, 8.35, 9.5, 9.45, 10.20*
7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15	Kleinzschachwitz:	4.35, 5.35, 6.25, 7.25, 8.30, 10.35, 11.35, 1, 2.25, 3.15, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.40, 10.15*
6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15	Pillnitz:	4.25, 5.25, 6.25, 7.25, 8.30, 10.25, 11.25, 12.50, 1, 2.15, 3.15, 4, 4.30, 4.50, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.20, 7.50, 8, 8.30, 9, 9.40, 10.15*
6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3, 5, 6.30 (nur Wochentags), 7.30*	Pirna:	5.50, 7.50, 9.55, 12.30, 2.40, 4.20, 5.35, 6.50, 7.35, 7.50*, 8.20
7, 8, 9, 10, 11, 1, 3	Wehlen:	7.10, 9.20, 11.45, 2.5, 3.45, 6.15, 6.50, 7.45
	Rathen:	6.55, 9.5, 11.30, 1.50, 3.30, 5.5, 6, 6.35, 7.30
	Königstein:	6.30, 8.40, 11.5, 1.25, 3.5, 4.40, 5.35, 6.10, 7.5
	Schandau:	6, 8.15, 10.40, 1, 2.40, 4.15, 5.15, 5.45, 6.45
6, 7, 8, 9, 10, 11, 1	Herrnskretschen:	7.30, 9.45, 12.5, 1.50, 3.30, 4.30, 5, 6
6, 7, 8, 9, 10, 1	Tetschen:	6.45, 9, 11.20, 1.5, 3.30, 5.40
6, 8, 9, 10	Aussig:	7, 9.30, 11.15, 1.40, 3.30
6, 9	Leitmeritz:	6, 8.30, 11, 1.30
6.40, 7.30, 8.15, 9.30, 10, 11.30, 12.15, 1.30, 2, 2.15*, 2.30, 3.30, 4, 5, 6, 6.45, 7.45	Cotta-Briesnitz:	5.15, 7.55, 8.30, 9.40, 10.30, 1, 2.10, 2.40, 3.40, 4.10, 5.25, 6.25, 6.55, 7.40, 8.25*
6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45, 7.45	Kötzschenbroda:	4.40, 7.20, 9.5, 11.30, 1.55, 3.5, 4.50, 5.30, 7.5, 7.50*, 8.5
6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45	Meißen:	6, 7.45, 10.10, 12.15, 1.45, 3.30, 4.30, 5.45, 6.30*, 6.45
6.40, 8.15, 11.30, 2.30, 5	Riesa:	4.30, 7.15, 10.55, 1.30, 3.45
6.40, 8.15, 11.30, 2.30	Strehla:	5.40, 8.10, 11.40, 2
	Mühlberg:	4.30, 7, 10.30, 12.50

* nur Sonn- und Festtags.

Waarenpreise in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze zu Dresden vom Freitag den 7. August 1896.

(Mitgetheilt von der Markthallen-Inspection auf dem Antonsplatze.)

Benennung der Lebensmittel	Preise für	höchste M.	höchste Pf.	niedrigste M.	niedrigste Pf.
Fleisch und Fleischwaaren:					
Rindfleisch I	½ kg	—	70	—	65
II	"	—	60	—	55
Kalbfleisch I	"	—	60	—	50
II	"	—	60	—	50
Schweinefleisch I	"	—	70	—	60
II	"	—	60	—	50
Schöpsenfleisch I	"	—	70	—	60
II	"	—	60	—	50
Rauchfleisch	"	—	80	—	70
Schinken	"	1	60	—	80
Speck, geräuchert	"	—	80	—	65
Schweineschmalz	"	—	80	—	60
Rindsschmalz	"	—	50	—	40
Cervelatwurst	"	1	60	1	40
Salamiwurst	"	1	80	1	60
Leberwurst	"	1	—	—	80
Mettwurst	"	1	20	—	70
Blutwurst	"	1	—	—	80
Fleischextract	½ Dose	—	—	—	—
Corn Beef	½ kg	—	—	—	—
Ochsenzungen	½ Dose	—	—	—	—
Gänselebern	½ kg	—	—	—	—
Wildpret:					
Rothwild u. Damwild, Kochfleisch	½ kg	—	80	—	25
Rücken	1 Stück	18	—	10	—
Keule	"	12	—	8	—
Rehwild, Rücken	"	11	—	7	—
Blatt	"	1	80	1	20
Keule	"	8	—	4	—
Rennthier, Rücken	½ kg	—	—	—	—
Keule		—	—	—	—
Hasen im Fell	1 Stück	—	—	—	—
gespickt	"	—	—	—	—
Kaninchen	"	—	—	—	—
Wildgeflügel:					
Fasanenhahn	1 Stück	—	—	—	—
Fasanenhennen	"	—	—	—	—
Wildenten	"	2	—	1	—
Waldschnepfen	"	—	—	—	—
Birkhähne	"	—	—	—	—
Birkhühner	"	—	—	—	—
Schneehühner	"	—	—	—	—
Haselhühner	"	—	—	—	—
Rebhühner, alte	"	—	—	—	—
Krammetsvögel	2 "	—	—	—	—
Zahmes Geflügel: a) lebendes.					
Gänse	1 Stück	—	—	—	—
Enten	"	2	50	2	—
Hühner, alte	"	2	50	1	50
junge	"	1	50	1	—
Tauben	"	—	60	—	40
b) geschlachtetes.					
Gänse, junge	1 Stück	6	50	5	—
Enten	"	3	50	2	50
Kapaunen	"	3	50	2	50
Poularden	"	—	—	—	—
Hühner, alte	"	2	50	1	50

Benennung der Lebensmittel	Preise für	höchste M.	höchste Pf.	niedrigste M.	niedrigste Pf.
Hühner junge	1 Stück	1	50	—	80
Tauben	"	—	60	—	40
Truthähne	"	—	—	—	—
Truthennen	"	—	—	—	—
Fische u. Schalthiere: a) lebende.					
Karpfen	½ kg	—	—	—	—
Schleien	"	1	30	1	20
Hechte	"	1	—	1	—
Zander	"	1	20	1	—
Barsche	"	—	50	—	50
Bunte Fische (Backfische)	"	—	50	—	30
Welse	"	1	—	—	80
Aale	"	1	60	1	40
Forellen	1 Stück	3	—	1	—
Krebse, kleine	60 Stück	3	—	3	—
große	"	15	—	6	—
b) frische.					
Rheinlachs	½ kg	3	—	2	50
Elblachs	"	2	—	1	50
Silberlachs	"	2	—	1	40
Steinbutt	"	1	50	—	80
Seezungen	"	1	60	1	20
Schleien	"	—	80	—	60
Zander	"	1	—	—	70
Hechte	"	—	80	—	70
Schellfisch	"	—	50	—	40
Kabliau	"	—	45	—	30
Schellfische	"	—	35	—	25
Dorsche	"	—	—	—	—
Stockfische	"	—	—	—	—
Goldbutt	"	—	—	—	—
Rothzungen	"	—	60	—	50
Heringe, grüne	"	—	—	—	—
Bricklinge	"	—	15	—	18
c) gesalzene, geräuch., eingemachte.					
Rheinlachs	½ kg	—	—	—	—
Ostseelachs	"	—	—	—	—
Flundern		—	—	—	—
Bollinge, Kieler	1 Stück	—	—	—	—
Schwedische		—	—	—	—
Sprotten, Kieler	½ kg	—	—	—	—
Nordsee-	"	—	—	—	—
Aale	"	1	80	1	20
Störe	"	—	—	—	—
Schellfische	"	—	—	—	—
Dorsche	"	—	—	—	—
Makrelen	1 Stück	—	—	—	—
Vollheringe	"	—	12	—	6
Matjesheringe, neue		—	—	—	—
Bratheringe	⅛ Faß	3	90	3	—
Kräuter-Anchovis	½ kg	—	40	—	30
Christiania-Anchovis	"	—	60	—	50
Sardellen	"	1	—	—	80
Russische Sardinen	"	—	50	—	50
Oelsardinen	"	1	40	—	80
Kaviar, russ.	"	—	—	—	—
amerik.	"	4	50	3	50

Benennung der Lebensmittel	Preise für	höchste M.	höchste Pf.	niedrigste M.	niedrigste Pf.
Molkereierzeugnisse:					
Tafelbutter (Schweizer)	½ kg	1	25	1	15
Molkereibutter	"	1	25	1	15
Bauernbutter	"	1	10	1	—
Koch- und Backbutter	"	1	—	—	90
Voll-Milch	1 Liter	—	15	—	15
Milch (abgerahmte)	"	—	8	—	7
Sahne	"	—	80	—	80
Quark	½ kg	—	15	—	12
Reibekäse	"	—	40	—	30
Dresdner Bierkäse	60 Stück	1	80	1	30
Ziegenkäse	1 Stück	—	60	—	35
Kümmelkäse	"	—	25	—	10
Sahnenkäse	"	—	25	—	18
Sächs. Delicateßkäse	"	—	—	—	—
Heinrichsthaler	"	—	10	—	10
Neufchateller	"	—	25	—	20
Kuppenkäschen	"	—	4	—	4
Harzer Käse	"	—	4	—	4
Limburger Käse	½ kg	—	50	—	35
Schweizer-Käse	"	1	10	—	80
Margarine:	"	—	90	—	50
Eier:					
Landeier	15 Stück	1	5	1	—
Böhmische	"	—	70	—	65
Galizische	"	—	60	—	58
Russische	"	—	60	—	50
Obst, Süd- und Gartenfrüchte:					
Aepfel	½ kg	—	30	—	25
Birnen	"	—	20	—	15
Kirschen, süße	"	—	30	—	15
saure	"	—	40	—	30
Pflaumen	"	—	35	—	30
Erdbeeren, Wald-	"	1	20	1	20
Garten-	"	—	—	—	—
Himbeeren	"	—	35	—	8
Stachelbeeren	"	—	20	—	10
Johannisbeeren	"	—	25	—	18
Heidelbeeren	"	—	12	—	12
Preißelbeeren	"	—	25	—	20
Aprikosen	"	—	60	—	40
Pfirsichen	1 Stück	—	15	—	4
Weintrauben, inländ.	½ kg	—	—	—	—
ausländ.	"	1	—	—	80
Nüsse, inländ., grüne	60 Stück	—	30	—	20
trockene	½ kg	—	30	—	20
ausländ.	"	—	30	—	25
Haselnüsse	"	—	40	—	25
Apfelsinen	"	—	50	—	45
Citronen	1 Stück	—	8	—	5
Datteln	½ kg	—	—	—	—
Feigen	"	—	25	—	25
Melonen	1 Stück	1	—	—	70
Johannisbrod	½ kg	—	18	—	18
[illegible]	"	—	30	—	30

Benennung der Lebensmittel	Preise für	höchste M.	höchste Pf.	niedrigste M.	niedrigste Pf.
Backobst:					
Aepfel	½ kg	—	60	—	40
Birnen	"	—	30	—	20
Kirschen	"	—	30	—	20
Pflaumen	"	—	28	—	20
Prünellen	"	—	—	—	—
Hagebutten	"	—	60	—	60
Honig:	½ kg	1	—	1	—
Frisches Gemüse:					
Blumenkohl	1 Stück	—	40	—	10
Rosenkohl	½ kg	—	—	—	—
Rothkohl	1 Stück	—	20	—	10
Weißkohl	"	—	20	—	5
Welschkohl (Wirsing)	"	—	20	—	5
Carotten	15 Bdch.	—	40	—	20
Kohlrüben	1 Stück	—	—	—	—
Mohrrüben, neue	½ kg	—	—	—	—
Rothe Rüben	15 Stück	—	30	—	20
Teltower Rüben	½ kg	—	—	—	—
Weiße Rüben		—	—	—	—
Kohlrabi	1 Stück	—	8	—	3
Meerrettig	"	—	50	—	30
Radieschen	Bündchen	—	5	—	3
Rettige	1 Stück	—	8	—	4
Schwarzwurzel	Bündchen	—	—	—	—
Sellerie	1 Stück	—	10	—	3
Spargel	½ kg	—	—	—	—
Zwiebeln	"	—	8	—	6
Kopfsalat, hiesiger	1 Stück	—	5	—	3
fremder	"	—	—	—	—
Endivien, hiesige	"	—	—	—	—
fremde		—	—	—	—
Rhabarber	15 Stück	—	40	—	40
Bohnen, grüne	½ kg	—	15	—	8
Schoten, grüne	"	—	30	—	20
Gurken (Einlege-)	15 Stück	—	[illegible]	—	15
(Salat-) neue	1 Stück	—	5	—	2
Paradiesäpfel	½ kg	—	30	—	20
Kürbisse	1 Stück	—	—	—	—
Trockenes Gemüse:					
Bohnen	½ kg	—	20	—	16
Erbsen, geschält	"	—	20	—	16
ungeschält	"	—	18	—	16
Graupen	"	—	40	—	20
Gries	"	—	24	—	18
Hafergrütze	"	—	40	—	25
Haidegrütze	"	—	30	—	25
Hirse	"	—	24	—	15
Linsen	"	—	30	—	15
Reis	"	—	40	—	16
Kartoffeln:					
Hiesige neue	½ kg	—	4	—	4
alte	"	—	3	—	3
Malta-Kartoffeln	"	—	—	—	—
Pilze:					
Champignons	½ kg	1	40	1	20
Reiblinge	"	—	20	—	16
Steinpilze (getrocknet)	"	1	80	1	50
Morcheln (getrocknet)	"	3	—	1	50

Benennung der Lebensmittel	Preise für	höchste M.	höchste Pf.	niedrigste M.	niedrigste Pf.
Frucht- und Gemüse-Conserven:					
Spargel, Stangen-	½ kg	—	—	—	—
Schnitt-	"	—	—	—	—
dünner	"	—	—	—	—
Schoten	"	—	—	—	—
Bohnen, Schnitt-	"	—	—	—	—
Brech-	"	—	—	—	—
Steinpilze	"	—	—	—	—
Champignons	"	—	—	—	—
Carotten	"	—	—	—	—
Tomaten-Purée	"	—	—	—	—
Misch-Gemüse	"	—	—	—	—
Gurken, saure, neue	15 Stück	—	60	—	50
alte	"	—	—	—	—
Pfeffer- neue	"	—	75	—	60
Senf-	½ kg	—	—	—	—
Znaimer Gurken	"	—	—	—	—
Nonpareil-Kapern	"	—	—	—	—
Pflaumenmus	"	—	—	—	—
Eingelegt. Preißelbeeren: mit Zucker	"	—	—	—	—
ohne Zucker	"	—	—	—	—
Marmelade	"	—	—	—	—
Sauerkraut:	½ kg	—	20	—	15
Frucht-Säfte:					
Himbeersaft	1 Flasche ca. ½ l.	—	—	—	—
Brombeersaft		—	—	—	—
Johannisbeersaft	"	—	—	—	—
Kirschsaft	"	—	—	—	—
Erdbeersaft	"	—	—	—	—
Mehl und sonstige Mühlen-Erzeugnisse:					
Roggenmehl.			Pf.		Pf.
Nr. 0	½ kg		15		13
Hausbacken	"		—		—
Nr. 3	"		—		
Weizenmehl.					
Kaiserauszug	"		18		18
Grießlerauszug	"		16		16
Bäcker-Mundmehl	"		14		14
Haidemehl			22		18
Nudeln.					
Nr. I. (Kaiserauszug)	"		60		50
Nr. II. (Grießlerauszug)	"		40		40
Eiernudeln	"		60		50
Brod:					
Dresdn. Brodfabrik Nr. I.	½ kg		10		10
II.	"		9,5		9,5
III.	"		8,5		8,5
Niedersedlitzer Tafelbrod Nr. I.	"		11		11
II.	"		10		10
Plauensches Nr. I.	"		11,5		11,5
II.	"		10,5		10,5
III.	"		9,5		9,5
Hausbrod	"		9		9

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/4

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Wurzen über Riesa: 5,18* 6,5 9,20 12,15 4,42 [illegible] 10,40. — Rnf. 2,15 4,15 6,32 10,0*.

Nossen: 5,18* 6,5 9,20 12,15 4,42 [illegible] 7,55. — Rnf. 9,27 [illegible] 6,32 10,0*.

Meißdorf (ab Gaisl. Bahnh.): 6,04 6,16 7,12 [illegible] 9,45 10,45 12,25 12,35 1,15 2,10 [illegible] 4,0 5,15 5,30 5,36 b. Radeberg. [illegible] Sonnabends: 7,15 7,35 (7,50 bis [illegible] 9,0 9,35 10,30 11,40. — [illegible] 5,29 6,35 7,31 7,44 9,4 10,18 10,57 [illegible] 12,47 1,58 2,5 3,7 4,33 5,14 5,34 [illegible] 7,2 8,47 (9,28 v. Radeberg) 9,51 [illegible] 12,4.

Bergiershübel: 6,12 9,35 12,50 4,50 7,50. [illegible] 10,40 2,2 5,23 8,34.

Berlin (über Riesa). Ab Leipz. Bahnh.: [illegible] 2,36 5,50 7,30*. — Rnf. 12,15 [illegible] 12,56 2,0*.

Berlin (über Elsterwerda. Ab Leipz. Bahnhof): [illegible] 10,17* 2,30* 3,6 7,40. — Rnf. [illegible] 4,16* 6,51 11,30.

Bischofswerda-Bautzen: 5,5 9,20 12,15 4,12 7,30. — Rnf. 6,50 9,27 8,15 6,52 10,0* 11,12.

Bodenbach (Elbe): 9,20* 4,15 6,12 7,7 9,36 [illegible] 11,40 12,50 (2,0 Sonnt.), 3,25 5,15 6,5 7,50 9,35* 11,45. — Rnf. 2,46* 7,0 7,0* 9,50* 10,40 12,36 1,37 5,23 6,18 [illegible] 1* 6,50* 8,44 10,31 11,15.

Breslau: 12,57* 6,6 9,5 10,[illegible]* 12,35 3,26 [illegible] Frankfurt: 9,25. — Rnf. 3,57* [illegible] an Leipziger Bhf.), 10,57 [illegible] 1,38 5,57* 8,14 9,51.

Chemnitz (bis Reichenbach L. B.): 5,18* [illegible] 9,20 12,15 4,48 5,50* 7,35 [illegible] (11,20 bis Freiberg). — Rnf. 4,50 [illegible] von Freiberg) 9,27 9,50* 11,30 3,16 [illegible] 8,1* 10,0* 11,15.

Cottbus (ab Dr.-Friedrichst.): 4,8 5,36 [illegible] 12,35 1,30 2,20 8,10 4,10 [illegible] 6,50 7,30 8,30 10,0 11,15. — Rnf. 5,32 6,42 7,19 9,31 11,4 12,15 1,48 [illegible] 4,18 5,10 6,18 7,18 8,31 9,15 [illegible] 11,30 12,39.

Cottbus (ab Dr.-Friedrichstadt): 4,8 7,12 [illegible] 12,35 1,30 3,10 4,10 7,30 8,30 11,15. — Rnf. 5,32 9,31 12,15 1,48 3,8 5,10 6,18 [illegible] 10,15 12, 2.

Cottbus: 9,45 2,16 7,31* 12,15. — Rnf. [illegible] 8,22 von Kuhland) 10,58* 12,15 [illegible]

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 (8,5 nur Sonntags) 11,50 2,45 (5,30 nur Sonntags bis Dobenau) 8,5. — Rnf. 7,34 12,45 (3,34 nur Sonntags) 6,10 (7,38 von Dobenau 8,28 9,50 Sonntags) 11,12.

Eger (ab Reichenbach L. B.): 5,18* 6,50 [illegible] 3,16 5,50* 10,40. — Rnf. 6,50 [illegible] 6,32 8,4* 10,0* 11,12.

Geithain-Altenburg: 5,50 9,15 (12,30 nur Sonntags) 2,0 (4,25 b. Burkhardtswalde) 7,35. — Rnf. 7,21 12,36 5,23 (7,45 von Burkhardtswalde) 9,8 nur Sonntags) 10,31.

Berlin: 12,57* 6,16 9,5 10,29* 12,35 (2,30 bis Bischofswerda) 3,25* 4,30 5,30 (7,35 bis Bautzen) 9,35 (9,50* bis Bischofswerda) (11,45 bis Bautzen) — Rnf. 3,57* (5,29 von Bautzen) 7,30 (8,15* bis Bischofswerda) (10,45* Rnf. Leipz. Bhf.) 1,38 5,57* 14,8* von Bischofswerda) 5,14 7,5 9,31 11,8 von Bautzen).

Herrnhut: 6,12 8,5 12,50 6,20. — Rnf. [illegible] 6,18 8,44.

Herrnstadt (über Priestewitz): 6,35 8,7 [illegible] 11,6 1,16 6,0 7,31* 8,11 10,15 12,14. — Rnf. 12,41* 3,22 10,46 10,58* 12,3 12,23 2,35 4,5 6,14 7,39 10,35 11,46.

Herrnstadt (über Köthenbroda-Weinböhla): 4,23 10,17* 2,20* 3,6 7,40. — Rnf. 10,29 11,1* 4,16* 6,51 11,20.

Herrnstadt (über Coslebude): 5,48 8,1 [illegible] 4,15 6,50. — Rnf. 6,42 11,4 2,25 7,18 11,30.

Hainichen: 6,5 9,20 12,15 3,15 7,35. — Rnf. 9,27 11,30 2,15 4,15 6,32 11,12.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,15 5,50* 10,40. — Rnf. 6,50 9,50* 11,30 6,32 8,4* 10,0* 11,12.

Kamenz: 6,16 9,45 12,35 4,0 7,15 9,28 [illegible] nur Dienstags). — Rnf. 7,30 10,10 [illegible] 8,47 10,42.

Karlsbad (über Kulm-Teplitz): 2,20* 4,15 [illegible] 7,1 11,46* 12,50 4,50. — Rnf. 2,46* [illegible] 6,48.

Kesselsdorf-Langebrück: 6,0 7,12 8,50 [illegible] 12,20 1,15 2,10 3,10 4,0 5,15 [illegible] Sonnabends: 7,15 7,50 9,0 [illegible] 11,45. — Rnf. 5,29 6,35 7,44 9,4 [illegible] 11,12 12,47 2,5 3,7 4,33 5,14 6,22 [illegible] 8,47 9,28 10,42 12,6.

Langebrück: (6,0 nur Montags) 7,12 [illegible] 8,36 nur Sonnabends) 9,0 (11,0 nur Sonntags und Mittwochs). — Rnf. 5,29 nur Montags) 7,44 11,12 2,5 4,0 von Sonnabends 8,47 (10,42 nur Sonntags und Mittwochs).

Königswartha: 9,5 (12,35 ab Bautzen [illegible] Sonn- und Festtags) 3,5 7,35. — Rnf. 7,30 10,45* 3,57* 7,5 [illegible]

Verbindungsbahn Personen-Hauptbahnhof Dresden-Altstadt nach Neustadt, Leipzigerbahnhof: 2,56 3,32* 6,10 6,20 7,15 7,30* 7,40 8,20* 9,14 10,5* 11,0 12,50 1,47 2,0 2,18* 2,32 2,51 4,5* 4,45 5,32 6,24 7,9* 7,10* 7,27 8,17 10,0 10,54 11,35 (8 Minuten Fahrzeit.)

Perl.-Hauptbf. Dr.-Altst. nach Neust., Schles. Bahnhof: 12,30* 5,45 8,32 10,9* 12,4 2,56 3,45 5,1 6,56 8,38 9,5 11,25. (10 Minuten Fahrzeit.)

Perl.-Hauptbhf. Dr.-Altst. nach Dr.-Friedrichstadt: 7,50 10,5 12,11 1,20 4,32 7,15 9,50 11,4.

Verbindungsbahn Dr.-Neust., Leipziger Bahnhof, nach Perl.-Hauptbhf., Dr.-Altstadt: 12,2 1,51* 1,32* 2,3* 6,30 6,49 8,31 10,23* 10,33 10,57* 11,5* 11,42 1,22 12,31 1,9 1,39 2,51 4,9 4,19* 4,35 6,35 6,56 8,35* 9,15* 9,36 10,52 11,24 (8 Minuten Fahrzeit.)

Dr.-Neust., Schlesischer Bahnhof, nach Perl.-Hauptbhf., Dr.-Altstadt: 3,45* 5,41 7,48 11,16 2,11 3,13 4,1* 5,3* 7,16 10,3 11,1. (10 Minuten Fahrzeit.)

Dr.-Friedrichstadt nach Perl.-Hauptbhf., Dr.-Altstadt: 6,16 8,37 11,9 12,30 2,32 6,15 8,37 10,16.

Die Züge von Abends 6,0 bis 5,59 früh sind fett gedruckt. Das * bedeutet Schnellzug.

Kgl. Sächs. Ulanen — Militär-Verein

Sonntag den 9. August
Fahnenweihe
des Kgl. Sächs. Militär-Vereins zu Bräunsdorf bei Radeburg. 83
Die Kameraden werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Abfahrt 12 Uhr 32 Min. Leipziger Bahnh. **Der Vorstand.**

Sonntag 9. Aug.
Ausflug
nach **Wahnsdorf.**
Daselbst im Gasthof ein **Tänzchen.** Abf. 2 Uhr 4 Min. Leipz. Bahnh. Rückfahrkarte Radebeul. Gäste willkommen. [p

Musik-Dilettantenverein
(Streichorchester)
sucht zu seiner Vergrößerung weitere Mitglieder. Gefl. Off. Schreibergasse 2, Friseurgesch., erb. [14547f

Heiraths-Gesuch!
Wittwer, 40 Jahre, Vater von 2 Kindern, Hausbesitzer, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Wittw. oder Jungfr., nicht unter 38 Jahren, mit etwas Vermögen, werden ersucht, Offerten unter **B 77** bis 15. d. M. Expedition d. Blattes niederzulegen. 90

Wittwe
ohne Kind, 40er Jahre, sehr kinderlieb, fleißig u. rüstig, sucht sich wieder zu verheirathen. Wittwer mit Kind n. ausgeschl., gleichviel wo hin. Off. u. **K 257** F.-Exp. Hauptstr. 12

Streng reell!
Suche für meinen Freund, Werkführer, 28 Jahre alt, lebenslustig, doch bei Damen schüchterner Mann, eine passende Lebensgefährtin.
Mädchen oder Wittwe bis zu diesem Alter, welche diesem ehrenhaften Gesuch Vertrauen schenken, bitte ich, werthe Adressen unt. **B 75** an die Expedition d. Bl. zu senden.
Verschwiegenheit selbstverständlich!

Heirath. 243 reiche Partien send. sof. **Offerten Journal Charlottenburg** (Berlin). 14178

Am Freitag früh 1/2 11 Uhr verschied ganz plötzlich und unerwartet unser lieber treusorgender Gatte und Vater

Johann Friedrich Wilhelm Kretzschmar,
Schlosser bei Seidel & Naumann,
im Alter von 45 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an 6b
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Danksagung!
Bei der kürzlichen schweren Erkrankung (**Brechdurchfall**) unseres 3jähr. Sohnes wurde mir
Ad. Posselts Kinder-Nähr-Zwieback
aus Görlitz
empfohlen, welcher auch sofort Heilung schaffte. Daher empfehle ich diesen **Nähr-Zwieback** aus Görlitz aufs Wärmste.
Dresden, den 8. August 1896. Louisenstraße 70. 21
Ferd. Gross,
Schuhmachermeister.
Zu haben in allen Apotheken rc. Vertreter: **Johs. Max Dorn,** Dresden-N., Frühlingstr. 7, part.

Familiennachrichten.
Alle etwaniger Beglaubigung, und von unseren Lesern zugesandten Familiennachrichten finden unter dieser Rubrik kostenlos Aufnahme.

Geboren. Ein Sohn: Hrn. Richard Hahnemann in Dresden. Herrn Dr. C. Schmidt in Crimmitschau. Herrn Dr. med. Schmidt in Meißen. — Eine Tochter: Herrn M. Geißler in Rochlitz. Herrn G. Richter in Leipzig-Reudnitz. Herrn R. Hamann in Chemnitz. Herrn Director Dr. Anton in Dresden.

Verlobt. Fräulein M. Bindig mit Herrn R. Hoffmann in Leipzig.

Vermählt. Herr Apothekenbesitzer Kräxner in Bischofswerda mit F. Hamburg in Leipzig.

Gestorben. Herr Rechtsanwalt Ludwig Petersen, Herr Moritz Fischer, Herr Gustav Haubold, Frau Helene Schauer geb. Kotte, Fr. Elisabeth Hoppe, sämmtlich in Dresden. Herr Richard Petzold in Davos (Schweiz). Frl. Alwine Freitag in Altenburg.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 4 Uhr verschied sanft nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser herzensguter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel 91
Herr Schuhmachermeister
Benjamin Alfons Schmidt
in Dresden-Pieschen
im Alter von 47 Jahren. Um stilles Beileid bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Dresden-Pieschen, den 8. August 1896.
Die Beerdigung findet Dienstag den 11. August 1896 Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause Bürgerstr. 26 aus statt.

Herzlichen Dank
sage ich allen Denen, welche mich während der Krankheit meines lieben Mannes unterstützt haben, insbesondere Herrn Diakonus Laible für die trostreichen Worte am Krankenlager. Herzlichen Dank auch den Nachbarn, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und die Theilnahme am Begräbniß. Dank ferner dem Turnverein für den erhebenden Gesang am Vorabende, sowie Herrn Pastor Walter für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Gott mag es Allen lohnen!
Nieder-Gorbitz, 8. August 1896.
Die trauernde Wittwe
Auguste Rüttner geb. **Hauptvogel**
nebst Hinterlassenen.

Heirath!
Prem.-Lieut. d. L., stattl., vorn. Ersch., möchte die Bekanntschaft reicher Dame, auch Wittwe, bis 32 J., beh. Heirath machen. Such. hat selbst Verm. Gefl. Off., mögl. nicht anonym, da Discret. selbstverständl., u. D 14491 an die Exp. d. Bl. erb. Vermittlung unberücksichtigt. 14491

Recht! Professionist (Bäcker) mit 2000 Mk. Vermögen wünscht sich behufs Selbstständigmachung zu verheirathen. Junge Damen, bis 32 J. alt, mit Vermögen, wollen Adressen, mögl. mit Photographie, bis 15. August unter **B 58** an die Expedition d. Bl. einsenden. [14463

Der alte Vater,
welcher Lindenaustraße 11, Sout. Kamillenthee anbot, wird herzl. um seine Adresse gebeten. 14548

Richte Dornröschen,
letzter Briefkasten. Bitte Brief unt. **M H 77** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 16

Richte Dornröschen!
Brief unter **A A 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 43

Sangeslustige Herren und Damen,
welche gesonnen sind, einem Chorgesang-Verein beizutreten, werden gebeten, ihre werthen Adressen unt. **B 71** in der Exp. d. Bl. abzug. [27

Sangeslustige Herren,
w. sich an einem neubegründeten Gesang-Verein betheiligen wollen, werden gebeten, sich **Montag den 10. d. M. Abends 8 Uhr** im Vereinszimmer, **Schnorrstraße 1,** einzufinden. 82

Vom Kreuzthurm
hat man die herrl. Rundsicht.

Italienisch!
Wer ist im Stande, ein wichtiges Schriftstück in
tadelloser Weise
in die italienische Sprache zu übersetzen? Offerten unter **O K** an die Expedition d. Bl. erb. 62

Rackow,
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene: Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre Auskunft und Prospect kostenlos.

Praktisch Schneidern
Mahn. Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und chic (**Gloriaschnitt**), für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler,** Christianstr. 13. 1409
Cursus 10 Mk. — Beginn täglich. Neueste Moden: Handwerksausstell.

Feinen Putz
lehrt in 14 Tagen bis 4 Wochen nach **leicht faßlicher Methode** mit **bestem Erfolg Frau Rudolph,** Sedanstr. 6, p. [13930

Cursus im Weissnähen!
Leicht faßliche und einzig brauchbare Methode für Zuschneiden und Bearbeitung sämmtlicher Wäschegegenstände. Beginn jederzeit. Tägl. Unterricht 6 St. Honorar monatlich 8 Mk. 10859
Henriette Behrend,
staatl. gepr. Handarbeitslehrerin,
Casernenstraße 6.

Tanz-Unterricht
142826
Jagdweg 6.
Beginn eines neuen Cursus **Dienstag den 11. August Abends 8 Uhr.**
Vorherige Meldungen im Institut oder bei Herrn Kaufmann **Rehbann,** Jagdweg 1, erbeten.
H. Hartmann.

Violin-Unterricht
Kl. Plauenschegasse 43, 2. l. [12520p

Gute Stimmen
erhalten unter günstigsten Beding. Ausbildung im Solo-Gesang. Off. unt. **F 8162** Exp. d. Bl. [8062

Berg-Restaurant Cossebaude
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Gleichzeitig empfehle ich meine **hochfeine Kegelbahn,** einzig in ihrer Art. [14534b] Hochachtungsvoll **Rich. Eichler.**

Eutschützer Mühle.
Idyllisch schön gelegen.
(Von Röthnitz durch den romantischen Grund oder auf der Chaussee nach Bannewitz in 5 Minuten zu erreichen.)
ff. Speisen u. Getränke zu civilen Preisen.
Jeden Sonntag:
ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
14531 Achtungsvoll **Oskar Heger.**

Ein Herr wünscht Clavier-Unterricht
bei einem conservatorisch gebildeten Herrn zu nehmen. (Pirn. Vorst.) Off. unt. **B 72** an die Exp. d. Bl.

Restaurant Loschwitz-Höhe,
Loschwitz, am 1. Steinweg.
Unvergleichlich schönster Aussichtspunkt. 11684

E. Reichelts Restaurant „Zur Stiftsbrücke“,
50 Wettinerstraße 50,
Tag und Nacht geöffnet,
hält seine freundlichen Localitäten, sowie nur echte Biere und gute Speisen einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. 14528

Histor. Aussichtspunkt Finckenfang
Bahnstation Mügeln,
Müglitzthalbahn.
Prachtvolle Fern- u. Rundsicht.
Besichtigung des **Schlachtengemäldes,** 12 m lang u. 2 m hoch, sowie der **Kalksteingrotte,** 15 m hoch, 300 m tief.
Geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** empfehle ich meinen
neu parquettirten Gesellschafts-Saal.
Für **Equipagen-, Omnibus-** und **Radfahrer-Partien** bei den **schönen, guten Straßen** sehr geeignet. 14336p

Uhren aller Art
reparirt mit Garantie gründlich und billig **M. Focke,** Martin-Lutherstraße 15. 13547
Verkauf von Uhren und Goldwaaren durch Baar-Einkauf zu billigsten Preisen.

Uhren! Uhren!
Fachmännische Ausführung aller Reparaturen schnell, sauber und billigst bei **sofort. Preisangabe.** Großes Lager neuer Uhren, Ketten und Goldwaaren. 14550
Arno Frieser, Marienstr. 13, vis-à-vis den 3 Raben.

Ein Logis,
zwei 2fenstr. Zimmer, Küche, Keller, sehr groß, hell u. freundlich, Sonnenseite, Wasserleitung, 1. Octbr. beziehbar. Näh. Fil.-Exp. Potschappel.

Aelt. unabh. Frau zu 2 Kindern gesucht Oberpesterwitz 15. [14366

Zu verkaufen.

Von meinen 2 Hotels verkaufe sofort eins; nur Selbstreflectant. wollen sich wenden an **Rud. Rothe, Schnepfenthal-Rödichen.** 14412

Ein neugebautes Haus
mit Garten, i. d. Nähe v. Pillnitz, ist bill. zu verk. Pr. 10 000 Mk. Anzahlung 4000 Mk. Off. unter **B 14444** a. d. Exp. d. Bl. [14444

Haus-Verkauf.
In **Steyfch** ist ein Haus für 11 000 Mk. sofort billig zu verk. Näh. in **Cossebaude,** Meißnerstraße 125 b. Besitzer. 14107

Cossebaude.
Eckbaustelle, 1320-□Meter, beste Lage, ausgeschachtet, sehr billig zu verkaufen. **C. Wolf, Cossebaude,** Bergstraße 85. 13942b

Gute Existenz!
Ein Schnitt- u. Wollwaarengeschäft ist familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Auch für einzelne Dame passend. Off. unt. **P 82** Fil.-Exped. Marienstraße 15 erbeten. 14425p

Gutgehendes Producten-Geschäft
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Glashüttenstraße 13, part. [14458

Baustellen
verkaufe in u. um Dresden, theils mit Zeichnung eventuell Baugeld. Rabenerstraße 14, pt. links. 55p

Tischlerei
mit zwei Hobelbänken und guter Kundschaft weg. Geschäftsveränderung spottbillig zu verkaufen. Näh. Pirnaischestr. 32, **Speisewirthsch.**

Nachweislich gut gehendes **Producten-Geschäft** ist sofort zu verkaufen. Näheres Lortzingstraße 24 im Milchgeschäft. 25

Reelles, gutgehendes **Prod.- u. Grünwaaren-Geschäft** ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Näh. Markgrafenstr. 22. **Domschke.**

Milch- u. Butter-Geschäft
mit Grünw. u. Producten sof. zu verk. Näh. Stiftsstraße 1, 1. [31b

Ein nachweislich gutgehendes **Butter-Geschäft** ist billig zu verkaufen. Off. u. **U 64** a. d. Fil.-Exp. Pieschen erb. [14480

Restaurant,
verbunden mit
Flaschenbier-Grossogeschäft,
nachweislich großer Umsatz, **krankheitshalber** verkäuflich. Für junge arbeitsame Leute sichere Existenz. Erforderliches Capital 8000 Mk. Branchekenntniß nicht erforderlich, da Käufer eingerichtet wird. Off. unter **B 61** befördert die Exped. dieses Blattes. 14488

Geschäftsverkauf.
Ein seit 7 Jahren besteh. nachweislich gutgehendes **Colonial- u. Landesproducten-Geschäft** zum Selbstkostenpreis **sofort** zu verkaufen. Näh. **Striesen,** Markgraf-Heinrichstraße 12, 1. r. [14280

Eine Schuhmacherei,
gut gehend, ist sofort krankheitshalber billig zu verk. Näh. Filial-Exped. Bautznerstr. 43. [14430w

Möbel,
Bettstellen von 7 Mk., Kleiderschr. von 15 Mk. an, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr., Küchenschränke rc. äußerst billig und solid **An der Kreuzkirche 2.**
13923 **F. Pothe.**

Schönes Sopha, Bettst. m. Matr. zu verk. Ziegelstr. 59, 1., Mitte. 14003

Piano 25 Mk., Vert., Tisch, Spieg., Stühle, Bettst., Matr., Schr., Sopha 15 Mk., Bett 8 Mk., Oberseerg. 5, 14301p

Betten
(mehrere Gebett) billig im Ganzen od. Einzelnen zu verk. Wettinerstraße 24, 2. l. **Paltel.** [14237p

Bettst., Kleiderschr., Matr., Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico s. b. zu verk. Weberg. 30, Federngesch. 14174

Säulensopha, 3theil., zu verkauf. Louisenstr. 62, 3. Et. **Schenk.** [14121

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.) sof. spottb. z. v. Roemaring. 1, 2. 12421

Echt. Nußb.-Stegtisch m. Stäbern, versch. gebr. Möbel bill. zu verkauf., Kissen-Rov. geg. ein n. g. Dreirad zu tausch. g. Lößtau, Poststr. 23, p [1806b

Sophas und Polsterstühle,
neu vorgerichtet, billig zu verkauf. Pirnaischeerstr. 38, pt. lks. [14398

Bettst. mit Matr., Sopha, Vertico (echt Nußbaum), Bettschirm, Nähmaschine, Schreibsecretär, Stühle sof. billigst zu verk. bei **G. Schöne,** pens. Beamter der kgl. sächs. Staatsbahn, Steinstraße 1, pt. rechts. [86

Schreibsecretär, Coulissentisch, runder Tisch
ganz billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 25, 3. Et. links. 68

1 Kindernetzbettstelle
(eiserne), gut erhalten, billig zu verkaufen Jordanstr. 8, 2. links. [22

2 Bettstellen m. Matr. à 25 Mk., 1 Sopha, 25 Mk., 1 Sophatisch, 15 Mk. **Plauen,** Katzenstr. 40. [b

Gr. Schlafsopha, Tisch, Commode wegzugsh. bill. Moltkepl. 10, 4. Sod.

Echt Mahagoni-Sopha, g. erh., bill. zu verk. Lindenauer Str. 20, Sout. [98

Papierschneidemaschine,

70 cm Schnittfläche, billig zu verkaufen. 14524
Kreyss & Kunath, Pillnitzerstraße 51.

Bettstelle mit 2 Matr. billig zu verk. Porticusstr. 8, 4. **Weiss.** [5b

Gute getragene
Herren- u. Damengarderobe
billig zu verk. bei **F. Jacob,** Am See 33, 1. Et., gegenüber der Kl. Plauenschengasse. [14427p

Wer gute 13138
getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Ein Jacket-Anzug ist billig zu verk. Grünestr. 4, part. r. 11b

Rover krankheitshalber billig abzugeben bei **A. Meyer,** Uhrmacher, Am See Nr. 37. 14391b

Gut. Pneum.-Rover, 150 Mk., fast neu, Zwickauerstr. 14, 1. I. Ab. 7-9. 14399

Pneumatik-Rover
billig zu verkaufen 14487
Buchenstraße 27, part.

Rover, noch ganz neu, ganz billig zu verkauf. 14484
Künzelmann, Markgrafenstr. 30.

Rover, hochfein und neu, für 150 Mk. zu verkaufen Kurfürstenstraße 15, part. [14483

Kissen-Rover für 60 Mk., hochf. Pn.-Rover für 130 Mk. zu verk. Barbiergeschäft Glacisstr. 18. [14482

Pneumatik-Rover, gute Masch., b. zu verk. Grenadierstr. 5, 3. r. [14509f

Rover, 96er Modell, st. Rahmen, ist sofort spottbillig zu verkaufen Kl. Plauenschegasse 6, Seitengeb. r. 1. Thür b. **Altmann.** [14233p

1896er Rover (neu),
ff. Straßenrenner, billig zu verk. **Restaur. Boulevard.** [14266

Seltener Gelegenheitskauf!
Rover, Pneum., 96er M., hochf. Masch., spottbill. zu verkauf. Löbtau, Lindenpl. 17, p. l. [13265

Pneum.-Rover, neu, ist spottb. zu verk. Alaunstr. 29, Barb.-Gesch. 14118

Fahrräder,
Nähmaschinen,

neue u. **gebrauchte,** kauft man **billigst** unt. **mehrjähr.** Garantie bei **G. Fucke, Ostraallee 33,** zunächst der **Marienbrücke.**
Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern prompt u. schnell b. **vorheriger Preisangabe!** 14311

Gebr. Dreirad ist weg. Platzmangels spottbill. zu verk. Kreuzerstraße 10, pt. l. b. **Schmidt.** 2

Rover, Pneum., 96er Mod., hochf. Masch., spottbill. zu verk. Grunaerstr. 21, 2. [14434

Pneum.-Rover, g. erh., f. 135 M. zu verk. Moritzstr. 13, 4. **Roscher.** [15

Kissen-Rover, g. erh., f. 60 Mk. verk. **Grundmann,** Steinstr. 3, 4. [13

Pneumatik-Rover
(Gelegenheitskauf) billig zu verk. Ammonstraße 59, part. r. [14540

Pneumatik-Rover,
hochfeine Maschine, billig zu verk. Freibergerstr. 57, part. r. [14539

Pneumatik-Rover,
neu u. gebraucht, billigst zu verkaufen Pillnitzerstraße 30, 4. [65

Seltene Gelegenheit!
Pneumatik-Rover, Kissen-Rover, tadellos gehalten, billig zu verk. Palmstraße 31, 1. r. 69

Ein **Pneumatik-Rover,** sehr gut erhalten, für 80 Mk. zu verk. **Häßler,** Louisenstraße 35. 73f

Pneumatik-Rover,
neu, billig zu verkaufen Kamenzerstraße 17, Barbier-Geschäft. 58w

Ein Kissenrover, gut erhall., spottbillig zu verkaufen Polierstraße 11, Hh. 2. Et. rechts. [60p

Kinderwag. u. Fahrstühle,
neue und **gebrauchte,** zu allerbilligsten Preisen. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** [14123w

Kinderwagen, Fahrstühle, neue u. gebr., Korbwaar. bill. **R. Hoffmann,** Blasewitzerstr. 48. 11869

Kinderwagen, Fahrstühle in gr. Ausw. zu Fabrikpr. **A. Weidner,** Wettinerstr. 38, p., Theilzahl. gest. 13498

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Scheffelstr. 8, 2. [14189b

Neuer Kinderwagen und Fahrstuhl wegen Todesfalls zu verkaufen Löbtau, Plauenschestr. 26, p. [14475h

Kinderkorb mit Gestell, wie neu, billig zu verkaufen Striesenerstraße 23, Hh. 2. rechts. 60

Ein Kinderwagen bill. zu verk. Moritzstraße 2, 4. links. 34b

Kinderwagen billig zu verkaufen Schloßstraße 20, 2. Et. [92

Nähmaschinen, b. best. n. f. 48 Mk. zu verk. Frühlingsstr. 18, pt. l. [14242

Singernähmaschine, vorzügl. nähend, ganz billig zu verkaufen **Kl. Plauensche. 64, 1. I.** [14426p

Drei Hobelbänke

mit Werkzeug, sowie **ein Tafelwagen,** vierrädrig, billig zu verk. Offerten unter **U W 31** postlagernd **Blasewitz** erb. 14443

2 gr. Firmen-Schilder,

1 gut erh. Fahrstuhl, 1 gr. Spielbose, eiserne Bettstelle m. Matratze, 1 Reisekoffer billig zu verk. Kurfürstenstraße 10, 4. **Hoffmann.** [29

25 Stück gute neue Kisten,

100, 89, 80 cm äußeres Maß, 15 mm stark, billig abzugeben. Näheres Blasewitzerstr. 39, 2. [46

Brockhaus' Conversations-Lexikon (Jubiläumsausgabe 1896) ist umständehalber zu verkaufen. Näh. Förstereistr. 18, pt. r. [14538

Dachpappe,

4 Rollen, 10 Meter lang, à 60 Pf., sind Montag u. Dienstag zu verk. Vogelwiese, Zelt „Sängerheim".

Ein 2rädr. Wagen, pass. für Maurer od. Dachdecker, ist billig zu verk. Gr. Plauenschestr. 4, 1. [4b

Ein starker **Handwagen** und zwei junge Zughunde sind billig zu verk. **Pieschen,** Moltkestr. 6, p. [84f

Geldschrank,
Gelegenheitskauf, billig
Holbeinplatz Nr. 5, r. 13817

Concert-Zither billig zu verk. Dürerstraße 15, 3. rechts. 59

Concert-Zither
billig zu verkaufen Bartholomäistraße Nr. 2, 3. Etage. 85

Großer starker Zughund
zu verk. **Blasewitz,** Bahnhofstr., **Fleischer,** Fleischermeister. [14442

Ein Zughund ist billig zu verk. **Klein-Graupa** bei Pillnitz. **B. Schulze.** 14445

Reizende junge Hunde
(Foxterriers), 5 Wochen alt, **billig** zu verkaufen. Off. u. **R 73** an die Exped. d. Bl. 53

Zu verkaufen:
Ein **Hund,** Ulmer Dogge, stahlblau, 3/4 Jahr alt, gr. Handwag., Decimalwaage u. eich. Firma, mit Einlage, 3 Meter lang, **Cotta,** Löbtauerstraße 11. 20b

Zu kaufen gesucht

Käufe 14270
Möbel, Betten, Wäsche, Kleidung usw. Schäfer, Striesenerstr. 14, 1.

Altes Gold
u. **Silber, Uhren,** sowie **Münzen und Medaillen, Edelsteine,** altes **Porzellan** und **Figuren** kauft der Juwelier **Fr. v. Schlechtleitner, Annenstr. 21,** neben **Hotel Annenhof.** [13423

Alte Möbel u. Bodenrummel
kauft **Löschhor, Pieschen,** Wasastr. 2. Auf Best. komme ins Haus. [13214

Nähmaschinen,
gut erhalten, sowie betr. Leihhausscheine werden stets gekauft bei **Schönfeld,** Bautznerstr. 23. [12888

Altes Gold u. Silber

Münzen, Tressen, sowie photogr. Papier-Abfälle (Albumin), Chlorsilber, Kehr- u. Spachtelgold rc. kauft **A. Dietze,** vorm. Münz-Oberschmelzer, Schulgutstr. 11, pt. 13048

Geldschrank, gebraucht, zu kauf. gesucht. Preis bis 60 Mk. Offerten unter **K 258** Filial-Exped. Hauptstraße 12. [75f

Milchhandel

mit guter Kundschaft, nicht unter 80 Ltr. tägl. Umsatz, wird zu kaufen sucht. Offerten unter **N N 2000** Filial-Exped. **H. Auerswald, Cotta b. Dresden.** 14440

Pferde-Krippen

und Raufen, gebr., zu kauf. ges. Grunaerstr. 13, p., Briquet-Handl.

Gebrauchte alte ganze 35f
Säcke
werden zu kaufen gesucht. Off. u. **U 63** Fil.-Exp. **Pieschen.**

Mittlere Drehbank
mit Leitspindel kauft **Franz Hochmuth,** Papiermühlengasse 9. [11b

Eine Camera, 18×24, compl. mit Stativ gegen baar sof. zu kauf. ges. Off. u. **N 81** Fil.-Exp. Postpl. [b

Gebrauchte Decimalwaage
mit Gewicht, bis zu 300 Kilo tragend, **zu kaufen gesucht.** Off. u. **U 53** a. d. Filial-Exp. **Pieschen.**

Stellen finden.

Ingenieur

für pensionsberechtigte Lehrerstell **gesucht.** Gefl. Offerten unter **U 4214** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 14183

Durch die Uebernahme der Haupt-Agentur einer erstklassigen deutschen Capital- und Kinder-Versicherungs-Gesellschaft finden respectable und thätige Herren
lohnenden Erwerb.
Qualificirten Vertretern werden auf Wunsch Reisen gegen auskömmliche Diäten übertragen. 12837
Offerten werden unter **W 1729** an **Heinr. Eisler** in **Frankfurt a. M.** erbeten.

Verlangt nach dem Ausland ein erfahrener 14496
Werkführer,
der die Fabrikation feiner Artikel in weich. Metall (Zinn, Brittania, Weißmetall) gründlich versteht, **einschließlich Plattirung.** Antwort mit eingehender Angabe aller Details u. thatsächlichen Kenntn., auch wo jetzt und vordem thätig, unter **F 4311** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Werkmeister-Gesuch.

Größere **Mühlenbau-Anstalt sucht** einen energ. selbstständigen
Werkmeister
welcher sowohl die **Schlosserei** wie **Dreherei u. Accordwesen** gründlich versteht. Solche, welche schon im Mühlenbau in ähnlicher Stellung thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen u. Photographie befördert unter **H 1656** Rudolf Mosse, Nürnberg. [14533

Strickmaschinen-Monteure,

sowie 14535d
Schlosser
auf bessere Arbeiten finden dauernde und lohn. Beschäftigung.
Dresdner Strickmaschinenfabrik
vorm. **Laue & Timaeus,**
Löbtau-Dresden.

Geübte
Grundpolirer, Ueberpolirer, Bodenmacher
sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 14541
Ernst Kaps,
Hof-Pianofortefabrik.

Geübte
Filzhutzieher
werden gesucht. 14542
Vereinigte Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik,
Katechetenstraße Nr. 4.

Tüchtiger
Maschinenmeister,
erfahren im feinen Chromobruck, findet sofort dauernde Stellung. Offerten unter **S 14369** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14369

Ein tüchtiger 14474h
Schlosser
auf Geländerbau wird **gesucht Löbtau,** Wilsdrufferstr. 22.

Schlosser,

in der Bauschlosserei zuverlässige selbstständige Arbeiter, für dauernd gesucht. **Ernst Stohn,** Wintergartenstraße Nr. 32. 14265

Schlosser

auf Fahrradbau wird sof. gesucht. **L. M. Kluge,** Fahrradfabrik **Striesen,** Augsburgerstr. 6. 18

Eisenhobler, Bohrer und Dreher
gesucht Papiermühlengasse 9. [28b

Agenten-Gesuch.

Ehrenhafte Personen jeden Standes
können täglich **6 bis 12 Mk.** als Nebenverdienst erzielen. Offerten unter **K 102, Berlin S. W.,** Postamt 61. 14521

Einige tüchtige Schlosser
bei hohem Lohne sofort gesucht von **Rich. Mothes,** Bauschlosserei, **Deuben,** Bz. Dresden. [14489

Klempner f. elektr. Lichtleit.
gesucht. Off. u. **A L 14437** Exp. d. Bl. 14437

Löbau i. S.

1 oder 2 **tüchtige ordentliche**
Wagenlackirer
finden **sofort dauernde** Arbeit. Passend für jüngere Leute, welche sich **selbstständ.** einarbeiten wollen.
Alex. Klinger,
Sattlerei- und Wagenlackirerei. 14456

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
Lithographen,
sowie einen
Steindrucker-Lehrling.
Kunstanstalt
Paul Bartels & Co.,
14361] Alaunstraße 62.

Tücht. Polirer u. Tischler
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung in der Tischlerei von **Clemens Müller, Pieschen,** Großenhainerstraße 1 b. [14355f

Tüchtiger 11
Posamentirgehilfe
(Stuhlarbeiter), **Spulfrau** und **Arbeitsbursche,** nicht üb. 16 J., finden dauernde Beschäftigung. **Gebr. Leinert,** Posamentenfabrik, Dresden-A., Pillnitzerstr. 27.

Zwei Bautischler werden gesucht Erlenstraße 18. 401

Wagen-lackirer

finden dauernde Beschäftigung in den Werkstätten der 14532
Dresdner Strassenbahn,
Dresden-N., Wiesenthorstraße 8.

Steinsetzer u. Rammer sucht
sofort **Otto Reich, Cotta.** [14467b

Tücht. Dachdecker
bei gutem Lohn sofort gesucht bei **A. Gessner,** Dachdeckermeister, Markgrafenstraße 46, 2. Et. [14516

Ein Drechsler
auf einige Wochen ges. **A. Schulze,** Ziegelstraße 12. 3

Tücht. Bau- u. Möbeltischler
gesucht Schumannstr. 28. 67

Malergehilfe
gesucht und ein **Anstreicher,** der zugleich als Arbeiter thätig ist. **Cotta,** Südstraße 6. 14530

Tüchtige
Zimmerleute
in dauernde Arbeit sucht Baumeister **Freyschmidt, Klein-Zschachwitz.** 14537

Arbeiter
für Straßen-Bau Grüner Weg-Cossebaude werden vom Schachtmeister daselbst eingestellt. [14389

Tüchtiger
Scharwerksmaurer
gesucht **Marschallstraße 12.** [54

Fabrik-Hausmann.

Kinderloses Ehepaar, welches Hausmannsposten, Centralheizung, Reinigung der Geschäftslocalitäten und Fabrikräume, sowie Mittagstisch für mehrere Arbeiterinnen übernimmt, wird zum 1. October d. J. oder auch früher in feste Stellung gesucht. Langjähr. Zeugnisse als Kutscher oder Markthelfer sind erforderlich. Bevorzugt werden Leute, die in beiden Eigenschaften schon thätig waren. Zu melden Marschallstraße 27, 2. 14494

Ein Kutscher für schweres Fuhrwerk
gesucht Geisingstraße 4. 51

Laufbursche
wird angenommen **Neuegasse 26.** 14529

Laufbursche
gesucht Königstraße 13, 1. 82f

Arbeitsbursche
über 16 Jahre alt, wird angenommen Buntpapierfabrik, Wölfnitzstr. 3. [49

Lauf- und Arbeitsbursche
findet **sofort** Beschäftigung bei **Woldemar Ulrich,** Buchdruckerei, Melanchthonstr. 2. 52

Junger kräftiger 74f
Arbeitsbursche
zum sofortigen Antritt ges. Off. u. **K 259** Fil.-Exp. Hauptstr. 12.

Tüchtige
Verkäuferin
in Galanterie- und Küchengeräth-Branche bewandert, findet dauernde Stellung. Vorzustellen bis 2 Uhr Granachstraße 1, 1. I.

Kassirerin-Gesuch.

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen und hübscher Handschrift sucht zum 15. August oder 1. September **B. A. Müller,** Galanterie- und Spielwaarenhaus. Vorzustellen Sonntag von 10 bis 11 Uhr Werderstraße 2, 3. Et., Montag Pragerstraße 30. 48

Schürzen-Näherinnen,
nur geübte, für die Arbeitsstuben, s. sof. **Ernst Scholle & Co.,** Georgplatz 15. 14269d

Eine Wäschenäherin
auf Stube gesucht Strehlenerstraße 28, part. rechts. 75

Jackennäherin
gesucht Florastr. 17, 4. r. 15b

Fantasiefeder-Arbeiterinnen,
Straußfeder- 14249
Arbeiterinnen,
auch außer dem Hause, anst. jg. Mädchen sucht für dauernd **Rich. Hofmann,** Marschallstraße 27, 3.

Geübte Fantasiefeder-Arbeiterinnen, Haus-Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen
sucht **Paul Reuter,** Jagdweg 12. 14469d

Hadersortirerin
gesucht Borngasse 2. 14462

Strohhut-Handnäherinnen
auf Bordüren geübt, in u. außer dem Hause gesucht 14341
Strohhutfabrik
Stephanien-Straße Nr. 34

Geübte
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
welche auch während der Sommermonate lohnend beschäftigt sein wollen, melden sich. 14205
Verein. Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik,
Katechetenstraße Nr. 4.

Strohhut-Näherinnen
finden dauernde und lohnende Arbeit im Hause bei **Emil Pilz,** Wettinerstraße 32. [26b

Tücht. Blumenfärberin
bei gutem Gehalt sofort gesucht.
E. Mitzscherlich Nachf.,
Sternplatz 3. 14400b

Geübte
Blumen-Arbeiterinnen
für dauernde Arbeit und **Lehrmädchen** gesucht.
E. Mitzscherlich Nachf.,
Sternplatz 3. 14401b

Tüchtige
Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen
erhalten dauernde Arbeit. 13726
Ernst Hammitzsch,
Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Rosen- und Blumen-Arbeiterinnen
werden bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht.
Wilhelm & Börner,
Wachsbleichstraße 23. 8b

Blumen-Arbeiterinnen
finden flotte und gute Beschäftigung bei **Carl Merbitz Nachf.,** Wachsbleichstraße 5. 14

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause sucht zu gutem Lohn in dauernde Stellung **Emil Kämpfe,** Buchbinderei und Cartonnagen-Fabrik, Striesendorfstraße 41, Hinterh. 14[illegible]

Stanzerin,
geübt in **photogr. Karten,** bei hohem Lohn sofort gesucht 76
Lortzingstraße 19.

Drahterin und Garnirerin
sofort gesucht Moritzstraße 13, I. **Ihbe u. Oberlein.**

Geübte
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
werden gesucht.
Johann Geneuß Nachf.,
Wettinerstraße 47.

Geübte, fleißige
Spulerin
gesucht
Tricotagenfabrik
Fr. Hefelmann & Co.,
Zwickauerstr. 37.

Bogenfängerin
für Steindruckschnellpresse sofort gesucht Reißigerstraße 52, 55.

Lehrmädchen
sucht **Gust. Schröder,** Packenbriefe-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.

Lehrmädchen
gesucht **M. Döring,** Hauptstraße Nr. 10. 76f

Frau oder Mädchen
Nachmittags zu leichter Arbeit gesucht Sebnitzerstr. 27, p. r. [56b

Tüchtige
Arbeitsmädchen
werden bei hohem Lohne für sofort gesucht von der 13841
Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie.

Arbeitsmädchen
für Steindruckerei sofort verlangt Nordstraße 29/31. 84

Junge Mädchen
zu leichter Arbeit werden gesucht **Koch & Walther,** Früchte- u. Blätterfabrik, Zöllnerstr. 38/84

Arbeitsmädchen
werden angenommen in der Fabrik von **C. C. Petzold & Aulhorn,** Zwickauerstr. 22. [1454[illegible]

Junge Mädchen
v. 14—15 J. sucht für saub. Arb. **Werner,** Königsbrückerstr. 68, H. I.

Junge Mädchen
können das Schaftsteppen erlernen Oberseergasse 3, 2. Etage. 58

Zum sofortigen Antritt, event. per 1. September cr., wird ein
junges Mädchen
im Alter von 16—18 Jahren gesucht, welches das Reinigen der Zimmer übernimmt. Stellung angenehm u. dauernd. Nur ist wegen Mangels an Platz Bedingung, daß dieselbe bei Eltern od. Verwandten schlafen kann. Näheres **Plauen-Dresden** im **Stickerei-Geschäft** Falkenstraße 10. 1439[illegible]

Ein Mädchen
von 15 Jahren oder **ältere Frau** wird zu leichter Arbeit gesucht Pfotenhauerstr. 39, Plätt-Anstalt.

Gef. eine ehrl. alleinst. Person zu häusl. Arbeit Mathildenstr. 24, 2. [4[illegible]

Zuverlässiges Schulmädchen zur Aufsicht zweier Kinder gesucht Canalgasse 20, 2. 8[illegible]

Schulmädchen zu e. K. f. Nachm. z. Ausk. ges. Am See 19, 3. r. 23[illegible]

Waschfrau
gesucht Markgrafenstraße 16. [8[illegible]

Unabh. Aufwartung
bald gesucht. Zu erfragen Ostra-Allee 4, Drogenhandlung. [1447[illegible]

Zur Aufwartung
junges Mädchen für Vor-
gesucht Louisenstr. 7, 1. r.

Ordentliches älteres Mädchen
tüchtig und zuverlässig,
als Aufwartung für den
Tag gesucht. Vorzustellen
von 9 bis 11 Uhr Neue-
Nr. 17, 1. Et. links. 45

Junges kräftiges Mädchen
Aufwartung für den ganzen
zum 15. Aug. od. 1. Septbr.
Rücknitzstr. 15, 4. r. 68

Aufwartung
Pfotenbauerstr. 63, pt. r.
melden von 1 bis 2 Uhr. [88

Ordentl. Mädchen, welches
zu Kindern hat, wird gef.
Marienallenstraße 22, pt. r. [55w

Anständiges fleißiges
Mädchen 14344
zum 1. September zum Be-
der Gäste und Hausarbeit
Lohn 10—12 Mk. Näh.
Gasthof Bühlau b. Weiß. Hirsch.

Reines Hausmädchen in gute
gef. Pillnitzerstr. 66, 1. lks. [40

Junges Mädchen,
Liebe zu Kindern hat, für
Hausarbeit bis 15. d. M.
Sedanstr. 14, 4. l. [14464

Köchinnen, Hausmädchen, mit
ohne Kochkenntnisse, Jungfern,
u. Kindermädchen, Kinder-
Küchen- und Herd-
sucht mit nur guten Zeug-
Lochmann, Güntzpl. [13973

Suche Köchin, Kellnerin, Herd-
Hausmädchen bei hoh. Lohn.
Wirthschafterin und
Stellenamstell. Fr. Binder,
Marschallstraße 38, 2. Et. r. [39

Ein 16jähr. Hausmädchen von
auswärts zum 15. Aug. ges. Rosen-
straße 38, Hh. 1. 81

Ohne Einschreibe-Gebühr!
Tüchtige Hausmädchen mit und
ohne Kochkenntnisse nur in gute
Privatstellen per 15. August und
1. September gesucht. Näh. bei
Frau Hille. Schloßstraße 14, 4.

Stellen suchen.

Verheiratheter Buchhalter
in fester Stellung, schuldlos in
Noth, bittet für die Abende oder
für Sonntags um Vertrauens-
posten oder beliebige schriftliche
Arbeiten. Gefl. Offerten sub B 68
an die Exped. d. Bl. erbeten. [19

Buchführung
einfach, doppelt u. amerikan.,
sowie
Abschlüsse
werden von einem tüchtigen,
erfahrenen Buchhalter in den
Abendstunden
übernommen.
Gefl. Off. unter S 13667
a. d. Exp. d. Bl. erb. [13667

Junger Kaufmann,
welcher in all. Zweigen des Handels-
Vorbildung besitzt, sucht per
oder 1. October anderweitiges
Engagement. Gefl. Offerten beliebe
man unter Chiffre N P 1231 haupt-
lag. Chemnitz zu beförd. [14349

Eine kinderlose Wittwe,
Anfangs der 40er Jahre, sucht
Stellung als Wirthschafterin.
Offerten bitte unter F K, Deuben,
Mühlmstr. 184, b. H. Buchwald, abz.

Eine Wittwe,
31 Jahre alt, alleinstehend, in
einem Geschäft thätig, suchtander-
weitig Unterkommen. Offerten u.
B 69 an die Exped. d. Bl. erbet. [41

Zu vermiethen

Windmühlenstraße 15b
eine halbe 2. Etage sofort oder
1. Oct. zu verm. Pr. 370 Mk. Näh.
Part. bei Fr. Roßberg. [13396

Freibergerplatz 9
ein Laden mit Hinterstube, in
welchen seit 25 Jahren Glaserei
betrieben wird, per 1. October für
300 Mk. zu vermiethen. Näheres
daselbst im Fleischerladen. [14215

Per October sind 14271
zwei schöne Wohnungen
an ruhige Leute zu vermiethen in
Löbtau, Blauenschestraße 7b.

Christianstraße 30
Helles Souterrain als [14423b
Wohnung oder Werkstatt
sofort zu vermieth. Näh. Nr. 28, 1.

Freundliche Wohnung, 14466
2 St., K., Küche u. Zubeh., für
300 Mk. zu verm., Michael. beziehb.
Pennig b. Dresd., Bahnstr. 11, 1. r.

Freundliches Logis
in der 3. Etage per 1. October
zu verm. 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Vorsaal; Preis 285 Mk.
excl. Gas und Wasser. Löbtau,
Reisewitzerstraße 19. 14471

Ein Logis, 14481
besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern u.
Küche ist verhältnißhalber z. 1. Oct.
zu verm. Pieschen, Oststraße 23.

Stadtgrenze Löbtau 2 Wohn.,
350 u. 320 Mk., sofort oder per
1. October zu verm. Aftermiethe
gestattet. Hohenzollernstr. 8, 1. l.
14466b

Wohnungen. 14371
Halbe 2. Etage, 3 zweifenstrige
Zimmer, Küche, Vorsaal und Zu-
behör, für 400 Mk. per 1. October
zu vermiethen. Desgleichen Stube,
Kammer, Küche und Zubehör für
250 Mk. Näher. Oppellstr. 28, p.

Schöne Wohnungen
im Preise v. 215 u. 220 Mk. per
1. October zu verm. in Löbtau.
Wilsdrufferstr. 19b, part. [14091b

Schandauerstr. 65
schöne Wohnungen im Part. u.
1. Etage von 200—225 Mk. per
1. Octbr. zu verm. Näh. das. od.
b. Besitzer Lortzingstr. 17. 12898

Jordanstr. 15 2 Wohnungen
im Preise von 330 und 400 Mk.
zu vermiethen. 14433f

Wohnungen
im Preise von 190—360 Mark,
sowie ein großer Eckladen sofort
od. später zu vermiethen. Pieschen,
Marienhofstr. 77 u. 79. Näheres
daselbst 2. Etage. 13915f

Wohnungen zum jährlichen
Miethpreise von 330, 310, 255,
245, 225 u. 160 Mk. per 1. Oct.
1896 Johann-Meyerstr. 28 u. 30
zu verm. Näh. Johann-Meyer-
straße 24, pt. b. Kolbe. [14357f

Frdl. Wohnungen
von 250—600 Mk. zu vermiethen
Striesen, Wittenbergerstr. 80. 14001

Wohnungen.
An der Großenhainerstr., Neue
N.-Straße, unterhalb dem Pferde-
bahndepot sind schöne Wohn. per
1. Oct. zu verm. Preis 210—265 Mk.
Näh. daselbst od. Concordienplatz 1.
Gleisberg. 13701

Schöne Wohnung z. 1. Oct
zu verm. in Naußlitz, William-
straße 2. b. Schneider. [14035b

Wohnungen
von 300—430 Mk. sind Sebnitzer-
straße 24, 33 und 35 per 1. Oct.
zu vermiethen. Näh. b. Kirsten,
Sebnitzerstr. 17, 1. 11524

Eine Wohnung
bestehend aus 3 heizb. Zimmern,
Vorsaal, Küche und Zubehör, ist
wegen Geschäftsübernahme per
1. October zu verm. Pr. 360 Mk.
Humboldtstr. 8, 3. l. 10b

Freundl. sonnige Wohnung
2 Treppen, per 1. Octbr. zu verm.,
Preis 260 Mk. Näh. Lortzingstr.
Nr. 27, Hh. 3., Bormann. 71

Zum 1. October eine schöne
Wohnung, Preis 190 Mark, zu
verm. Off. unt. U 46 Filial-
Exped. Pieschen erbeten. 32j

Fichtenstraße 5,
vis-à-vis der Kirche, sind sehr schöne
Wohnungen für 400 u. 270 Mk.
per 1. October zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann. [24

Friedrichstraße 32
Seitengeb. rechts, parterre, ist eine
freundl. Wohnung per 1. Oct.
zu vermiethen. Näheres daselbst
oder 1. Etage links. 28

Kleine Wohnung an kinder-
lose Leute zu vermiethen Töpfer-
straße 4, 2. Etage. 6

Wohnung
zu vermiethen per 1. October, be-
stehend aus 2 Stuben, 1 Kammer,
hell. Corridor mit Küche u. Zubeh.
Preis Mk. 330. Näheres Königs-
brückerplatz 1, 2. Das. ist auch ein

Keller, 14526
passend für Grünwaaren- oder
Kartoffelhändler, sofort zu verm.

Löbtau, Burgkstraße 4
Wohnung, Stube, Kamm., Küche,
200 Mk., per 1. Octob. in zweiter
Etage zu vermiethen. Näheres da-
selbst 1. Etage. 34b

Kleine Wohnung. 72
Stube und Kammer, mit Haus-
mannsposten, an ordentliche Leute
per 1. October zu vermiethen. Näh.
Königsbrückerstr. 68, 4. Heinemann.

Kleine freundl. Wohnung,
Preis 162 Mk., ist 1. October zu
vermiethen Alaunstraße 88 part.
Einhorn. 79

Hertelstrasse 27 und 29,
nahe der Blumenstrasse,
sind noch halbe Etagen, schönste Wohnungslage, Aussicht über das Elbthal, sofort oder später zu vermiethen. 14525
Nr. 27, 1. Etage } je 4 heizbare Zimmer, Küche mit Speiseschrank,
„ 27, 3. „ } reichliches Zubehör,
Preis 500 Mk. bis 550 Mk.
Nr. 27, 4. Etage, eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Zubehör.
„ 29, 1. „ „ halbe Etage, desgl., 550 Mk.,
„ 29, 3. „ „ „ „ „ 500 „
2 Werkstellen für ruhigen Betrieb.

Eck-Laden mit Wohnung
in belebter Straße Pieschens
zu dem billigen Preis von jährlich 500 Mk. per 1. October
zu vermiethen.
Der Laden würde sich vorzüglich für ein Drogen-Geschäft eignen, auch einem Barbier eine Existenz bieten. Näheres Concordienstraße 62, 2. Etage, im Contor. 14455

Helle, geräumige Fabriksäle
im Ganzen oder getheilt, per 1. October 1896 zu verm. Näh. Löbtauerstr. 32, im Contor. 14345

Helle geräumige Werkstatt
per 1. October 1896 zu vermiethen. Näheres Löbtauerstraße 32 im Contor. 14344

Stube, Kammer und Küche per
1. Oct. für 210 Mk. zu verm. Näh.
Oppellstraße 13, im Restaurant.

Alaunstraße 55.
Eine kl. frdl. 1. Etage, Stube,
K., K. u. Zubehör, 1. October be-
ziehbar, an einzelne Leute zu ver-
miethen. Preis 220 Mk. Anzusehen
v. 9—1 Uhr. Näh. Hinterh., part.

Stube, 2 Kammern, Küche und
Zubehör, 2 Treppen im Hinterh.,
per Michaelis an ruhige Leute für
270 Mk. zu vermiethen. Näheres
Markgrafenstraße 16, part. 80f

Zwei Wohnungen,
Stube, Kammer und Küche, im
Hinterhaus, sofort oder 1. October
zu vermiethen Louisenstr. 3, 1. [69f

Separates leeres Zimmer
ist an eine anständ. Dame sofort
oder später zu vermiethen
12 Lortzingstraße 4, 1. rechts.

2 freundl. leere Stuben [37
zum 15. Aug. od. sof. an nur sol.
einz. Pers. zu verm. Verheir. L.
ohne K. nicht ausgeschl. Fürsten-
straße 59, 4. links, bei Häusel.

Leere Stube per 1. Sept. zu
verm. Werderstr. 21, 4. rechts. [58

Zfenstr. Zimmer, leer oder
möbl., zum 1. Septbr. zu verm.
Ostraallee 18, 2. Et. links. 16b

Schönes 2fenstr. Zimmer,
möblirt, sofort zu vermiethen Palm-
straße 39, 1. Etage rechts. [77

Frdl. Zimmer mit Ofen
an eine anst. Person sofort zu verm.
Radebergerstraße 54, 3. Et. R.

Eine leere sep. Kammer an
einzelnes Fräulein oder Herrn zu
vermiethen Radebergerstraße 58,
Hinterh. 2. Etage links. 74

Leere Küche sofort zu verm.
Louisenstraße 13, Hinterh. 1. r.

Zweifenstr. leeres Zimmer mit
gutem Kochofen sofort zu verm.
Näh. Priesnitzstraße. 65, 1. Et. lks.

Möbl. Zimmer
mit Pianino sof. od. spät. bill. zu
verm. Arnoldstraße 12, 3. rechts. 33

Möbl. Zimmer sof. oder spät. zu
verm. Voigt, Jacobsgasse 18, 2. [1466b

Feines möbl. Zimmer mit oder
ohne Clavier-Benutzung zu verm.
Waldschlößchenstr. 16, 2. lks. 14431

Frdl. sep. Parterre-Zimmer an
2 Herren als Schlafstelle zu verm.
Papiermühlengasse 8, pt. lks. 1449-2

Frdl. sep. Stube mit Kochofen
und Bett ist an 2 anst. Personen
zu verm. Jagdweg 9, 3. l. 18b

Einfach möbl. Zimmer, separ.,
als Schlafstelle an 2 Herren
od. Mädchen f. sofort od. später zu
verm. Löbtau, Cottaerstr. 4b, 2.,
Oehme, vis-à-vis v. Bürgergarten.

Freundl. möbl. Küche
bis 15. d. Mts. zu vermiethen
Striesenerstraße 14, Hh. 1. Et. [5

Einfach möbl. Zimmer an zwei
Fräuleins zu vermiethen Wettiner-
straße 40, 2., b. Bretschneider. [29b

Frdl. Herren-Schlafstelle
sofort zu vermiethen Löbtauerstr. 14,
3. Etage rechts. 38b

Anst. Herr findet bess. Schlaf-
stelle Carolastraße 6, 3. 14502b

Frdl. Schlafstelle zu vermieth.
Spenerstr. 9, Hth. 1. r. [14460

H.-Schlafst. Fischhofg. 2, 1. r. 14500

H.-Schlafst. Schäferstr. 13, Hh. 1. l.
14504b

3 schöne H.-Schlafstell. sof. zu ver-
miethen Alaunstr. 10, 1. r. 14468

Freundl. sep. Herrenschlafstelle
zu vermiethen Marschallstraße 25,
4. Etage, 3. Thüre. 14479

Sep. H.-Schlafstelle zu verm.
Trompeterstraße 11, 2. 14459

2 heizbare Schlafstellen zu verm.
Tieckstraße 15, bei Pinkert. [1464b

Frdl. H.-Schlafstelle sofort zu
verm. Silbermannstr. 19, 4. l. [14501

2 frdl. H.-Schlafstell. Marschall-
straße 53, Hth. 4. Kaulfersch. [14454

Frdl. sep. beizb. H.-Schlafst. sof.
zu verm. Bautzner. 25, 3. l. [14478b

Eine bess. Herrenschlafstelle
ist zu verm. Löbtau, Bismarck-
straße 12, 1. r. 14476b

Frdl. sep. Herr.-Schlafst. zu verm.
König-Johannstr. 13, 4. r. [14485

Ein anst. Herr w. z. Mitbew.
eines gesunden Zimmers gesucht
Maxstr. 9b, 3. F. B. 24b

2 solide Herren finden frdl. **Schlafstelle**
Plauenscherplatz 1, 3. rechts. 22b

Herrenschlafst. Pillnitzerstr. 7, 4. [3b

Z. Mitbew. ein. frdl. Zimmers w
ein Herr ges. Zwickauerstr. 44, 3. l.

Bess. H.-Schlafst. Maternistr. 1, 3. r.

H.-Schlafstelle Steinstr. 4, 3. rechts.

2 freundl. Herrenschlafstellen frei
Borngasse 3, 1. rechts. 50

Anst. Herren-Schlafstelle
ist sofort zu vermiethen
56 Gerichtsstraße 22, 3. links.

Herrenschlafstelle zu vermiethen
Rietschelstraße 3, part. links. [8

Frdl. Schlafstelle an anst. Herrn
zu verm. Tieckstraße 6, 4. r. 39

2 frdl. Herrenschlafstellen
zu verm. Zeughauspl. 1, Fl. O, pt.

Bess. Herrenschlafstelle sofort
zu vermiethen Hauptstraße Nr. 19,
Hh., 2. Etage, b. Muller. 77f

Eine Herrenschlafstelle zu ver-
miethen Kl. Kirchgasse 1, 3. l. [25b

2 freundliche separate 64p
Herrenschlafstellen zu verm.
Palmstraße 10, 1. Et. Richter.

Freundl. sep. H.-Schlafst. sofort zu
verm. Poppitz 11, 1. Etage. [63p

Frdl. Mädchenschlafstelle
sofort zu vermiethen Kurfürsten-
straße 20, Hinterh. part. 87

Anständ. Mädchen findet Schlafst.
Moszczinskystraße 13, 4. Richter. [62p

Frdl. Mädchenschlafst. Poppitz 11, 1.

Eine freundl. Mädchenschlafstelle
zu verm. Hechtstraße 10, 1. lks. [43l

Frdl. Mädch.-Schlafst. zu verm.
Wiesenthorstr. 18, S.-H. 1. Kubitz.

Freundl. Mädchenschlafstelle
ist zu vermiethen. Fichtenstr. 15, 4.,
bei Langer. 14513l

Bess. M.-Schlafst. Münzg. 8, 2. l.
14500b

Anst. Mädchen-Schlafstelle
Webergasse 23, 2. Etage. r. 19b

Frdl. Mädch.-Schlafst. Terrassen-
gasse 18, Hh. 3. bei Pätzold. 2b

Mädchen-Schlafstelle
mit separatem Eingang ist frei
Fürstenstraße 11, 2. Et. 14

Ein solides Mädchen erhält
freundliche Schlafstelle Zahns-
gasse 27, 2., vornheraus. 47

Anständiges solides Mädchen
findet freundliche Schlafstelle
Pirnaischestraße 51, 3. Wolf. [55

In Zwickau i. S.
ist ein in bester Lage befind-
liches grosses Geschäfts-
local (bisher Special-
Geschäft für Damen-
Mäntel) zu vermiethen.
Offerten unter K G 992 an
Rudolf Mosse, Berlin C.,
Königstraße 56/57. [14495

Ein schöner, heller, geräumiger
Ein Laden 14831
für sofort zu vermiethen Stifts-
straße 2a. Näh. daselbst 4. Etage.

Laden m. Wohnung
nahe der Caserne, per 1. October
zu vermiethen. Näheres Fichten-
straße 5, beim Hausmann. [23

Laden
mit Zwischenboden zu vermiethen
Gebrüder Winkler,
Gerbergasse 1. 14413

Schöner Laden
ist zu verm. Näheres Pieschen,
Ringstr. 20, part. 33j

Werkst. zu ruhigem Betrieb,
event. auch Wohnung dazu per
1. October zu vermiethen. Näheres
Oppellstraße 13, Restaurant. [421

Miethgesuche.

Eine
Parterre-Wohnung
wenn möglich mit Durchfahrt, bis
1. October in der Oppellvorstadt
bis zu 400 Mk. zu miethen ge-
sucht. Off. bis zum 12. d. M. u.
Z 125 Fil.-Exp. Oppellstr. 17. [14514

Sofort gesucht
eine saubere, freundl. Wohnung
von zwei zweifenstrigen, einem ein-
fenstrigen Zimmer, Küche, Dienst-
botengelaß und geräumigem Vor-
saal. Gartenbenutzung erwünscht!
Bis 1. October miethfreie
Wohnungen erhalten den Vorzug.
Offerten unter B 74 bis Montag
an die Exped. d. Bl. 57

Pünktl. zahl. Leute
s. per 1. Oct. Wohnung, womögl.
mit Hausmannsposten. Preis
bis 200 Mark. Offerten unter
B 70 Exped. d. Bl. erbeten. [38

Kinderlose Leute
suchen Stube und Kammer bis
15. August. Werthe Off. Löbtau,
Lindenstraße 42, 1. l. 36b

Leeres Zimmer
sucht für sofort ein älteres Mädchen.
Gabelsbergerstraße 18, 4. r. [20

Anständige Frau sucht
sofort Stube mit Kammer
Nähe der Ehrlichstraße bei pünkt-
licher Zahlung. Offerten Pillnitzer-
straße 49, 1. l. Rostig. 31

Möbl. Zimmer
In Friedrichstadt suchen 2 Herren
möbl. Zimmer im Preise bis 25 Mk.
Gefl. Off. bitte Productenhandlung
Bär, Schäferstr. 36 niederzul. [40b

Ein einfach möbl. Zimmer
von einem anst. Herrn zu miethen
gesucht. Off. m. Preis abzugeben
Ostra-Allee 12, Schuhgeschäft. [p

Kl. sep. möbl. Zimmer v. j. sol.
Kaufm. bei anst. Familie, ev. mit
Mittagstisch, Wilsdr. Vorst. ges.
Off. m. Pr. u. N 83 Fil.-Exp. Postpl.

Capitalien.

Selten günstige
Capitals-Anlage.
Wegen Vermögenstheilung wird
eine große Domaine in Ungarn
verkauft. Dieselbe ist beiläufig
4¼ Quadrat-Meilen groß, davon
¼ vorzügliche Oeconomie-Grund-
stücke, ¾ Wald mit prachtvollen
Beständen, 100jährigem Turnus,
Alles in eigener Bewirthschaftung.
Großer Viehstand, gute Gebäude,
schönes Schloß mit Park an einer
Eilzugs-Bahnstation, 3½ Stunden
von Budapest entfernt, vorzügliche
Jagd auf Hoch- und Nieder-, sowie
Raub-Wild, Preis 4 Mill. Gulden.
Bücherlich nachweisbares Durch-
schnitts-Rein-Erträgniß der letzten
20 Jahre 5 Proc. davon. Ertrag
noch sehr erhöhbar. Nähere Aus-
kunft ertheilt: Domainen-Director
in Mödling bei Wien, Brühler-
straße 55, 1. Stock. 14381

Auf ein neuerbautes mittleres Zinshaus
in nächster Umgebung von Meißen
werden 10000—11000 Mark
auf erste alleinstehende Hypothek zu
mäßigem Zinsfuß aus Privathand
zu leihen gesucht. Off. u. F S 19
B. Prager, Filiale d. Blattes in
Cölln a. E. erb. 14511

Ein Fräulein sucht ein Darlehn
von 90 Mk. geg. g. Zins. u. verpf.
ihre Wirthschaft. Off. erb. unter
A Sl 99 haupostlagernd. 9

Pens. Cantors-Wittwe bittet zur
Selbstständigmachung ihres Sohnes
um ein Darlehn von 14177
150 Mark
gegen vorzügl. Sicherheit, pünktl.
vierteljährl. Rückzahlung u. hohe
Zinsen. Werthe Off. u. P R 36
postlag. Hainsberg i. S. erbeten.

Ein anständiges Mädchen bittet
edle Herren oder Damen um ein
Darlehn von 20 Mk.
gegen Rückzahlung. Offerten unt.
B 76 Exped. d. Bl. erb. 89

Diverse.

Achtung!
Eine Buchbinderei sucht Arbeit
für Privat oder Partie zu über-
nehmen. Gute Ausführung;
billige Preise. Off. u. W 200
Filiale Bautznerstr. 43 erb. [14510

Administrationen
für Dresdner Grundstücke werden
übernommen und gewissenhaft
besorgt. Beste Referenzen.
Gefl. Offerten unter S 13215
an die Exp. d. Bl. erb. [13215

Umpolstern von Matratzen
und Sophas gut und billig
Neuegasse 40 im Hofe. 14003

Wer 3 Pfd. wollene Lumpen
bringt, erhält für 3 Mk.
60 Pf. 6 Mtr. doppelt-
breiten festen Kleiderstoff. Fester
Stoff zu Herren-Anzug 9 Mk.,
zu Knaben-Anzug 2,50 Mk.
Landhausstr. 10, 3. Eifler. [83

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder
bestens Frauenstr. 4. 1. [14545

Ein Kunstgewerbe-Schüler, wel-
cher Möbelskizzen anfertigt, wird
gebeten, Offert. u. N 82 Filial-
Exped. Postplatz niederzul. [13b

Töpfer-Lehm
kann umsonst abgeholt werden
Ecke Marschner- und Holbeinstr.

Sehr lohnend!
Cigaretten-Fertigen, Lehrzeit
3 Tage. Stiftsstraße 1, 1. [30b

Alle ins Fach einschlagende
Nähmaschinenarbeiten,
sowie Namensticken wird an-
genommen Bartholomäistr. 2, 3.
86 Günther.

Eine tüchtige, geübte
Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem
Hause Kreuzerstraße 3, 3. l. [14398

Wer lehrt einer jungen Frau
das Blumen- u. Blättermachen?
Werthe Offerten Palmstraße 10,
Seitengeb. A, 2. Et. links. 7b

Strümpfe
jeder Art werden angewirkt und
angestrickt, neue Kreuze in Unter-
hosen. Seilergasse 14, part.,
nur parterre. W. Seidel. [14272

Junge Kaufleute u. Beamte erh.
reichl. kräft. Mittagstisch billigst.
Monats-Abonnem. Ammonstr. 52, 3.
14288

Kind besserer Herkunft wird in
liebevolle und saubere Pflege ges.
Cossebaude, Goliserstr. 15d, prt.
145'0p

Hausschlachten wird an-
genommen in Löbtau, Moltke-
straße 10, 1. b. Kaufmann. [12782

In j. Damen-Angel. z. sprechen.
Frau Franke, früh. Hebamme,
Leipzig, Humboldstr. 7, p. [14299

Ein goldenes Armband
wurde am Donnerstag von Frei-
berger-Platz bis Neustadt verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Reichsstraße 16, 4. 93

Suchen Sie
eine Stelle? Dann müssen
Sie in den weitverbreiteten,
in allen Kreisen gelesenen
„Neuesten Nachrichten"
annonciren.

Sie finden
in kürzester Zeit geeignetes
Personal durch die
„Neuesten Nachrichten".
Täglich Hunderte von
Stellensuchenden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/7

Victoria-Haus

14111 **Grosses Restaurant (Reinhold Pohl), Dresden.**
Ecke See-, Ring-, Prager- und Waisenhausstr.

Wecker's Weinessige für Tafel u. Einmachen. Höchste Auszeichnungen. 14490

Die berühmten 14497
Hof-Göhlenauer Holzrouleaux, Jalousien und Rollläden
empfiehlt billigst in Ia. Qualität die alleinige Holzrouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von
Fritz Hanke
Hof-Göhlenau, Post Friedland, Bez. Breslau. [14497
Muster und illustr. Preislisten gratis und franco.
Agenten bei coulantesten Bedingungen höchster Provision stets überall gesucht.

Am 1. Juli 1896 wurde das 403105. Stück versandt. [14452

Richard Berek's gesetzlich geschützte
Sanitäts-Pfeife
ist solid zusammengestellt, eingeschossen und raucht vorzüglich trocken. Unsauberkeit ist dabei vollständig vermieden, Pfeifenschmier-Geruch absolut ausgeschlossen.
Die Sanitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden und übertrifft dadurch Alles bisher Dagewesene.
Kurze Pfeifen von Mk. 1.– an, Lange Pfeifen von Mk. 2.50 an, Sanitäts-Cigarrenspitzen von Mk. 0.60–3.00, Sanitäts-Tabak das Pfd. Mk. 1, 1.50, 2, 2.50, 3.00.
Ausführliches Preisverzeichniß mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten
Richard Berek
Ruhla 58 (Thüringen).
Wiederverkäufer überall gesucht.
Man lasse sich durch werthlose Nachahmungen nicht täuschen, das einzig und allein echte Fabrikat trägt obige Schutzmarke und den vollen Namen: Richard Berek.
Nr. 14 ca. 100 cm lang das Stück 3 Mark.

Die besten neuen u. gebr. Rover sind nur allein zu enorm billigsten Preisen in der altbekannten Fahrradhandl. v. **Max Engel, Gruna-Dresd.**, auch auf Theilzahlung und Tausch zu haben. 10204

Für nur 5 Mark
mit **Glockenspiel** 50 Pf., mit **Triangel** oder **Klingelspiel** 80 Pf. extra, versende gegen Nachnahme meine bedeutend verbesserten, thatsächlich als die besten anerkannt., vorzügl. abgestimmten **Non plus ultra Concert-Zug-Harmonikas**, 35 Ctm. hoch, 2chörig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, 3theilligen unverwüstlich starken Doppelbälgen mit Eckenschonern, 2 Zuhaltern, vielen Nickelbeschlägen, off. Clavlatur und ungemein starker, orgelartiger Musik. Verpackung frei. Porto 80 Pf. Schule umsonst. Preisliste gratis. **Garantie:** Umtausch und tägliche Nachbestellungen. Ein **3chöriges** Prachtwerk kostet blos **6½** Mk., ein **4chöriges** nur **9** Mk., ein **6chöriges** blos **13** Mk. und ein **2reihiges** mit 19 Tasten nur **10,20** Mk., mit 21 Tasten blos **11** Mk. 14450
Herm. Severing, Neuenrade. (Westfalen.)
Ich warne vor **marktschreierischen** Annoncen und **garantire 10 Jahre** für die Haltbarkeit der Tastenfedern, eventuell liefere Ersatztheile umsonst, man wolle also sein Geld nicht wegwerfen.

Erstlings-Wäsche 28
und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig.
Ernst Benns, Annenstraße 28. 18478

Um Platz für meine vielen **Neuheiten** der Saison zu gewinnen, verkaufe ich einen Posten **älterer Muster** meiner **weiblichen Handarbeiten,** zunächst nur Stoffarbeiten, **zu und unter den Kostenpreisen.**
C. Hesse,
Tapisserie-Manufactur,
Kgl. Hoflieferant, Altmarkt. 14287

!! Achtung !!
Großer Erfolg!

Nach amtlicher Feststellung hat die 13195
Brauerei zum Spaten
von Gabriel Sedlmayr in München
im Sudjahre 1895/96
wieder den **höchsten Malzverbrauch** von **allen Brauereien Münchens** aufzuweisen.

Spatenbräu

ist **weltbekannt** durch seine **ausgezeichnete Qualität** und ist seit
nunmehr 20 Jahren in Dresden eingeführt und beliebt.
Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden
Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstr. 19.
Fernsprecher I. 176.

Die Firma **A. Riedel,** welche ich am 1. December 1895 käuflich erworben habe, erlischt am 1. Januar 1897. Ich bitte daher, da ich das **Kohlen- und Holz-Geschäft** von da ab unter meiner eigenen Firma weiterführen werde, schriftliche Mittheilungen schon jetzt unter meiner Adresse:
Oscar Witte, Dresden-A., Kohlenbahnhof
an mich gelangen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Oscar Witte.
Tel. 1255.
Specialität: Ossegger Kohlen.

Weibezahn's Hafer-Cacao,
zur Kräftigung des Körpers das beste Nahrungsmittel der Jetztzeit. Feinste Frühstückskost für Kinder und Erwachsene, Schwächliche, Magenleidende. Nahrhafter und zuträglicher als Thee und Kaffee.
Von vielen Aerzten empfohlen! Bei allen Hausfrauen äußerst beliebt! Prämiirt mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medaillen. Ueberall zu haben. 11598
In Dresden: **Johannes-Apotheke, Kronen-Apotheke, Max Wagner, C. F. Gallasch.**
Pfund-Packet 120 Pf., ½ Pfund 60 Pf.

Gebrüder Winkler,
Dresden-A.,
Zwingerstr., Ecke Gerbergasse,
größte, billigste u. bestempfohlenste Zoologische Handlung am Platze — Telephon I, 523 — 14522
empfehlen in größter Auswahl, zu den billigsten Tagespreisen: Alle Arten zahme, sprechende und Lieder singende **Papageien, exotische Zier- und Singvögel, Goldfische, Vogelkäfige** für alle Körner- und Weichfuttervögel, **eigenes Fabrikat,** in **naturgemäßer** von **einfachster** bis **hochelegantester** Ausführung. **Gesundheits-Blechrohrkäfige.** D. R.-P. 53051, **Ungeziefer** vollständig **ausschließend. Papageikäfige, Papagei- und Käfigständer** in Holz- u. Kunstschmiedearbeit, sämmtliche **Utensilien** zur **Vogelzucht** und **-Pflege. Vogelpfeifen** zum Anlernen junger Canarien, **Parasitentinctur,** D. R.-G.-M. 29418, **einzig wirksames Mittel** gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe 2c. Flasche 25 u. 50 Pf. **Fischglocken, Aquarien, Tuffsteingrotten, losen Tuffstein, Fischnetze, Korallen, Laubfroschhäuser** usw.
Unser reichhaltiger illustrirter Katalog gegen 10 Pf.-Marke.

Künstl. Zähne v. 1,50 Mk.
Plomben v. 1 Mk. an. **Schmerzloses** Zahnziehen 1,50 Mk. Auf Reparaturen, auch auf Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann man warten.** 18478
Dr. Ballaud, americ. Dentist, Poliersir. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Illuminationslaternen,
Luftballons, Luftschlangen, Bigotphones, Anhängezettel (Scherzartikel), **Kopfbedeckungen, Fahnen** offerirt billigst 14371
Franz Fröhlich,
Dresden, Am See 11, Margarethenstraßen-Ecke.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr kräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Kranke
welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigner Methode **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Curen nichts halfen. **Auswärts a. briefl.** Auch heile **geheime Krankheiten** gründlich, **Frauenleiden, Weißfluß, Flechten, Mannesschwäche, Pollution** unauffällig. — Sprechstunden **täglich 8—5 Uhr, Sonntags von 8—3 Uhr.** 13868
J. Kyling in Dresden, Flemmingstr. 23, part.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel,
Gebr. Eberstein
Altmarkt 10665

Riesen-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Veränderung. 14549
Schmidts Schuhfabrik
Johannes-Allee Nr. 4.
Preise staunend billig.

Regulatoren
zu Fabrikpreisen!
Bei Einkauf von **Regulatoren** wende man sich direct an die **Fabrikniederlage Gorbitz,** Dorfstraße Nr. 31, 1. Etage. Vertreter: **Emil Schneider.** [133215

Magenbeschwerden.
Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. 10667
F. Koch, königl. pens. Förster.
Pömbsen, Post Nieheim (Westfalen)

Rover, 14586
Humber-Maschine, billig zu verk. Fürstenstraße 75, parterre rechts.

Rover 14486
umständehalber f. 85 Mk. zu verk. Plauen-Dr., Räcknitzerstr. 6, 2. l.

Kunst-Wäscherei und Färberei.
Herrenanzug zu reinigen Mk. 2.–
Ueberzieher " " " 1.50
Damenkleid " " " 2.–
Annahmestellen: Marschnerstraße 24, Prod.-Geschäft; Striesenstraße 38, Schnittwaarengeschäft; Falkenstraße 12, Seifengeschäft.
Für beste u. solide Ausführung hält sich ergebenst bereit [7
M. Schubärth
Bischofsweg 98, 1. Etage.

DRESDEN
ALWIN LÖWE
Dampfsägewerk
SPECIAL-FABRIK FÜR **KISTEN,**
Holz- u. Papp-Cartonnagen
7048

Berliner Weissbier
von
A. Landrée,
alleinige Niederlage bei
Gebr. Hollack,
Dresden.
Eingeführt seit dem Jahre 1872 und anerkannt als das beste aller
Berliner Weißbiere
Alleiniger Ausschank auf der jetzigen Dresdner Ausstellung:
Alte Stadt,
am Buffet des Wendischen Museums durch
Dietrich u. Symni.

Dampfmolkerei Neuenbrok,
Oldenburger Marsch,
empfiehlt anerkannt feinste, frische
Tafelbutter,
garantirt reine Naturwaare, 9 Pfd. für Mk. 10,90 Nachn. frei.

Rhein- u. Moselweine
Fl. v. 65, Ltr. v. 75 Pf. an.
In- u. ausl. Weine z. b. Preisen.
Tarragona, [13904
gold u. roth, süss, Fl. 1,25 Mk.
Weinhandlung, Schäferstr. 57.

! Niemand!
versäume bei unerklärlichen Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit in Rücken, Kreuz, Brust u. Unterleib, auch bei Geschlechtsleiden aller Art seinen
Urin
chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen! Sämmtliche Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von **Zucker, Eiweiß, Harnsäure** usw., werden sicher erkannt und können durch erprobte Mittel sicher geheilt werden. 13239
Morgen-Urin per Post erbeten an
Apotheker Otto Lindner,
Dresden-Plauen.
Bienerstraße Nr. 23.
Chem.-mikrosk. Laboratorium.

Rover, Pneum., mit Garantie, für 150 Mk. zu verkaufen Zinzendorfstraße 46, 1. [1

Rotationsdruck u. Verlag von Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton K. Bunte Chronik M. Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäser, für Inserate C. Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.

Ausstellung des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. Dresden 1896.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Montag:

Zwei grosse Concerte

von 4—½7 Uhr Nachmittags und von ½8—10 Uhr Abends im Ausstellungspark auf der **Teichterrasse** vor dem Haupt-Restaurant, ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung des königl. Musikdir. **L. Schröder.**

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaale des Haupt-Restaurants statt.

Eintrittspreis **50 Pf.**, von Abends 8 Uhr ab **30 Pf.**, Kinder unter 12 Jahren **30 Pf.**

Die „Alte Stadt".

Einlaß von Vormittags **9** bis **11** Uhr Abends. (Schluß **12** Uhr.)
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Heute in der Mitte des Marktplatzes von 6 Uhr Abends ab:

Grosses Militär-Concert

der vollbesetzten Capelle des Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung des königl. Musikdir. **Keil**, zu Ehren des akademischen Vesperschoppens.

Gastvorstellung im Theater: 7½ Uhr „Heyß Eysen", 9 „Male" } und Harlekin.

Die Handwerksburschen sammeln für die Hinterbliebenen der mit dem „Iltis" Untergegangenen.

Eintrittspreis **50 Pf.**

Unter dem Protectorate Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Wendisches Volks-Museum.

Auf dem Dorfanger vor der „Alten Stadt" der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes.

Unter Anderem Darstellungen aus dem wendischen Volksleben. Besonders bemerkenswerth vier große Gruppen mit 24 Figuren in Frömsgröße, darstellend: a) die Hochzeit — b) den ersten Hochzeitstanz — c) das häusliche Leben — d) die Spinnstube.
Eintrittspreis 20 Pf., Kinder 10 Pf. 14527

Achtung! Sehenswerth!

Ausstellung.

Thorschänke zum Storchnest

in der „Alten Stadt"
an der Platanenallee gelegen. — Aelteste originellste Kneipe.

Täglich Concert.

Niemand versäume, den **alten Rehahn** zu besichtigen.
13922 Hochachtend **Max Pötzsch.**
Stadtlocal Frühlingsstraße 11.

Zoologischer Garten.

Elektrische Verbindung von den Bahnhöfen.
Pferdebahnlinie:
Albertplatz—Neumarkt—Strehlen.
Eingang an der **Bürgerwiese, 5 Minuten** von der **Ausstellung** entfernt.

Viele Neuheiten im Thierbestand,

darunter **1 Riesenkrokodil.**

Grosser schattiger Park. Gutes Restaurant.

Sonnabend und Sonntags Nachm.:

Grosses Militär-Concert.

Neu: Dromedar-Reiten für Kinder.

Heute Sonntag den 9. August von Nachmittags 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Capelle des kgl. sächs. Schützen-Regiments Nr. 108.
Direction: **G. Keil.**

Eintrittspreis: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Die Direction.

Morgen Montag grosses Militär-Concert von der Pionier-Capelle.

Etablissement „Stadt-Park" (Inh.: F. A. Grenzdörfer) 10 Große Meißnerstraße 19.

Anfang ½8 Uhr. Programm 10 Pf.

Herrlichster Lindengarten Dresdens.

10335

Lincke'sches Bad.

Heute: Grosses Militär-Concert

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 80 Pf. — Familien-Billets 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

10662 Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Castan's Panoptikum

„Stadt-Waldschlößchen" am Postplatz. 14166

Sehenswerth!

Verbrecher-Galerie. Raubmörder Kögler ausgestellt.
Entree 50 Pf. (Militär u. Kinder 25 Pf.)
Schreckenskammer 20 Pf. extra.

Panorama in Dresden Pragerstrasse 41.

Diorama: Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer. Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.
Eintrittspreis: 1 Mark. Militair u. Kinder: 50 Pf.

Donaths Neue Welt

Tolkewitz.

Heute! Sonntag den 9. August 1896: Heute!
VII. Große patriotische Aufführung:

„Unser Bismarck."

Vaterländisches Festspiel in 19 lebenden Bildern.
Darsteller: kgl. sächsischer Militär-Verein Laubegast.
Nachm. von 4 Uhr ab: 8858

Grosses Concert.

Staubbachfall — Alpenpanorama — Alpenglühen.
Neu! Der Thierpark. Neu!
Ausgabe von Familien-Eintrittskarten.
Vereins- 2c. Karten zu der Aufführung Preisermäßigung.

Vogelwiese 1896

Wo ist Fisch-Götze?

im Gambrinus-Zelt

Specialität: Heringssalat.

Vogelwiese 1896.

Prüfers Bratwurst-Zelt

(Inhaber **Hermann Teich**),
vis-à-vis vom „Deutschen Herold", empfiehlt täglich

Riesen-Bratwürste mit Kraut

sowie bestgepflegte Biere und Weine. 13995
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtend **Herm. Teich.**

---

5 Minuten von der Ausstellung!

Meinhold's Säle.

Erstes Ball-Etablissement Dresdens.
Sonntag und Montag: 13965

Grosse Ballmusik.

Güldne Aue,

Blumenstraße Nr. 48. 13378

Grösster Saal der Gegenwart.

Jeden Sonntag und Montag: **Großer Ball.**

Montag: Eintritt frei!

Es ladet ergebenst ein **Ernst Oettel.**

Gasthof Trachau.

Heute, sowie jeden Sonntag Grosse Ballmusik.
Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen (8 Minuten).
14370 Hochachtungsvoll **H. Werner.**

Räcknitz. „Elysium"

Heute: Große öffentliche **Ballmusik.**
7779 Ergebenst **W. Illgen.**

Bellevue.

Am Berliner Bahnhof. 9281

Heute Sonntag schneidige Ballmusik.

Neu besetztes Orchester.

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Für angenehmen Aufenthalt und gute Bewirthung ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **Carl Kaubisch.**

Gambrinus,

Löbtauerstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab:

Grosse Ballmusik.

Entree 10 Pf. Von 4—7 Uhr: **Tanzverein.** Entree 10 Pf.

Heute Sonntag: Blumenfest, Abends 9 Uhr: Großer Blumenball.

Jeden Montag von 7—11 Uhr:

Tanzverein. Eintritt frei. Tanzschleife 50 Pf.

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag:

Garten-Frei-Concert.

11595 Hochachtungsvoll **August Hess.**

NB. Kegelbahn noch einige Abende in der Woche frei.

Stadt-Park

19 Grosse Meissnerstrasse 19.

Heute sowie jeden Sonntag:

Grosse Ballmusik,

Montag Tanzverein.

Speisen und Getränke exquisit.

Anfang 4 Uhr. Ende Nachts 1 Uhr.

Mit Hochachtung

6930 **F. A. Grenzdoerfer.**

Diana-Saal,

Jagdweg Nr. 6.

Sonntag und Montag: **Großer öffentl. Ball** im großen und kleinen Saal.

Empfehle geehrten Herren Vorständen meine Locale mit Theater-Bühne, 2000 Personen fassend, Blumen-Tunnel, Ballsaal, kl. Saal, Speisesaal, Weinstube, Anbau, Seitengalerie, obere Galerie, große Vereinszimmer. **Vorzügliche Küche und Keller.** 12903

Hochachtend **Georg Frank,** Besitzer.

Goldne Krone

Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Ein solennes Tänzchen.

12943 Achtungsvollst **August Opitz.**

Stadt Leipzig

Leipzigerstr. 54/56.

Durch bedeutenden Umbau der größte und schönste Saal Dresdens.

Jeden Sonntag und Montag:

Grosse öffentl. Ballmusik.

Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr [11620

Tanzverein.

Um zahlreichen Besuch bittet **Clemens Fischer.**

Bürger Garten

Löbtau.

Neu renovirt! Krystallsaal-Decken-Decoration!

Heute Sonntag: 8888

Grosse Ballmusik.

Von 5—7 Uhr **Tanzverein:** Herren 50 Pf., Damen und Militär 30 Pf. — **Entree 10 Pf.**

Von 3 Uhr an: Garten-Freiconcert.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Stadt Kirchberg

Künstlerbörse! Planisten-Heim!

Dresden, Große Frohngasse 5

in nächster Nähe des Altmarktes und der König-Johannstraße

empfiehlt sein 14181

gutes bürgerliches Gasthaus,

Betten von 60 Pf an.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Biere und Weine, aufmerksame Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Karl Naundorf.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/9

Prinz Friedr. August-Thurm
zu Gönnsdorf
bei Bühlau — Weisser Hirsch.

Der neuerbaute

Aussichts-Thurm

wird **Sonntag den 9. August** Mittags ½2 Uhr mit entsprechendem **Festact und Concert** dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Abends: **Commers im Gasthof** des Herrn **G. Mäschke zu Gönnsdorf.**

Alle werthen Gönner, Freunde und Bekannten erlaubt sich hierdurch ergebenst einzuladen und zeichnet Hochachtungsvoll

12b **Carl Palisch.**

Güldne Aue

Blumenstraße Nr. 48.

Grösster Saal der Gegenwart.

Gänzlich umgebaut. 4500 Personen fassend.

Jeden Sonntag und Montag

Grosser öffentlicher Ball.

Montag Eintritt frei. 7

Höchst sehenswerth für jeden Vogelwiesenbesucher.

Es ladet ergebenst ein **Ernst Oettel.**

Ball-Etablissement

„Zu den Linden"

Teleph. 1877. **Cotta-Dresden.** Teleph. 1877.

Heute Sonntag:

Grosse Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Max Zelbig.**

Garderobe frei! 7780

„Alter Dessauer", Gorbitz.

Heute Sonntag: 13972

Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik,

ausgeführt von der Capelle und unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **A. Langhoff.**

Um zahlreichen Besuch bittet **E. Täubrich.**

Restaurant z. Rathsgarten (früher Rathskeller)

in Dresden-Strehlen, direct an der Pferdebahn.

Empfehle einem geehrten Publikum, sowie Vereinen meine **freundlichen Locale** mit **großem Gesellschaftssaal** und **große schattige Gärten** zur Abhaltung von Vogelschießen, Wanderabenden usw. einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll

13971 **August Körner.**

„Hôtel Landmann" (I. Ranges), 13430

Berlin NW., Reichstagsufer 3 (3 Minuten vom Bahnhof Friedrichstraße).
Comfortables Logis von 2 Mark an.

Das Beste aus München!

Die 10725

Eberl-Faber-Brauerei

in **München** — **gegründet 1598** — **mehrfach prämiirt** —

Haupt-Depôt: DRESDEN, Holbeinstr. 115

offerirt ihr anerkannt vorzügliches Export-Bier in Fass und Flaschen, sowie ihr von ersten ärztlichen Autoritäten bestens **empfohlenes Sanitäts-Bier** in Flaschen, beides vorzüglich bekömmlich u. magenstärkend, zu mässigsten Preisen frei in's Haus.

Die Königsquelle zu Bad Wildungen,

die **lithiumreichste** der Wildunger Quellen, in Flaschen, jahrelang klar, daher bestes Versandtwasser, ist unübertroffen bei **Nieren- und Blasenleiden, Stein und Gries, Harnsäurediathese und Gicht.** Erhältlich in der **Mohren-** und **Kronen-Apotheke.** 7741

Zur gefl. Beachtung!

Einem hochgeehrten Publikum von **Potschappel** und **Umgegend** zur gefl. Kenntniß, daß ich unter heutigem Tage hier das Grundstück **Steinstraße, Ecke Brückenstraße,** käuflich übernommen und dasselbe vollständig renovirt habe und vom heutigen Tage ab in demselben eine 14447

Brod-, Weiss- u. Fein-Bäckerei

betreiben werde. Mit der ergebenen Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, gebe ich die Versicherung, daß ich alle mich Beehrenden mit nur reeller und guter Waare zu civilen Preisen zufrieden zu stellen suchen werde. Hochachtungsvoll ergebenst

Alfred Bergmann,
Bäckermeister.

NB. Specialität: **Franzsemmeln** u. **Kaiserbrod.**

Für Handel.

Neue Kartoffeln

täglich frisch zu billigstem Tagespreis.

W. C. Wolf, Coffebaude. 14304b

Einzelverkauf: Markthalle Antonsplatz Stand 40 bei Fr. Patzig.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.

Maria Weinert, dramat. Künstlerin vom Wiener Raimund-Theater.
(Schülerin von Frau **Marie Seebach,** Berlin.)

Declamation, vollständige dramatische Ausbildung für Schauspiel.

Studienzeit ein Jahr. — Sicheres Engagement.

Für dieses Jahr bereits **engagirt: Frl. Marschner, Herr Sternberg** } **Großherzoglich Oldenburger Hoftheater.**
Frl. Winkler — Fürstl. Hoftheater Gera, Frl. Derley — Stadttheater Reisse.

Anmeldungen: An der Herzogin Garten No. 10, I. (Ostra-Allee).
Sprechstunden: 11—1 Uhr. 14404

Mit Genehmigung des K. S. Ministeriums des Innern tritt der unterzeichnete Verein sammelnd ein:

Für eine gute Sache!

Jährlich durchwandern Tausende froher Menschen unsere Sächsische Schweiz. Sie alle suchen hier in den duftenden Revieren, im Anschauen und im Genusse einer erhabenen und herrlichen Gottesnatur Erquickung und neuen Reiz am Erdenleben. Wüßte mancher Wanderer, daß da und dort in den bescheidenen Heimstätten, über die sein frohbewegtes Auge schweift, Armuth, Noth und Menschenelend wohnen, er würde gern bereit sein, ein kleines Dankopfer für genossene Freude am Lager eines hoffnungslos dahinsiechenden Mitmenschen zu spenden.

Kaum der Schule entwachsen, wendet sich ein erheblicher Theil der männlichen Bevölkerung hier zur Arbeit in die zahlreichen Steinbrüche, da örtliche Verhältnisse einzelner Ortschaften meist nur die Wahl zwischen Schiffer und Steinbrecher lassen. Sehr bald, oft schon nach 4—5 Jahren zeigen sich die Symptome jener unheimlichen Krankheit, die von den Aerzten als „Steinbrecherkrankheit" bezeichnet wird und ähnliche Zustände, wie bei der Schwindsucht, hervorrufen; selten erreichen die davon befallenen Leute das 40. Lebensjahr. Jahrelang schleppt sich der Kranke hin, von physischen und seelischen Leiden schwer bedrückt, eine Last sich selber, seiner Familie und seiner meist auch armen Gemeinde, in mißlichen Nahrungs- und Wohnungsverhältnissen und aller Mittel bar, die ihm sein trauriges Loos erleichtern und das Dasein seiner letzten Jahre weicher betten könnten. Seit vielen Jahren hat die „Freie Waldloge" hier eingegriffen und Unterstützungsgelder von erheblicher Höhe den Nothleidenden zugeführt, wenn die Krankenkassen versagten und das Elend immer höher stieg. Ganz besonders aber hat der Verein sein Ziel in der Schaffung eines bisher noch fehlenden, aber längst ersehnten

Asyls für derartige Kranke in der Sächsischen Schweiz

gesucht und bereits Grund und Boden in geeigneter Lage erworben.

Nun soll der Bau beginnen. Er erheischt größere Mittel, als bis jetzt durch unsere Thätigkeit in unsere Hände gelangt sind und wenden wir uns daher an **die vielen Tausende stiller Wohlthäter, die unablässig am Dome der Menschenliebe arbeiten.**

Wir wissen wohl, daß Bitten aller Art mehr als je an die Gebefreudigkeit unserer Mitmenschen herantreten, trotzdem stellen wir uns auch, und zwar erst nach langjähriger, stiller und emsiger Thätigkeit im eigenen Kreise, unter die Heischenden.

Du, lieber Mitbruder, liebe Mitschwester, der Du nur einmal jene reine Freude genossen, die unsere schöne Sächsische Schweiz bietet, der Du nur einmal von ihren Warten hellfrohen Auges in die hehre, schöne Gotteswelt geschaut, der Du den seligen Frieden daselbst empfandest, den des Waldes stilles Weben leise um die tiefbewegte Menschenseele spann: öffne Herz und Hand und

gieb ein Scherflein

zu einem gottgeweihten Bau, zu einem Heim für kranke und elende Mitmenschen, die mit Kummer und schwerer Sorge demselben lichten Morgenroth entgegensehen, das, aufleuchtend über Thal und Höhen, über Wald und Felsenwelt, so oft die Herzen froher Wanderer mit Lust und Freude erfüllt.

Sammelstellen werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Quittung über die eingegangenen Gelder erfolgt in diesem Blatte.

Dresden, im Juli 1896. 14520

Der Centralvorstand der „Freien Waldloge".

Hugo Friedemann, Vorsitzender.

Unsere Centralstelle befindet sich bei Herrn **Camillo Stolle, Dresden,** Gerichtsstraße 15.

Lotterie

der II. Sächsischen 14372

Pferdezucht-Ausstellung in Dresden

Ziehung am 7. und 8. December 1896.
Hauptgewinn im Werthe von 10000 Mk.

Loospreis **1 Mk.** — Ein Freiloos auf 10 Loose

in den mit Placaten versehenen Geschäften oder durch das **Secretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastr. 26,** zu beziehen.

Gewinne-Werth 71400 Mk.

1	Gewinn	à	10000 Mk.
1	"	"	5000 "
1	"	"	3000 "
1	"	"	2500 "
1	"	"	2000 "
1	"	"	1800 "
2	"	"	1500 "
5	"	"	1200 "
6	"	"	1000 "
10	"	"	100 "
15	"	"	50 "
20	"	"	40 "
25	"	"	30 "
40	"	"	25 "
60	"	"	20 "
100	"	"	15 "
300	"	"	10 "
4820	"	"	5 "

Das sicherste Mittel gegen **Flechten und Hautausschlag** ist **Dr. H. Lemp's Universal-Flechtenpulver** und **-Salbe.** Zu haben i. d. **Storch-Apotheke, Dresden,** Pillnitzerstraße. Zusammensetzung d. Salbe: Naphtol b. 2,0, Mercurjanchlorid 1,5, Mercur. präcip. rub. 0,2, Vaselin americ. 80,0, Ol. rosae 0,2, Ol. bergamott 1,5. — Das Pulver: Acid. antim. 5,0, Resin. Guajac. 5,0, Fol. sennae 10,0, Rad. sarsapar. 30,0, Sacch. alb. 10,0. 8181

Werkzeuge

für **Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler**

in bester Qualität billigst bei

Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium) **aus der Kronen-Apotheke, Berlin, sicher und schmerzlos beseitigt.** Carton 60 Pf. **Depôt in Dresden in der Marien-, Mohren- u. and. Apotheken.** 9491

Eine Insectenpulver-Spritze gratis bei Einkauf von **Insectenfeind,** gefüllt in Spritze **nur 30 Pf.** Garantie für Erfolg gegen Insecten. **Ratten- u. Mäuse-Confect** (Marke Osc. Scheriff, Leipzig). **Giftfreies Radical-Vertilgungsm.** v. Mäusen u. **Ratten.** In Packungen zu 10, 30 u. 50 Pf. **General-Depôt: Arthur Philipp, Rosenstr. 27,** ferner bei: George Baumann, Pragerstr., Otto Manjock, Ferdinandsplatz, Paul Förster, Fürstenstr. 69, Hermann Roch, Altmarkt, Moritz Engert, Moritzburgerstraße. 12720

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc.

Alles in bekannt bester Waare.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

Vogelfutter

Sommer-rübsen,

alle **Waldsämereien** und **ausländischen Hirse** empfiehlt billigst

Felix Kröber,
Margarethenstraße 5.

En gros **Versandt** En détail
nach auswärts.

Möbel auf Abzahlung.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,

Möbel auf Abzahlung

zu kaufen, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größtes Möbel- und Ausstattungs-Geschäft** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.**

Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachtische, Waschtische, echt und lackirt, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Anzüge für Herren u. Knab., Ueberzieh., Hosen u. Westen.	Mäntel f. Damen u. Mädchen, Jackets, Umhänge, Blousen.

Manufacturwaaren,

besonders **Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.**

N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,

Dresden, Neumarkt 7, I. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung. — Ansicht gern gestattet. 14519

Täglich bis Abends spät geöffnet!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/10

Am 29. October 1898 wird die **25. Wiederkehr** des Tages gefeiert werden, an dem **Seine Majestät unser allverehrter König den Thron** bestiegen hat.

Was die Regierung Sr. Majestät in diesem Vierteljahrhundert unserem Vaterlande an Förderung der geistigen und leiblichen Wohlfahrt des Volkes gebracht hat, mit welch herrlichem Gelingen unter Sr. Majestät weiser Regierung die wechselnden wichtigen Aufgaben des Staates gelöst worden sind, das ist in Wort und Schrift schon tausendfach dargestellt worden und wird einst eine der glänzendsten Epochen in der Geschichte des sächsischen Staatswesens bilden.

Am nächsten, unmittelbarsten hat alle diese Segnungen empfangen und empfunden Sr. Majestät Residenzstadt. Sie vor Allen erscheint daher berufen, an der denkwürdigen Vierteljahrhundertfeier voranzugehen mit der Errichtung eines dauernden Zeichens der unauslöschlichen Dankbarkeit, die wir dem allverehrten, geliebten Landesvater, dem glorreichen Feldherrn, dem Mitbegründer des Deutschen Reiches, dem treuen Freunde und Berather des Kaisers, dem milden und gerechten Friedensfürsten, dem Förderer der Künste und Wissenschaften, dem Beschützer des Handels und Gewerbes einmüthig darbringen.

Ein großer Kreis gleichgesinnter Männer aus der Residenzstadt und ihrer nächsten Umgebung hat sich deshalb vereinigt und glaubt die würdigste Lösung dieser Aufgabe zu erstreben, wenn er

die Errichtung eines König-Albert-Denkmals in Dresden

in Aussicht nimmt.

Die hehre Gestalt unseres geliebten Landesfürsten, von Künstlerhand in Erz nachgebildet, in unserer Mitte aufzurichten, ist das eifrige Bemühen des Bürger-Ausschusses, der dabei auf die freudige Zustimmung und die opferfreudige Mitwirkung aller patriotisch gesinnten Dresdner hofft.

Nachdem durch unter der Hand veranstaltete Sammlungen bereits ein erheblicher Theil der Kosten des Denkmals aufgebracht worden ist, soll nunmehr jedem Einwohner unserer Stadt Gelegenheit gegeben werden, nach seinen Kräften an dem patriotischen Werke der Errichtung eines Denkmals für unseres allverehrten Königs Majestät mitzuwirken. Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen. Die unten verzeichneten Firmen und Geschäftsinhaber haben sich freundlichst zur Uebernahme einer **Sammelstelle** bereit erklärt. Oeffentliche Quittung wird nicht ertheilt, vielmehr werden die Sammellisten seiner Zeit nur zur Einsicht in der Stadthauptkasse des Rathes zu Dresden ausgelegt werden.

Dresden, im Juli 1896.

Der Bürger-Ausschuß zur Errichtung eines König-Albert-Denkmals.

Oberbürgermeister Geh. Finanzrath **Beutler**, Vorsitzender. Geh. Hofrath **Ackermann**, stellvertretender Vorsitzender.

Stadtrath Baumeister **Adam**. St.-V. Kaufmann **Albanus**. St.-V. Kaufmann **Anger**. Buchhalter **Anton**. Kaufmann **M. Arndt**. Bankier **Max Aruhold**. Bankdirector Consul **Arnstädt**. Geheimer Commerzienrath **von Baensch**. Stadtrath a. D. Director **Baltzer**. Fabrikbesitzer **Barnewitz**. St.-V. Hofrath Dr. med. **Battmann**. St.-V. Kaufmann **Behrens**. Handelsschuldirector Prof. Dr. **Benfer**. Rector Prof. Dr. **Bernhard**. Fabrikbesitzer **Th. Bienert**. Director der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt **Bier**. Stadtrath Schriftsteller Dr. phil. **Bierey**. St.-V. Fabrikbesitzer **Bierling**. Stadtrath Dr. **Blochwitz**. St.-V. Baumeister **Blochwitz**. St.-V. Privatmann **Bober**. Rechtsanwalt Justizrath **Böhmig**. Schriftsteller Dr. phil. **Boh**. Commerzienrath Bankier **Bondi**. St.-V. Kgl. Hoflieferant **Borack**. Kgl. Gartendirector **Bouché**. Stadtbaurath **Bräter**. Rittergutsbesitzer Kammerherr **von Burgk**. Kaufmann **O. Carl**. Kgl. Hofjuwelier **Chrambach**. St.-V. Buchdruckereibesitzer **Clausen**. Commerzienrath **Collenbusch**. Schuldirector **Därrschmidt**. Rechtsanwalt Hofrath **Damm**. Oberconsistorialrath Superintendent D. **Dibelius**. Conrector Prof. Dr. **Diestel**. Schulrath a. D. **Dietrich**. St.-V. Kaufmann **Dietz**. Professor **Diez**. Oberst z. D. **Doering**. Baurath **Eberhard**. Kaiserl. Bankdirector **Edler**. Consul **P. Eisenstuck**. Medicinalrath Prof. Dr. **Ellenberger**. St.-V. Hofschneider **Emmrich**. Commerzienrath **Eschebach**. Hauptmann a. D. **Feege**. Geh. Medicinalrath Dr. **Fiedler**. Stadtrath **Fischer**. Commerzienrath **Martin Fischer**. Kaufmann Handelsrichter **O. Flößner**. Stadtrath Fabrikbesitzer Kgl. Hoflieferant **O. B. Friedrich**. Stadtrath Apotheker **Otto Friedrich**. Hauptmann a. D. **Friese**. Baumeister **Gänzel**. St.-V. Pfarrer **Gamper**. St.-V. Kaufmann **Gandil**. Stadtrath **Geier**. St.-V. Kanzleirath **Geyh**. Geheimer Hofrath Professor **Giese**. Hofapotheker Dr. **Giesecke**. St.-V. Handschuhfabrikant **Gmeiner**. St.-V. Fabrikant **Görldt**. St.-V. Kaufmann **Götte**. Fabrikbesitzer **E. Göz**. Schornsteinfegermeister **Göz**. St.-V. Riemerobermeister **Gottschall**. Hofrath Professor **Graff**. St.-V. Kaufmann **Grützner**. Commerzienrath **Grumbt**. Commerzienrath **Günther**. Präsident des Landesmedicinalcollegiums Geheimer Medicinalrath Dr. **Günther**. Professor Dr. **Gurlitt**. Senatspräsident Dr. **Haase**. St.-V. Rechtsanwalt Dr. **Häckel**. Rechtsanwalt Justizrath **Hänel**. Major a. D. **von Hagens**. Bankier **Victor Hahn**. Kaiserl. Oberpostdirector **Halke**. Oberlehrer Dr. **Hankel**. St.-V. Baumeister **Hartwig**. St.-V. Civilingenieur **Hartwig**. Stadtbaurath **Hasse**. Geheimer Regierungsrath Archivdirector Dr. **Hassel**. Architekt **Alfr. Hauschild**. St.-V. Ofenfabrikant **Heckel**. St.-V. Gürtlermeister **Heimbold**. St.-V. Kaufmann **Heinze**. Geh. Hofrath Professor Dr. **Hempel**. Heizhausvorstand **Herrmann**. Stadtrath **Hetschel**. Commerzienrath Bankdirector Consul **Heuschkel**. Fabrikbesitzer **Georg Heyde**. Geh. Hofrath Professor **Heyn**. Kassirer **Hilsebein**. Fabrikbesitzer Commerzienrath **Hoesch**. Generaldirector der Staatsbahnen Geheimer Rath **Hoffmann**. St.-V. Glasermeister **Hoffrichter**. Stadtrath gepr. Civil-Ingenieur kgl. Chaussee-Inspector a. D. **Hollstein**. Hofrath Dr. **Hübler**. St.-V. Baumeister **Hübner**. Handelskammerpräsident Geh. Commerzienrath **Hultzsch**. Rentier **F. Jenny**. St.-V. Medicinalrath Professor Dr. **Johne**. St.-V. Kaufmann **Jänger**. Königlicher Musikdirector **Jüngst**. Landgerichtspräsident **Just**. St.-V. Fabrikant **Kändler**. Stadtrath Baumeister **Kaiser**. St.-V. Baumeister **Kammfetzer**. Steinhändler **Karsch**. St.-V. Tischlerobermeister **Kaschek**. Portraitmaler Professor **Kießling**. St.-V. Fabrikbesitzer **Klaebe**. St.-V. Kaufmann **Klaehn**. St.-V. Kaufmann **Klauder**. Bürgerschuldirector **Kleinert**. Dr. med. **Richard Klemm**. Stadtbaurath **Klette**. St.-V. Schmiede- und gepr. Hufbeschlagmeister **Kliemchen**. Fabrikant Dr. phil. **Knauth**. Fabrikbesitzer **Knoch**. Bankier Consul **Knoop**. Patentanwalt **Knoop**. Stadtrath Dr. **Körner**. Dr. phil. **Kolbe**. Geh. Hofrath Prorector Professor Dr. **Krause**. Generalmajor z. D. **Krauß**. St.-V. königl. Hoflieferant **Krauße**. Stadtrath Dr. **Kretzschmar**. St.-V. Oberregierungsrath Professor **Krieg**. Fabrikbesitzer **Emil Kühnscherf**. Stadtrath **Kuhn**. Oberlehrer **Kunath**. St.-V. Amtsgerichtspräsident **Kunz**. Geh. Justizrath **Kurz**. Generalmajor z. D. **von Kufferow**. St.-V. Kaufmann **Lamer**. Stadtrath Rechtsanwalt Dr. **Lehmann**. St.-V. Prof. Dr. phil. **Lehmann**. Verlagsbuchhändler **O. Lehmann**. Polizeipräsident **Le Maistre**. Gemeindevorstand **Lemcke**. Kaufmann **Herm. Leonhardi**. Rechtsanwalt Hofrath **Lesky**. Bürgermeister **Leupold**. St.-V. Kaufmann **Leutemann**. Generaldirector **Libbertz**. Commerzienrath **Lindemann**. Stadtrath Dr. med. **Lotze**. Kaufmann und Fabrikbesitzer Dr. **Luboldt**. Bankier Consul **Lüder**. Stadtrath Privatmann **Lungwitz**. Oberlehrer Dr. **Maaß**. Schuldirector **Mackatsch**. Bankdirector **Mackowsky**. Hofrath Dr. **Mehnert**. St.-V. Tapezirermeister **Mehnert**. Vice-Präsident des Evangel.-luther. Landesconsistoriums Oberhofprediger D. **Meier**. Rector Professor Dr. **Meltzer**. Commerzienrath **Mende**. Commerzienrath Consul **Menz**. Landgerichtsrath **Menz**. St.-V. Kaufmann **Meyner**. St.-V. Bürstenmachermeister **Micklich**. Kunst- und Handelsgärtner Hoflieferant **Mietzsch**. St.-V. Decorationsmaler **Möller**. Hofrath Dr. med. **Mosdorf**. St.-V. Kgl. Hoflieferant **Mühlberg**. St.-V. Rechtsanwalt **Müller von Berneck**. Oberamtsrichter **Munkel**. Bürgermeister Dr. **Nake**. St.-V. Professor **Naumann**. Hofmusikalienhändler **Näumann**. Commerzienrath **Naumann**. Oberst z. D. Dr. **Naundorf**. Seminaroberlehrer **Netsch**. Staatsbahnschaffner **Nitzsche**. Staatsminister a. D. **von Nostitz-Wallwitz**. Rechtsanwalt **Oehme**. Rector Professor Dr. **Oertel**. Rechtsanwalt Justizrath **Opitz**. St.-V. Vicevorsteher Hofrath Dr. **Osterloh**. St.-V. Finanzrath **Pagenstecher**. Bankier Consul **Palmié**. Commerzienrath **Pilz**. Pfarrer **Planitz**. St.-V. Kgl. Sächs. Hofmusikalienhändler **Plötner**. Seminardirector Schulrath Dr. **Pohle**. Kgl. Hofschauspieler **Porth**. St.-V. Kgl. Hoflieferant **Raschke**. Commissionsrath **Julius Reichardt**. Kaufmann **Adolph Renner**. Bildhauer Prof. **Rentsch**. Kgl. Kammerherr Major a. D. Graf **Rex**. Stadtrath Baurath **Richter**. St.-V. Sercetär **Richter**. Rathsarchivar Dr. **Richter**. Kaufmann **Riedel**. St.-V. Dr. med. **Ritter**. Generalconsul **Rosencranz**. Landrichter **Rosenhagen**. Oberlehrer Dr. **Rosenhagen**. Generalstaatsanwalt Geh.-Rath Dr. **Rüger**. Commerzienrath **O. Rüger**. Stadtrath Kaufmann **Schaal**. Stadtrath Finanzrath a. D. **Schickert**. Hofrath Dr. **Schieck**. Geh. Hofrath Prof. Dr. **Schilling**. St.-V. Realgymnasial-Oberlehrer Dr. phil. **Schladebach**. Commerzienrath **Schlüter**. Oberarzt Dr. **R. Schmaltz**. Hofrath Dr. **Schmaltz**. Kreishauptmann **Schmiedel**. Generalmajor z. D. **von Schönberg**. Realschuldirector Dr. **Schöpke**. Kaufmann **Schramm**. Dr. **Curt Schröder**. Stadtrath Buchdruckereibesitzer **Schröer**. Stadtrath Instituldirector **Schröter**. St.-V. Rechtsanwalt Dr. **Schubert**. Rechtsanwalt Justizrath **von Schütz**. St.-V. Rechtsanwalt **Schütze**. St.-V. Handelskammersecretär **Schulze**. St.-V. Handschuhfabrikant **Seeling**. Director **Sendig**. St.-V. **Siegel**. Fabrikbesitzer **Fr. Siemens**. Pfarrer emer. **Sierck**. St.-V. Rentner **Stein**. St.-V. Bürgerschullehrer **Steinert**. St.-V. Vicevorsteher Rechtsanwalt Dr. **Stickel**. Apotheker Dr. **Stresemann**. Rector Professor Dr. **Stürenburg**. Commerzienrath **Sturm**. Pfarrer Dr. **Sturm**. Fabrikbesitzer Dr. **Stute**. Pastor Dr. **Sulze**. Präsident von Sachsens Militärverein Bund Beleuchtungsinspector a. D. **Tanner**. Stadtrath Dr. **Teichmann**. Rechtsanwalt Stadtrath a. D. **Teucher**. Professor Dr. **Treu**. Fabrikbesitzer **Türpe**. St.-V. Kaufmann **Uhlmann**. Hofrath Dr. med. **Unruh**. Hauptmann a. D. Graf **Otto Vitzthum von Eckstädt**. St.-V. Privatmann Dr. **Vogel**. Gemeindevorstand **Vogel**. Kaufmann **G. E. Vollack**. Rentier **Vorlaender**. Schriftsteller **Waldmüller-Duboc**. Geh. Baurath Professor **Wallot**. Landgerichtsdirector a. D. Oberjustizrath **von Weber**. Hotelbesitzer **Weber**. Oberlehrer Professor Dr. **Weidenbach**. Baurath **Weidner**. Stadtrath Kaufmann **Weigandt**. St.-V. Baumeister **Weiser**. Geh. Hofrath Professor **Weißbach**. Amtsrichter Dr. **Weitz**. Musikdirector Professor **Wermann**. Oberlandesgerichtspräsident **Werner**. Stadtrath Privatmann **Weylich**. St.-V. Rechtsanwalt Dr. jur. **Willisch**. Fabrikdirector Dr. **Wilkens**. St.-V. Schneidermeister **Willenbrock**. Rechtsanwalt **Windisch**. St.-V. Buchhändler **Winter**. Wirthschaftsbesitzer **Wirthgen**. Galeriedirector Geh. Hofrath Professor Dr. **Woermann**. Rector Professor Dr. **Wohlrab**. Stadtrath Hoflieferant **Wokurka**. Rechtsanwalt Dr. **E. Wolf**. Tischlermeister **Wolfram**. Präsident des Evangel.-luth. Landesconsistoriums **von Zahn**. Buchhändler **von Zahn**. Diakonus **Zillinger**.

Sammelstellen.

Innere Altstadt.

Ankiusser, Carl, Kaufmann, König-Johannstraße, Ecke Moritzstr.
Arnoldische Buchhandlung, Webergasse 2, Ecke Altmarkt.
Arnold, Hofkunsthandlung, Sporergasse 1, Eingang Schloßstraße.
Busse, E., Kaufmann, König-Johannstraße, Ecke Weißegasse.
Dresdner Bank, Wilsdrufferstraße 8.
Dresdner Anzeiger, An der Kreuzkirche 18.
Elmeyer, Moritz, Hof-Juwelier, Jüdenhof 1.
Grather & Rudolph, Bankgeschäft, Seestraße 4.
Hahn, Viktor, Bankier (in Firma Ed. Rockisch Nachfolger), Schloßstraße 3.
Invalidendank, Seestraße 6.
Klemm, B. O., Hof-Musikalienhandlung, Augustusstraße.
Klette, C. G., Kürschner, Hoflieferant, Galeriestraße 7.
Klepperbein, C. G., Kaufmann, Frauenstraße 9.
Lisbeth Weigandt & Co., königl. Hoflieferanten, Modewaarengeschäft, Schloßstraße.
Löwen-Apotheke, Wilsdrufferstraße 1.
Mohren-Apotheke, Pirnaischer-Platz.
Petzold & Aulhorn, Chocoladenhandlung, Wilsdrufferstraße 9.
Peyer & Co. Nachf., Weinhandlung, Scheffelstraße 2.
Pistorius, Hotelier (Hotel de France), Wilsdrufferstraße 15.
Rehfeld & Sohn, Papierhandlung, König-Johannstraße 15.
Ries, F., Hof-Musikalienhandlung, Seestraße 21.
Sächsische Bank, Schloßstraße 7.
Seyffarth, L. A., Hof-Gürtler, Amalienstraße 22.
Schmidt, W. A., Hof-Kürschner, Rosmaringasse 4.
J. M. Schmidt & Co., Colonialwaarenhandlung, Neumarkt 12.
Schlesinger, S., Kaufmann, König-Johannstraße 6.
Stadthauptkasse, Altstädter Rathhaus, 2. Obergeschoß.
Tiedemann & Grahl, Weinhandlung, Seestraße 9.
Türk, W., Papierhandlung, Altmarkt, Rathhaus.
Warnatz & Lehmann, Hof-Buchhandlung, Schloßstraße 32.
Westmann, P. H., Militär-Effecten-Handlung, Hoflief., Schloßstr.
Winter, K. H., Buchhändler, Galeriestraße 12.
Wolf's Cigarren-Geschäfte, An der Kreuzkirche 1, Sophienstr. 1, Schießgasse 6, Seestraße 4, Scheffelstraße 1.
v. Zahn & Jaensch, Buchhandlung, Schloßstraße 24.
Zschschwerdt, B., Kaufmann, Schloßstr., Ecke Gr. Brüdergasse.

Friedrichstadt.

Bindler, R., Fabrikant, Friedrichstraße 29.
Tutewohl, P., Apotheker (Adler-Apotheke), Weißeritzstraße 20.

Johannstadt.

Königin Carola-Apotheke, Striesenerstraße 11.
Neueste Nachrichten, Pillnitzerstraße 49.
Wiedemann, Gust., Kaufmann, Pillnitzerstraße 56.

Pirnaische Vorstadt.

Assmann, Max, Kaufmann, Pirnaischestraße 31.
Dietz, C. W., Kaufmann, Hoflieferant, Circusstraße 45.
Herrmann, Jul., Kaufmann, Elbberg 24.
Kaul, Albert, Kaufmann, 1. Geschäft: Pillnitzerstraße 10, 2. Gesch.: Ecke Albrecht- und Pillnitzerstraße.
Osang, Militär-Effecten-Handlung, Hoflieferant, Neuegasse 30.

See-Vorstadt.

Arnhold, Gebr., Bankgeschäft, Waisenhausstraße 16.
Bassenge, Hch. Wm., Bankgeschäft, Pragerstraße 12.
Böhme, R., Kaufmann, Georgplatz 16.
Bretschneider, Kaufmann, Hoflieferant, Gr. Plauenschestraße 37.
Dresdner Nachrichten, Marienstraße 38.
Flade, Alfred, Kaufmann, Hoflieferant, Ferdinandstraße 6.
Gottschall, Sattler-Obermeister, Marienstraße 50.
Hesse, H. O. C., Tuchhandlung, Marienstraße 20.
Hoffmann, R., Luxusmöbelhandlung, Hoflief., Victoriastraße 30/32.
Jähne, J. C. G., Hof-Juwelier, Georgplatz 10.
Lehmann & Leichsenring, Delicatessenhandlung, Pragerstr. 15.
Maul, J. H. W., Hof-Juwelier, Friedrichs-Allee 2.
Nanitz, W., Seidenwaarenhandlung, Pragerstraße 14.
Näumann, Hof-Musikalienhandlung, Marienstraße 22.
Poeppel, Georg, Hotelier (Engl. Garten), Waisenhausstraße 21.
Röttger, L. P., Schänkwirth (3 Raben), Marienstraße.
Rülcker, C. J., Kunst- und Handelsgärtner, Georgplatz 11.
Seifert & Co., Seidenwaarenhandlung, Pragerstraße 28.
Wilke & Co., Manufacturhandlung, Pragerstraße 22.

Süd-Vorstadt.

Bischoff, F. O., Kaufmann, Bismarckplatz 16.
Franz, P., Apotheker, Bismarckplatz 10.
Techritz Nachf., Kaufmann, Werderstraße 5.

Vorstadt Strehlen.

Kabisch, Gust. Herm., Kaufmann, Residenzstraße 70.

Vorstadt Striesen.

Kronebiegel, Bruno Franz, Kaufmann, Tittmannstraße 18.
Querner, A. F., Apotheker, Tittmannstraße 8 (Falken-Apotheke)

Wilsdruffer Vorstadt.

Dresdner Journal, Zwingerstraße 20.
v. Schlechtleitner, Juwelier, Annenstraße 21.

Neustadt.

Brauer, A. (F. Plötner), Hofmusikalienhandlung, Hauptstraße 2
Dresdner Anzeiger, Zweiggeschäftsstelle, Hauptstraße 3, 1.
Ganssauge, A. E., Wittwe, Galanteriew.-Handl., Hauptstraße 20
Geissler & Hast, Militär-Effecten-Handlung, Am Markt.
Krüger, Justus, Kaufmann, Hauptstraße 24.
Lüder, H. G., Bank- und Wechselgeschäft, Kaiserstraße 4/6.
Morchel's Buchhandlung, Hauptstraße 26.
Petzold & Aulhorn, Chocoladen-Geschäft, Hauptstraße 2.
Pollender, Conditor, Hauptstraße 27.
Rehfeld & Sohn, Papier-Handlung, Hauptstraße 24.
Meyer, A., Kaufmann, An der Augustusbrücke 2.
Höckner's Buchhandlung, Hauptstraße 5.

Antonstadt.

Arnhold, Gebr., Bankgeschäft, Filiale, Bautznerstraße 10.
Faber, Hugo, Kaufmann, Görlitzerstraße 1 und Louisenstraße 39
Hofstädter, C., Kaufmann, Bautznerstraße 77 und Forststraße 8
Graf & Kanitz, Weinhandlung, Bautznerstraße 7.
Petzold & Aulhorn, Chocoladengeschäft, Bautznerstraße 41.
Pfund, Gebr., Molkerei, Bautznerstraße 79.
Schneider, B., Kaufmann, Bautznerstraße 27.
Uhlmann, W., Kaufmann, Bautznerstraße 61.

Leipziger Vorstadt.

Körner, F. W., Kaufmann, Leipzigerstraße 53.
Rudolph, G., Apotheker, Tannenstraße 17.

Pieschen.

Gelfert, A., Buchhändler, Schulstraße 9.
Haferkorn, C., Lotterie-Collecteur, Leipzigerstraße 18.

Trachenberge.

Die Gemeindekasse. 18618

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/11

Wegen vorgerückter Saison

sind die noch vorräthigen

Sommer-Blousen

aus

Levantine, Madapolame, Satin, Batist, Piqué, Zephyr, Organdy, einfarbigen u. gemusterten Wollstoffen, halbseid. Atlas, reinseid. Foulard u. Shangai, Taffet, Merveilleux, glatt und gemusterten schwarzen und weissen Stoffen etc.

von heute ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen

zum Verkauf gestellt. 13864

Levantine-Blousen Stück von **1,25, 1,40, 1,60** bis **2,25** Mk.
Satin- u. Batist-Blousen Stück von **2,00, 2,50, 3,00** bis **6** Mk.
etc. etc. etc.

Moderne Façons, saubere Arbeit und Verwendung nur bester Stoffe.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 20.

Vollst. Geschäfts-Auflösung.

Die **Sächs. Schuhw.-Börse,** hierselbst, Scheffelstr. 22, nur 1. Et., hat definitiv beschlossen, anderer Unternehmung halber bis zum 15. September d. J. die vorhandenen Schuhwaarenbestände gänzlich auszuverkaufen und gelangen von jetzt in paarweiser Abgabe: **Damenstiefel, Halbschuhe,** auch in farbig, verschied. Qualität, Serie 3 von 3½ Mk., 3 Paar à 3¼ Mk., **Segeltuchstrandschuhe** von 1,95 Mk., **Herrenstiefel, Halbschuhe,** auch farbig, Serie 3 von 3¾ bis 4½ Mk., bei 3 Paar à 25 Pf. billiger, **Segeltuchstrandschuhe** von 2,90 Mk., **Knaben-, Mädchen-** und **Kinderstiefel,** Letztere von 55 Pf. an, ein ganz bedeutender Posten **Sommerpantoffeln** à 22 Pf., bei 3 Paar à 19 Pf. Ferner hochelegante Beschuhungen, aus einer Reisemustercollection herrührend, sowie Fußbekleidung aller Gattungen, um bis zur angegebenen Frist ohne Auction die Auflösung zu bewirken und die Localitäten räumen zu können, zu nie wiederkehrender Billigkeit. Die Geschäftseinrichtung ꝛc. ꝛc. ist ebenfalls verkäuflich. 13338b

Sächs. Schuhw.-Börse, 22 Scheffelstraße 22, nur 1. Etage. Kein Laden. Kein Hausstand.

Die schönste

12761

Weisswäsche

erzielt man beim **Waschen mit**

Zeitler's Seife.

Schutzmarke.

Zu haben in den meisten einschlägigen Detailgeschäften.

En gros zu beziehen durch **Georg Schicht** in **Aussig** a. Elbe.

Möbel, Sophas u. Polster-Garnituren

in größter Auswahl,

ganze Ausstattungen 13193

verkauft zu billigsten Fabrikpreisen, auch auf Theilzahlung

J. Berkowitz Nfg.

(Inh.: M. Unger),

Preislisten franco. **Wettinerstraße 7, I.** Preislisten franco.

Dr. med. Disqué's

Woll-Leinen-Monatsbinden

Vorzüglichste aller existirenden Schutzvorrichtungen während der Menstruation!

Franz Schuster
Bandagist u. Orthopädist
Dresden-A.
Breitestrasse, Ecke Wallstrasse.

Damen steht meine Frau zu Diensten.

7391a

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Dieses ausgezeichnete, altbewährte Kosmetik, wissenschaftlich und amtlich geprüft, dient vor allen Dingen der meist nur schlummernden Triebkraft, sowie den im Absterben begriffenen Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben und ihnen den mangelnden Nährstoff zuzuführen. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie wirkt nicht allein erhaltend, sondern auch (wie kein anderes Mittel) ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen erweisen. Obige Tinktur ist in Flaç. zu 1, 2 u. 3 Mk. in **Dresden** nur echt bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **C. Räubig,** Hauptstraße 11 und **F. Teichmann,** Striesenerstraße 24. 1488

Wiener Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt

Marschallstr., Ecke Steinstr. 3

führt alle Reparaturen fachgemäss, auf's Beste, billigst und schnellstens aus. Späteste Lieferung stets 1 Tag. Schneller und billiger als jede Concurrenz. 13194

Um gütigen Zuspruch bittet

Josef Prause.

Bruch-Käse

sind einige größere Posten billig abzugeben.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
14248 **Bautznerstrasse Nr. 79.**

Italienische Schuhwaaren-Fabrik
Rovatti & Co.

Nur ein Preis.

23 Pragerstr. Dresden Pragerstr. 23.

Filialen:
Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Breslau.

Schuhe
in jeder Form u. Qualität.

Filialen:
Zürich, Wien, Rom, Mailand, Turin, Genua, Specia, Neapel, Venedig, Padua, Palermo.

Specialität: Stiefeln in jeder

Farbige Schuhe, beliebigen Façon. 14436

Im Preise ermässigt: Schwarze u. farbige Halbschuhe, früher Mk. 6,50, jetzt **Mk. 5.**

Federmatr. mit 40 Fed. 15 Mk.
Bettstellen unter Garantie. Komme Maaßnehmen ins Haus.
13171 **Markgrafenstraße 10.**

Wegen

Geschäftsverlegung nach **Annenstraße 45** will ich mein großes Lager, Parterre, I. und II. Etage, räumen und ist von jetzt bis 1. October 11230

Möbel-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.

Verlobte

mögen die günstige Gelegenheit benützen, da nur solide Möbel zum Verkauf kommen. Gekaufte Möbel können bis 1. October stehen bleiben.

A. Hey, Locke's Nachf.,
Polierstrasse 23,
Möbelfabrik und Magazin.
Theilzahlung gestattet.

August Kretzschmar

11 Altmarkt 11.

1845 Gegründet 1845.

13278

Die noch vorhandenen

Sommer-Kleiderstoffe

verkaufe nunmehr bedeutend billiger wie bisher.

Schwarze Kleider-Stoffe.

Große Auswahl! Billigste Preise! Modernste Gewebe!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896080902/12

14208

Wasserdichte

Havelocks

aus Loden- und Fantasiestoffen
Mk. 10, 12, 15, 18, 22½ ꝛc.
mit Aermel
Mk. 18, 22½, 28, 33 ꝛc.

Loden-Joppen

überaus praktisch
Mk. 5½, 7½, 9, 11, 13½ ꝛc.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau".

Feste Preise! Auswahlsendungen!

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Weitgehendste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht **höher** sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider-Schränke, Verticos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, compl. Betten, Kinderwagen, Gardinen u. Teppiche ꝛc.

Lieferung vollständiger

Ausstattungen.

Möbel auf Abzahlung

S. Osswald,

Dresden, Marienstraße 12,
im Hause der Herren **Weigel & Zeeh.**
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung! 14518

13788

Fernsprechstelle: 1699.

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt,

Ecke Schreibergasse, Nr. 1—5, Laden und 1. Stock,
woselbst Damen, Herren und Kinder in abgesonderten, bequemen Räumen, an welche zugleich die ausgedehnten Werkstätten stoßen, bedient werden. 11592

Damen-Knopfstiefel
in allen Leisten- und Schaftformen und Absätzen.

Russisch Kalbleder	M. 9.50—16.—
Dresdner Glacéleder	„ 9.50—16.—
Amerikanisches Wildleder	„ 6.50— 9.50
do. mit Lackblatt	„ 7.50—12.—
Indisches Ziegenleder	„ 8.50—12.—
Tuch mit Rindlack	„ 9.50—14.—
do. mit Pelz	„ 7.50—24.—
Französische Chevreau	„ 12. —24.—
u. s. w.	u. s. w.

Für Kinder u. Fräuleins von 1.25—9.50 M.

Herren-Zugstiefel
glatt zu Uniform, mit Besatz und Kreuzlasche.

Schweizer Wichskalbleder	M. 9.50—18.—
Amerikanisches Wildleder	„ 4.50— 6.50
Geschm. Rindleder	„ 5.50—10.50
Chevreau, echt französisch	„ 12. —24.—
Kalblackleder	„ 13. —20.—
Tuch mit Rindlack	„ 8.50—18.—
Haarkalbleder	„ 14. —18.—
Kid, Känguruh ꝛc.	„ 12. —18.—
u. s. w.	u. s. w.

Morgen-, Haus- und Turner-Schuhe, Sandalen und Pantoffel
v. einfach. bis hochfeine v. M. 0.35—8.50.

Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhe
zum Schnüren, Knöpfen, Schnallen u. mit Gummi etc.

Damen-Wild-, Ziegen- oder Kalbl. ohne Lack, gelb gen.	M. 5.50—12.—
do. mit Lack	„ 6. —12.—
Damen-Zeug-, Segeltuch-, Tuchschuhe u. s. w.	„ 2. — 6.50
Damen-Chevreau	„ 7.50—12.—
Herren-Wild, gelb genäht	„ 6.50— 9.—
„ -Rindleder	„ 4.50— 8.50
„ -Kalbleder	„ 8.50—14.—
„ -Kalblack	„ 7.50—12.—
„ -Chevreau	„ 12. —16.—
„ -Segeltuch	„ 4.50— 6.50
„ -Serge (s. Kellner)	„ 3.50— 5.50
„ -dunkelbr. Rind-, Ziegen- und Kalbleder	„ 6.50—16.—

Für Kinder von 1—5 M.

Schaft-Stiefel für Herren und Knaben,

in Kalb- oder Spiegel	M. 12.—
„ Prima Rindleder	„ 9.—
„ Secunda Rindleder	„ 6.50
„ Roßleder	„ 4.50
„ Filz mit Rindlack	„ 12.—
Für Knaben	„ 4.75

zur Jagd und zum Reiten in renomm. verschiedenen Sorten!

Gummi-Schuhe und -Stiefel
von M. 1.75 bis 9.—

Damen-Zugstiefel
mit Herz-, Besatz-, Einsatz-, Vordernaht-, Schaft- und verschiedenen Fußleistenformen.

Russisch Kalbleder	M. 6.50—12.—
Amerikanisches Wildleder	„ 4.75— 8.50
feines Rindleder	„ 3.50— 6.50
französisch Chevreau	„ 8.50—14.—
Tuch mit Rindlack	„ 4.75—14.—
Ziege mit Lackblatt	„ 6.50— 8.50
Boxkalbleder	„ 9.50—12.—
Serge (Lasting)	„ 3.50— 7.50
Baper. Filz mit Leder	„ 3.50— 6.50
braunes Naturleder	„ 10. —18.—

Ballschuhe für Damen, Herren und Kinder.

Gemsleder	M. 2. —6.50
Kalblackleder	„ 3.50—9.50
Weiß und crème Satin	„ 2.75
„ „ „ Atlas	„ 4.50—8.50

Costumeschuhe dunk. — Brautschuhe werden vom Stoff des Kleides angefertigt!

Schnürstiefel für Damen, Herren und Kinder
in allen Lebern u. Formen v. M. 1.50—18.—

Für unsere Nesthäkchen
Jahrschuhe
stets große Auswahl und sehr billig.

Außerdem alle denkbaren Sorten!
Anfertigung nach Maaß, sowie Reparaturen rasch und billig!

Größtes Schuhlager Dresdens!

Gesichtsblüthen Finnen, Mitesser, Röthe schnell u. radical zu beseitigen franco gegen 1,80 Mk. Briefm. od. Nachn. 2 Mk.

Sommersprossen sich. u. gründl. zu entfernen 2,30 Mk. Briefm. (Nachn. 2,50). Erfolg garant. Glänz. Dankschr. **Otto Reichel, Berlin,** Eisenbahnstr. 4. 11945

Wer an **Epilepsie** (Fallsucht, Krämpfen) und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.** 2385

12943

Dänischer

Kautabak

vorzüglich im Geschmack und Geruch, stets frisch in Rollen und Stangen zu 6 und 12 Pf.
Wiederverkäufer entsprechende Preisermäßigung. 1062d
Bernhard Moldau Dresden, Annenstr., Ecke Flemmingstr.

Möbel

Sophas
Garnituren
Matratzen
Bettstellen
Schlaf-Sophas
Tischler-Möbel
in allen Preislagen
empfiehlt zu 2382

Ausstattungen

G. Hesse

45 Rosenstraße 45
part. u. 1. Etg.
Fabrik u. Magazin.
Theilzahlung gestattet.

Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollsachen
aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen, Damentuchen, Buckskin, Strickwolle, Portièren, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch **R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.** Leistungsfähigste Firma. **Annahmestelle** und **Musterlager** bei Frau **Anna Lehmann,** Dresden-Altstadt, Ziegelstr. 2, 2. Et.; **Fr. Reiße,** Dresden-Neust., An der Dreikönigskirche 6. 13502

Special-Geschäft für Zithermusik,

22 Marschallstraße 22.
Großes Lager von **Schlag-, Streich-** und **Accord-Zithern** bester Fabrikate zu unerreicht **billigsten Preisen. Noten** für Zither, Cister und Violine stets beliebtester Piècen vorräthig; prima Saiten jeder Art. Adolf Kunz, Musikal. Volksbibliothek, Preis jeder Nummer 10 Pf. 9104
Prakt. Unterricht im Zitherspiel. Versandt portofrei.

Zum Curgebrauche

für Bäder und Sommerfrischen

empfehlen wir:

Pfund's Säuglings-Nahrung,
Pfund's condensirte Milch,
Pfund's sterilisirte Kinder-Milch,
Buttermilch, Molken und Kefyr,
ff. Tafelbutter in verschiedenen Qualitäten,
diverse Sorten Käse und frischen Quark,
Pfund's Milch-Seife.

Sämmtliche Molkerei-Producte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle **Bäder** und **Sommerfrischen;** in den näher gelegenen Sommer-Aufenthalten kann wir entweder **Wagen** verkehren oder wir haben dort **Verkaufsstellen** errichtet. 12906

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund

Bautznerstrasse 79.

Echt chinesische Mandarin.-Ganz-Pannen
garantirt neu u. bestens gereinigt, **das Pfund Mk. 2,85,**
3 Pfd. zum größt. Oberbett ausreich., unübertroffen an **Haltbarkeit u. großartiger Füllkraft. Viele Anerkennungsschreiben.** Verpack. grat. Versand geg. Nachn. Preiskourante u. Proben gratis u. fr.
Heinrich Weißenberg.
Berlin NO., Landsbergerstr. 39.

Vorschuß

12612

auf **Waaren aller Art,** auch auf **Rohproducte,** die mir zur Auction übergeben. **Abrechnung sofort** ertheilt der Auctionator u. Taxator

John Fürst,

Hamburg, Grimm 2.

Größte Auswahl, billigste Preise in der **Zeitzer Fabrik-Niederlage** von **A. Rehe,** **Wettinerstraße 24.** 9996

Preisbuch gratis

11827

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

in Sopha- u. Salongröße, à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mk.
Prachtkatalog gratis. 1658

Sophastoffe

in glatt, gepreßt und gewebten Qualitäten, auch echt Frisé und Moquet, sehr billig!
Muster franco.

Emil Lefèvre
Teppich-Haus,
Berlin S.,
Oranienstrasse 158.

Billige 14306

Möbel

echt Nussbaum u. imitirt.
Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen

empfiehlt **Verlobten:**
Vertico's, wie echt gemalt, 32, 34, 38, 40, 42—50 Mk.
Schreibtische, 30, 34, 36, 40, 65 Mk.
Kleiderschränke, wie echt gemalt, 26, 28, 30, 34, 38, 40—50 Mk.
Ausziehtische, 21, 24, 28, 32 Mk.
Bettstellen, 9, 13, 16, 24—50 Mk.
Waschtische, 13, 15, 18, 28 Mk.
Commoden, 16, 18, 20, 21 Mk.
Tische, 6, 8, 9, 12, 15, 21—50 Mk.
Stühle, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20 Mk.
Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14—40 Mk.
Küchenschränke 13, 18, 24, 28, 38 Mk.
Nähtische, 12, 15, 18, 20 Mk.
Garderobeschränke, 18, 21, 25, 28 Mk.
Sophas, 42, 45, 60—100 Mk.
Matratzen, 12, 20, 24, 28—40 Mk.
Ottomanen, 60, 65, 80, 85—150 Mk.
Garnituren, 120—450 Mk.
Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler,
Innungs-Tischlermstr.,
Moritzstr. 15, I.,
Ecke Große Schießgasse.
Kein Laden, nur 1. Etage.

Keine Uhr

kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu reparieren.
Neue Theile billigst.
Neue Feder 75 Pf.
Reinigen 1 Mk. bei
C. Ruske, Johannesstr. 13.
Anerkannt solid! 10463

Original-

Rapid-Rover

13866

sehr zu empfehlen, nur bei
Strehbach, Holbeinplatz 5.
Jeder Käufer erhält die Versich.-Police gegen **Diebstahl** gratis.
Reparaturen
sämmtl. Systeme.

Echt chinesische
Mandarinendaunen
das Pfd. Mk. 2,85
übertreffen an Haltbarkeit und gesundheitlicher Füllkraft alle bisherigen Daunen; in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, garantirt neu und besonders geeignet; 3 Pfund zum größten Oberbett ausreichend. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verrechnung wird nicht berechnet. Versand (nicht unter 3 Pfund) gegen Nachnahme von der
ersten Bettfedernfabrik
mit electrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 46.

PINOL,

13036

Grundirmittel, Fixativ, Bindemittel für Kalk und Erdfarben, Mauer-Anstrichmittel und Schutzmittel gegen Feuchtigkeit, Ungeziefer (Wanzen) und Pilzvertilgungsmittel, Antiseptikum und Desinfectionsmittel ersten Ranges, empfehlen
Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Ausverkauf.

Nur noch **ganz kurze Zeit** dauert unser Räumungs-**Ausverkauf**, weshalb wir bei unserm **grossen** Lager gezwungen sind, um die durch das **Umräumen** desselben hervortretenden Geschäftsstörungen zu **vermeiden**, die Preise für **sämmtliche** Waaren **abermals** zu ermäßigen. Es treten deshalb von **heute** ab **nachstehende** Preise in Kraft:

Engl. Vitragen, per Mtr. 5, 8, 12, 15 Pf.
Ca. 85 cm breit engl. **Gardinen** mit **eingefaßtem Bogen**, Mtr. 25 Pf.
„ 95 „ „ „ do. „ „ „ „ 32 „
„ 120 „ „ „ do. „ „ „ „ 44 „
bis zu den allerfeinsten Qualitäten zu gleich billigen Preisen.
Sophateppiche, Axminster plüschähnliches Gewebe, 5,25, 6,25, 7,85 Mk.
Brüssel-Teppiche 15 Mk. 35 Pf.
Grosse Rips-Tischdecken, roth, grün 2c., 2,28 Mk.
Damast-Tischdecken mit Fransen 1,22 Mk.
Drell-Tischtücher, weiß, 38, 42, 50 Pf.
Servietten Drell 22 Pf.
Handtuchdrell, grau, Meter 15 Pf.
do. weiß, Drell, Meter 26 Pf.
Hemdentuch in **wirklich guter** Qualität, Meter 22 Pf.
¾ Bettzeug, in schönen Mustern, Meter 27, 29 und 32 Pf.
do. **ganz schwere schlesische Waare**, Meter 38 u. 41 Pf.
Inlett, roth, ¾ breit, schwere narbige Waare, Meter 42 Pf.
Fertige bunte Bettbezüge 2,08 Mk.
Weiße **Frauenhemden**, mit Spitze garnirt, 60 Pf.
do. aus schwerem Doweia 76 Pf.
Grosse Mannshemden, aus **gutem Hemdentuch** hergestellt, 98 Pf.
Barchent, bedruckt, bestes Fabrikat, in schönsten türkischen Mustern, Meter 56 Pf. **Diese Qualität** wird **nirgends** unter 70 Pf. verkauft.
Möbelcrêpe, doppelseitig, feinste waschechte Qualität, Meter 72 Pf.

Kleiderstoffe:

Croisé, reinwollen, per Mtr 72 Pf.
Loden, reinwollen, vorzüglich im Tragen, per Mtr. 74 Pf.
Mousselines, reinwollen, Mtr. 58 Pf.
Cachemire, reinwollen, Mtr. 86 Pf.
Schottische Kleiderstoffe in schönsten Mustern, waschecht, Mtr. 43 Pf.

Seidenstoffe:

Merveilleux, reinseiden, in den **modernsten Farben, vorzügliche Kleiderqualität**. Mtr. 1,70 Mk.

Blousen für Damen 98 Pf., 1,45, 1,98 Mk.
Sammet in **allen** Farben, **solid** im Tragen, Mtr. 86 Pf.
Die noch vorhandenen **Damen-, Mädchen- und Kinder-Umhänge** werden zu **jedem** annehmbaren Gebote verkauft.
Strohhüte für **Damen, Mädchen** und **Kinder** verkaufen für 10, 15 und 20 Pf. Es ist dies nicht der **dritte Theil** des Herstellungspreises.
Reinseidene Bänder in den **modernsten Farben**, ca. 6 cm breit, Mtr. 39 Pf.
Blumen, Spitzen 2c. zu billigsten Preisen.
Schleiertülle Mtr. 30 Pf., sonstiger Preis bedeutend höher.

Diverse Artikel:

Taschentücher für **Männer**, roth bedruckt 2c., 11 Pf.
Desgleichen mit **Bildern** für **Kinder** 5 Pf.
Große Regenschirme 1,35 Mk.
Damenhandschuhe 11 Pf.
Damenstrümpfe, garantirt echt schwarz mit **doppelter Ferse** und Spitze 46 Pf.
Poesie-Albums 5 Pf.
do. mit **Plüschbezug 30 Pf.**
Bleistifte, solides Fabrikat, Dtzd. 7 Pf.
Kohlenschaufeln 17 Pf.
Rohrmatten zum Abtreiben der Füße 23 Pf.
Notizbücher Dtzd. 27 Pf.
Große Clauden 33 Pf.
Messer und Gabel, nur Solinger Fabrikat, zu staunend niedrigen Preisen.
Cravatten für Herren, Westenform, aus **seidenem** Stoff gearbeitet, 12 Pf.
Chemisettes für Herren 35 Pf.
Kragen, reinleinen, für Herren, 28 Pf.
Manschetten, Serviteurs, Gummiwäsche 2c. zu **gleich billigen** Preisen.
Erstlingshemdchen 14 Pf.
Damenschürzen mit Bordure 20 Pf.

Da **viele Artikel jetzt** sehr **geschwind** ausverkauft sind, so geben in der Zeit von **heute** bis zum **25.** d. M. **Musterabschnitte** nicht ab.

Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

en gros **Meidner & Co.** en détail

Dresden-N., 6 Bischofsplatz 6,
Ecke Hechtstraße. 14523

Pferdebahnlinien: **Böhmischer Bahnhof** bis Bischofsweg, vom **Bischofsweg** geht man **2 Minuten** nach **unserem Geschäft**, sowie **Reichsstraße-Alaunplatz.**

Möbel- und Polsterwaaren

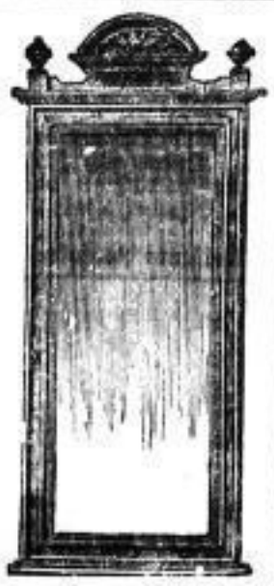
Spiegel, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Betten, Kinderwagen u. s. w.

Auf Abzahlung!

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Kleine Anzahlung, bequeme u. coulante Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung, mit 2jähriger Garantie, empfiehlt das

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
von 13192
Wilh. Ritter & Co.,
Marienstraße 3, 1. Etg.



Elfenbein-Seife mit der Schutzmarke „Elefant" ist bekanntlich die vortheilhafteste Seife für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse. Die geehrten Hausfrauen wollen beim Einkauf ausdrücklich die **echte Elfenbein-Seife** mit der Schutzmarke „Elefant" von **Günther & Hausner** in **Chemnitz-Kappel** verlangen. 13727

Billigste Bezugsquelle f. Restaurateure, Kaufleute u. Private

Cigarren

zu Fabrikpreisen.
100 Stück
4 Pfg.-Cigarren 2,50—3,00
5 „ „ 3,20—3,80
6 „ „ 4,00—4,80
8 „ „ 5,00—5,80
10 „ „ 6,00—7,50
offerirt und versendet
Oskar Richter
Cigarrenhaus,
Dresden-N.,
Martin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherplatz.
Telephon: Amt II, 2829.

Spiegel,

Einrahmungen von Bildern in jeder Ausführung, Gardinenstangen, alle Arten Leisten, Spiegel- und Bilderglas
Rahmenfabrik m. Dampfbetrieb
Heinrich Erfurth,
Josephinenstr. 13, 2. Hof.

Ihr Kind 13381 würde viel besser gedeihen, fügten Sie zur Kuhmilch **Timpes Kindernahrung**
Langjähr. hervorragende Erfolge! Pakete 80 und 150 Pf. Prosp. gratis. Lager in den meisten Apotheken. **Becker & Kirsten, Richard Fischer**, Mathildenstraße, **Rich. Peters**, Markgrafenstraße, **Paul Lehnert**, Metzchelstraße, **Arth. Philipp**, Rosenstraße, **Otto Maryosk**, Ferdinandsplatz, **Max Paul**, Germania-Droguerie **F. H. Zeissig**, Dr.-Strehlen, **V. Heymer**, Gotta, **E. Melzer**, **Moritz Berger**, Loschwitz.

Sicherheits-Ovale

nur echt, wenn mit Namen und
F. Ketzer & Co.
auf der Blechdose.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schnaken u. Flöhe im Zimmer, Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma giebt es nur in mit ▶ versiegelten Flaschen zu 30 u. 50 Pf.
Apotheker ELAHR Hildesheim
Packetbeutel unbedingt notwendig, hält Jahrelang, 15 Pf.
Zu haben in den **Apotheken.**
Dresden: Salomonis-Apotheke. — Auch direct gegen Einsendung in Briefmarken und 10 Pf. Porto.

Größtes Special-Geschäft
an gebrauchten, nur ganz gut erhaltenen 12866
Nähmaschinen
von Herrschaften usw. nur
Bautzner-Strasse 23 bei
Schönfeld.
Umtausch ohne Verlust.
Grösste Reparat.-Werkstatt.

Jede **Uhr**
kostet nur
1 Mk. 50 Pf.
unter 1jähriger Garantie zu reparieren und reinigen (außer Bruch). 12496
Kleinere Reparaturen billiger.
Neu-Feder 75 Pf., Patentglas 10 Pf. Celluloid-Kapsel 25 Pf.
Adolf Arndt, Uhrmacher,
27 Riesastraße 27.